

Spezifikation XRechnung Standard und Extension

Version XRechnung 2.1.0 | Fassung vom 22.07.2021

Kennung Standard XRechnung:

urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xoev-de:kosit:standard:xrechnung_2.1

Kennung Extension XRechnung:

urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xoev-

de:kosit:standard:xrechnung_2.1#conformant#urn:xoev-de:kosit:extension:xrechnung_2.1

Lizenzbedingungen und Haftungsausschluss

XRechnung steht unter dem Lizenzabkommen¹ der Europäischen Kommission (EK) und des Europäischen Komitee für Normung (CEN):

Die Europäische Norm zur elektronischen Rechnungsstellung (EN 16931) wird vom CEN durch Beauftragung der EK entwickelt und veröffentlicht. Die Urheberrechte am Standard liegen beim CEN, Kopien des Standards werden über die nationalen Standardisierungsorganisationen vertrieben.

Das Abkommen zwischen EK und CEN besagt, dass im Rahmen der geistigen Eigentumsrechte (IPR) am Standard das semantische Datenmodell der Kernelemente einer elektronischen Rechnung (EN 16931-1:2017) und die Liste der mandatorischen Syntaxen (CEN/TS 16931-2:2017) unentgeltlich über das Deutsche Institut für Normung (DIN) in seiner Rolle als nationale Standardisierungsorganisation zu beziehen sind.

XRechnung ist eine Implementierung dieses Datenmodells und der zwei mandatorischen Syntaxen. Die Vervielfältigung ist durch die Genehmigung von CEN und DIN als Urheberrechtsträger gestattet.

CEN und DIN übernehmen keine Garantie für den Inhalt und die Implementierung dieser Derivate und im Zweifelsfalle ist immer auf die offiziell autorisierten Dokumente des semantischen Datenmodells und der zwei mandatorischen Syntaxen zurückzugreifen, welche durch das DIN zur Verfügung gestellt werden.

¹englischsprachige Originalquelle: <https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/display/CEFDIGITAL/Obtaining+a+copy+of+the+European+standard+on+eInvoicing>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	viii
I. Grundlagen	1
1. Zielgruppen dieses Dokuments	3
2. Erforderlichkeit	4
3. Bestandteile	5
4. Begriffe und Zusammenhänge	6
4.1. Rechnung	6
4.2. Elektronische Rechnung	6
4.3. EN 16931	6
4.4. Konformität nach EN 16931	6
4.5. CIUS	7
4.6. Extension	7
4.7. Standard XRechnung	7
4.8. Extension XRechnung	7
4.9. Anwendungsbereich von XRechnung für öffentliche Auftraggeber	8
4.10. Semantisches Datenmodell	8
4.11. Informationselement	8
4.12. Gruppe von Informationselementen	8
4.13. Geschäftsregel	9
4.14. Pflege und Weiterentwicklung von XRechnung	9
5. Umgang mit elektronischen Rechnungen	10
5.1. Umgang mit Rechnungsempfang, Rechnungsannahme	10
5.2. Umgang mit zwei Syntaxen	10
5.3. Unterscheidung von Dokument, Position und Posten	10
6. Konformität zu XRechnung	12
6.1. Konformität einer Rechnung zum Standard XRechnung	12
6.2. Konformität einer Rechnung zur Extension XRechnung	12
6.3. Konformität eines IT-Verfahrens zum Standard XRechnung	13
6.4. Konformität eines IT-Verfahrens zur Extension XRechnung	13
II. Spezifikation des semantischen Datenmodells	14
7. Lesehilfe	16
8. Semantische Datentypen	18
8.1. Amount	18
8.2. Binary Object	18
8.3. Code	19
8.4. Date	19
8.5. Document Reference	20
8.6. Identifier	20
8.7. Percentage	21
8.8. Quantity	21
8.9. Text	21
8.10. Unit Price Amount	22
IIa. CIUS XRechnung	23
9. Abbildungen	26
10. Verzeichnis der Informationselemente	28
11. Detailbeschreibung	34
11.1. Das Wurzelement INVOICE	34
11.2. Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS	38
11.3. Gruppe BUYER CONTACT	39
11.4. Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS	39

11.5. Gruppe BUYER	40
11.6. Gruppe CREDIT TRANSFER	41
11.7. Gruppe DELIVER TO ADDRESS	42
11.8. Gruppe DELIVERY INFORMATION	43
11.9. Gruppe DIRECT DEBIT	44
11.10. Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES	44
11.11. Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES	45
11.12. Gruppe DOCUMENT TOTALS	46
11.13. Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES	47
11.14. Gruppe INVOICE LINE CHARGES	48
11.15. Gruppe INVOICE LINE PERIOD	49
11.16. Gruppe INVOICE LINE	49
11.17. Gruppe INVOICE NOTE	51
11.18. Gruppe INVOICING PERIOD	51
11.19. Gruppe ITEM ATTRIBUTES	52
11.20. Gruppe ITEM INFORMATION	52
11.21. Gruppe LINE VAT INFORMATION	53
11.22. Gruppe PAYEE	54
11.23. Gruppe PAYMENT CARD INFORMATION	55
11.24. Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS	55
11.25. Gruppe PRECEDING INVOICE REFERENCE	56
11.26. Gruppe PRICE DETAILS	56
11.27. Gruppe PROCESS CONTROL	57
11.28. Gruppe SELLER CONTACT	58
11.29. Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS	58
11.30. Gruppe SELLER	59
11.31. Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY	60
11.32. Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS	61
11.33. Gruppe VAT BREAKDOWN	61
12. Geschäftsregeln	63
12.1. Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln	63
12.2. Integritätsbedingungen	63
12.3. Bedingungen	66
12.4. Umsatzsteuerregeln	68
12.5. Ergänzende nationale Geschäftsregeln	79
13. Anwendungshinweise zur Implementierung	81
13.1. Umgang mit (Rechnungs)Berichtigungen und Gutschriften	81
13.2. Umgang mit Skonto	81
13.3. Umgang mit der Steuerbefreiung von Kleinunternehmern	82
IIb. Extension XRechnung	83
14. Abbildung	85
15. Verzeichnis der Informationselemente	86
16. Detailbeschreibung	88
16.1. Gruppe SUB INVOICE LINE	88
16.2. Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION	90
16.3. Gruppe SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES	91
16.4. Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES	91
16.5. Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES	92
16.6. Gruppe SUB INVOICE LINE PERIOD	93
16.7. Gruppe SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION	93
16.8. Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS	94
17. Geschäftsregeln	95

17.1. Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln	95
17.2. Integritätsbedingungen	95
A. Autoren	96
B. Codelisten	98
C. Versionshistorie	99
C.1. Änderungen der Version 2.1.0 zur Version 2.0.1	99
C.2. Änderungen der Version 2.0.1 zur Version 2.0.0	99
C.3. Änderungen der Version 2.0.0 zur Version 1.2.2	100
C.4. Änderungen der Version 1.2.2 zur Version 1.2.1	100
C.5. Änderungen der Version 1.2.1 zur Version 1.2.0	102
C.6. Änderungen der Version 1.2.0 zur Version 1.1	102
C.7. Änderungen der Version 1.1 zur Version 1.0	104

Abbildungsverzeichnis

9.1. Strukturabbildung	26
9.2. Gesamtabbildung	27
14.1. Gesamtabbildung	85

Vorwort

Hintergrund

Die Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen¹ verpflichtet alle öffentlichen Auftraggeber europaweiter Vergabeverfahren, die daraus resultierenden Rechnungen elektronisch entgegen zu nehmen und zu verarbeiten.

Zur Erarbeitung einer gemeinsamen Europäischen Norm für das semantische Datenmodell der elektronischen Rechnung in Europa wurde durch die Europäische Kommission ein Normungsauftrag an das Europäische Komitee für Normung (CEN) gegeben, das mit seinen Mitgliedsstaaten eine solche Europäische Norm entwickelt hat. Das resultierende Normenwerk der EN 16931 Electronic Invoicing besteht aus einem verpflichtenden Teil, der die Basis bildet, und mehreren Empfehlungen, die den Rahmen der nationalen Umsetzungen vorgeben.

Das Europäische Normungsverfahren wurde durch deutsche Vertreter begleitet: nationale Normungsorganisationen (für Deutschland: Deutsches Institut für Normung, DIN) entsandten jeweils eine Delegation in das CEN-Normungs-Komitee.

Die öffentlichen Auftraggeber wurden in der deutschen Delegation von der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) vertreten. Die KoSIT unterstützt den IT-Planungsrat in dessen Aufgabe, fachunabhängige und fachübergreifende IT-Interoperabilitäts- und IT-Sicherheitsstandards zu beschließen, Bund-Länder-übergreifende E-Government-Projekte zu steuern und ist organisatorisch bei dem Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen angesiedelt.

EN 16931 ist – wie in Artikel 3 der Richtlinie 2014/55/EU vorgesehen – am 17. Oktober 2017 im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden. Gemäß Artikel 11 der Richtlinie 2014/55/EU war der Empfang elektronischer Rechnungen bis spätestens zum 18.04.2019 (für zentrale Regierungsstellen) bzw. bis spätestens zum 18.04.2020 für subzentrale öffentliche Auftraggeber sicher zu stellen.

Gegenstand der EN 16931

Eine elektronische Rechnung im Sinne der EU-Richtlinie ist nur die Rechnung, die in einem strukturierten Datensatz erstellt, übermittelt und empfangen wird, sodass ihre automatisierte und elektronische Verarbeitung erfolgen kann. Eine Bilddatei, ein reines PDF oder eine eingescannte Papierrechnung ist keine elektronische Rechnung im Sinne der Richtlinie.

EN 16931 umfasst entsprechend des Normungsauftrags ein syntaxneutrales semantisches Datenmodell für die Kernelemente einer elektronischen Rechnung, sowie eine Liste von zulässigen Syntaxen. Beides ist bei der Umsetzung der EN 16931 für die öffentlichen Auftraggeber verpflichtend. D.h. eine elektronische Rechnung im Sinne der EN 16931 muss das entwickelte Datenmodell abbilden und in einer der zulässigen Syntaxen übermittelt werden. Öffentliche Auftraggeber müssen alle von der EU benannten Syntaxen entgegennehmen und verarbeiten können. Das semantische Datenmodell sowie die Liste der Syntaxen bilden gemeinsam die wesentlichen Bestandteile der EN 16931.

Die Kernelemente sind die wesentlichen Inhalte, die in einer elektronischen Rechnung enthalten sind und die für die grenzübergreifende Interoperabilität unerlässlich sind.

¹Erhältlich unter: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32014L0055>

Dies sind beispielsweise Rechnungskennungen, Prozesskennungen (u.a. im Peppol-Kontext), der Abrechnungszeitraum, Informationen über den Verkäufer, Erwerber, Zahlungsempfänger und über den Steuervertreter des Verkäufers, die Auftragsreferenz, Lieferungsdetails, Anweisungen zur Ausführung der Zahlung, Informationen über Zu- oder Abschläge sowie zu den einzelnen Rechnungsposten, Rechnungsgesamtbeträge und die Umsatzsteueraufschlüsselung. Diese Kernelemente werden in dem semantischen Datenmodell in strukturierter und logisch verknüpfter Weise abgebildet, ihre jeweiligen Bedeutungen werden detailliert und teilweise mit Beispielen unterlegt darstellt.

Diese Kernelemente können in den Mitgliedstaaten durch eine so genannte „Core Invoice Usage Specification“ weiter konkretisiert werden, indem zum Beispiel einschränkende Vorgaben zur Befüllung gemacht werden. Darüber hinaus können auch nationale und branchenspezifische Erweiterungen (im englischen Original als Extension (Mehrzahl: Extensions) bezeichnet ²), wie beispielsweise zusätzliche Informationsbestandteile, gebildet werden. Neben den verpflichtenden Elementen der EN 16931 werden vom CEN auch Empfehlungen erarbeitet, die beispielsweise die Abbildung des semantischen Datenmodells auf die zulässigen Syntaxen (Syntaxmapping), Aspekte der Übertragung von elektronischen Rechnungen unter Berücksichtigung der Authentizität des Ursprungs und der Integrität des Inhalts oder die Erstellung von branchen- bzw. länderspezifischen Extensions behandeln.

Vorgehen und Ziele der Umsetzung der EN 16931 in XRechnung

Der IT-Planungsrat hat sich mit dem Steuerungsprojekt eRechnung zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der europäischen Vorgaben mit Bund und Ländern gemeinsam in einem Vorhaben zu koordinieren. Die Richtlinie gibt zwar den Rahmen vor, bietet aber für die weitere rechtliche, organisatorische und technische Ausgestaltung nationale Spielräume. Voraussetzung ist, dass die Nutzung dieser Freiheitsgrade bei der Gestaltung nicht den Vorgaben der Europäischen Richtlinie und der EN 16931 widerspricht. Im Kern wird somit die Interoperabilität der elektronischen Rechnungen durch die EN 16931 gewährleistet.

Im Rahmen dieses gemeinsamen Steuerungsprojekts wurden sowohl die rechtliche und organisatorische Ausgestaltung der elektronischen Rechnung in Deutschland als auch die nationale Umsetzung der EN 16931 durch Schaffung des Standards XRechnung samt Empfehlungen zur technischen Ausgestaltung erarbeitet. XRechnung stellt dabei eine „Core Invoice Usage Specification“ dar, die für die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland die EN 16931 eindeutig abbildet und relevante Regelungen präzisiert. Damit bewegt sich XRechnung vollständig im Rahmen der Möglichkeiten, die seitens der EN 16931 zulässig sind und ist als Standard XRechnung compliant zur Vorgabe zur elektronischen Rechnung auf europäischer Ebene ³. Mit XRechnung wurde somit kein neuer, losgelöster Standard erarbeitet, sondern unter Einbeziehung der Expertinnen und Experten aus Bund, Ländern und Kommunen Eindeutigkeit im Rahmen der europäischen Vorgaben hergestellt.

Das gemeinsame Vorgehen von Bund, Ländern und Kommunen ermöglichte es, die von der EU-Kommission eröffneten Freiheitsgrade umfassend in abgestimmter Form, unter Beachtung der Interessenslage der öffentlichen Auftraggeber, zu nutzen. Somit konnte einerseits verhindert werden, dass alle betroffenen öffentlichen Auftraggeber sich eigenständig mit den europäischen Vorgaben auseinandersetzen mussten und gegebenenfalls zahlreiche verschiedene Interpretationen der EN 16931 umgesetzt wurden; andererseits können Auftragnehmer trotz heterogener IT-Systeme zur elektronischen

²Um Eindeutigkeit mit der Originalquelle herzustellen und Übersetzungsfehler zu vermeiden wird im Folgenden der englischsprachige Originalbegriff Extension verwendet.

³Die Extension XRechnung ist conformant zur EN 16931, zur Verwendung der englischen Begriffe siehe Kapitel 4, *Begriffe und Zusammenhänge*.

Rechnungsstellung auf Basis eines einheitlichen Standards mit den öffentlichen Auftraggebern kommunizieren.

So kann der papierlose Weg für beide Seiten attraktiver und wirtschaftlicher werden. Da die Ergebnisse des Steuerungsprojektes einheitliche, hersteller- und produktneutrale Spezifikationen sind, die die EN 16931 umsetzen und als offener Standard frei und unentgeltlich nutzbar und vollständig dokumentiert sind (siehe Lizenzbedingungen und Haftungsausschluss), können Anbieter sie in ihre entsprechenden Lösungen integrieren.

Für öffentliche Auftraggeber wird mit XRechnung darüber hinaus eine länderspezifische Ausprägung der EN 16931 zur Verfügung gestellt, die es ihnen ermöglicht, elektronische Rechnungen in allen von der EU vorgegebenen Syntaxen entgegennehmen und verarbeiten zu können.

Entscheidung 2017/22 des IT-Planungsrats in der 23. Sitzung vom 22. Juni 2017

Der Standard XRechnung ist vom IT-Planungsrat in der Version 1.0 in der 23. Sitzung beschlossen worden. Mit dem Beschluss hat der IT-Planungsrat festgestellt, dass XRechnung die jeweils gültige Fassung der EN 16931 für die elektronische Rechnungsstellung EN 16931 konkretisiert, und hat den Standard XRechnung als *maßgeblich* für die Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 in Deutschland beschlossen.

Durch den Beschluss des IT-Planungsrates gibt es für die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland nur einen maßgeblichen Standard geben (XRechnung). Sofern Bund und Länder dies in ihren Rechtsverordnungen zulassen, können auch weitere bestehende Formate akzeptiert werden. Die KoSIT wird mit dem Betrieb von XRechnung beauftragt.

Weitere Informationen zu XRechnung

Auf folgenden Websites werden, ergänzend zur Spezifikation XRechnung, weitere Informationen und Hilfsmittel zu XRechnung bereitgestellt:

Website XRechnung

<http://www.xoev.de/de/xrechnung>

FAQ XRechnung

<http://www.xoev.de/de/xrechnung/faq>

Teil I. Grundlagen

Inhaltsverzeichnis

1. Zielgruppen dieses Dokuments	3
2. Erforderlichkeit	4
3. Bestandteile	5
4. Begriffe und Zusammenhänge	6
4.1. Rechnung	6
4.2. Elektronische Rechnung	6
4.3. EN 16931	6
4.4. Konformität nach EN 16931	6
4.5. CIUS	7
4.6. Extension	7
4.7. Standard XRechnung	7
4.8. Extension XRechnung	7
4.9. Anwendungsbereich von XRechnung für öffentliche Auftraggeber	8
4.10. Semantisches Datenmodell	8
4.11. Informationselement	8
4.12. Gruppe von Informationselementen	8
4.13. Geschäftsregel	9
4.14. Pflege und Weiterentwicklung von XRechnung	9
5. Umgang mit elektronischen Rechnungen	10
5.1. Umgang mit Rechnungsempfang, Rechnungsannahme	10
5.2. Umgang mit zwei Syntaxen	10
5.3. Unterscheidung von Dokument, Position und Posten	10
6. Konformität zu XRechnung	12
6.1. Konformität einer Rechnung zum Standard XRechnung	12
6.2. Konformität einer Rechnung zur Extension XRechnung	12
6.3. Konformität eines IT-Verfahrens zum Standard XRechnung	13
6.4. Konformität eines IT-Verfahrens zur Extension XRechnung	13

Kapitel 1. Zielgruppen dieses Dokuments

Der Grundlagen-Teil der Spezifikation richtet sich sowohl an Adressaten, die die Beschreibung des semantischen Datenmodells verstehen wollen (dies sind i.d.R. Softwareentwickler) als auch an Adressaten, die sich mit der technischen Umsetzung der elektronischen Rechnung auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene befassen.

In Kapitel 2 der Spezifikation wird die Erforderlichkeit des Standards XRechnung hergeleitet, sodass die Notwendigkeit dieses Standards der öffentlichen Auftraggeber nachvollziehbar wird.

Von elementarer Bedeutung sind die Kapitel zur Erläuterung von Begriffen und Zusammenhängen sowie insbesondere die Erläuterung der Konformitätsbegriffe in Hinblick auf Standard-konforme Rechnungen und IT-Verfahren.

Der zweite Teil der Spezifikation XRechnung beschreibt das semantische Datenmodell des Standards XRechnung als nationale Ausgestaltung des Datenmodells der EN 16931 und das semantische Datenmodell der Extension XRechnung als Extension zum Standard XRechnung. Adressaten sind vor allem Personen, die sich mit der softwareseitigen Implementierung des Datenaustauschstandards befassen. Dazu gehören Systeme, die auf Seiten der öffentlichen Auftraggeber in Hinblick auf den Empfang und die Verarbeitung von Rechnungen zum Einsatz kommen und in entsprechende Workflows der Rechnungsbearbeitung eingebunden als auch Systeme, die auf Seiten der Rechnungssteller eingesetzt werden. Auch Personen mit fachlichem Hintergrund auf Seiten von Rechnungsstellern und Rechnungsempfängern, die entsprechende Systeme betreuen, sind Adressaten des zweiten Teils der Spezifikation, insbesondere zum Verständnis der semantischen Zusammenhänge oder zur Verwendung der referenzierten Codelisten.

Kapitel 2. Erforderlichkeit

Mit der EU-Richtlinie 2014/55/EU ist die öffentliche Verwaltung gefordert, auf die darin beschriebenen Anforderungen zu reagieren. Sie muss sich in die Lage versetzen, elektronische Rechnungen als strukturierte Daten, die dem verabschiedeten semantischen Datenmodell der EN 16931 bzw. der darauf basierenden nationalen Ausgestaltung entsprechen, mindestens im überschweligen Bereich in den Syntaxen UBL und UN/CEFACT anzunehmen und zu verarbeiten.

Grundlage für die nationale Ausgestaltung, die die Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber berücksichtigt, bildet kein beliebiges auf dem Markt verfügbares Format, sondern das auf EU-Ebene erarbeitete semantische Datenmodell. So ist sichergestellt, dass sich der Standard XRechnung compliant¹ zum EU-Datenmodell verhält. Die EN 16931 ist Konsens aller beteiligten Mitgliedsstaaten. Nationale Anforderungen sind aber konkreter zu fassen, daher sind Präzisierungen des semantischen Datenmodells bzgl. nationaler Erfordernisse notwendig. XRechnung beschreibt die nationale Ausgestaltung des europäischen Modells im Hinblick auf die speziellen Anforderungen der öffentlichen Auftraggeber. Die Änderung optionaler Felder auf Pflichtfelder ermöglicht es, gezielt notwendige Angaben zu fordern und die öffentlichen Auftraggeber in die Lage zu versetzen, eine automatisierte Rechnungsbearbeitung zu ermöglichen.

In Hinblick auf das semantische Datenmodell und die zu bedienenden Syntaxen UBL und UN/CEFACT wird für XRechnung und die zugehörigen Komponenten eine dauerhafte Verfügbarkeit sichergestellt. Zudem wird gewährleistet, dass eine dauerhafte Kostenfreiheit des Standards für die Anwender ermöglicht wird und der Standard frei von Rechten Dritter ist.

Für die öffentlichen Auftraggeber entsteht durch den Standard XRechnung ein Mehrwert durch klare Regeln und Verbindlichkeit sowie damit einhergehend die Voraussetzung eines möglichst hohen Automatisierungsgrades bei den Rechnungsworkflows. Im Sinne des dauerhaften und zuverlässigen Betriebs des Standards ist ein großer Vorteil, dass die Verantwortlichkeit für den Standard in der Hand derjenigen liegt, bei denen die Regelungen überwiegend Anwendung finden. Durch etablierte Gremienstrukturen, so wie dies bei anderen Verwaltungsstandards, wie z.B. im Meldewesen, auch der Fall ist, kann eine Anpassung des Standards beim Betrieb in einer strukturierten Art und Weise erfolgen. Entsprechende Prozesse sind im Betriebskonzept XRechnung festgeschrieben.

Für die Wirtschaft soll XRechnung ein verlässlich betriebener und dauerhafter Standard sein, der sowohl im Zusammenspiel mit inländischen, als auch mit EU-weit ansässigen Rechnungsempfängern eingesetzt werden kann. XRechnung ist somit ein von der öffentlichen Verwaltung erstellter und herausgegebener Standard im Sinne der von der Europäischen Kommission erwarteten nationalen Ausgestaltung des semantischen Datenmodells auf EU-Ebene (als Core Invoice Usage Specification), der von den öffentlichen Auftraggebern, von Rechnungsstellern sowie von Herstellern entsprechender Fachverfahren angewendet werden kann. Er bietet eine Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit für alle Beteiligten durch einen gesicherten und transparenten Betrieb. Insbesondere auch aus Sicht von Entwicklern verfügt XRechnung über die Merkmale der bewährten XÖV-Standards der öffentlichen Verwaltung, da sowohl Aufbau als auch Dokumentation dieses Standards mit den anderen XÖV-Spezifikationen übereinstimmen.

¹Die Extension XRechnung ist conformant zur EN 16931, zur Verwendung der englischen Begriffe siehe Kapitel 4, *Begriffe und Zusammenhänge*.

Kapitel 3. Bestandteile

XRechnung besteht aus folgenden Komponenten, die von der KoSIT bereitgestellt werden:

Spezifikation

Die Spezifikation XRechnung als Dokumentation des Standards XRechnung und der Extension XRechnung steht als PDF-Dokument zur Verfügung (das vorliegende Dokument).

Technische Umsetzung der Geschäftsregeln von XRechnung

Die technischen Mittel zur Validierung der ergänzenden nationalen Geschäftsregeln stehen als Schematron- und XSL-Dateien zur Verfügung.

Hinweis: Die technischen Mittel zur Validierung der Geschäftsregeln der EN 16931-1 werden seitens des CEN zur Verfügung gestellt.

Genericcode-Dateien

Technische Repräsentation von Codelisten im OASIS-Standard „Genericcode 1.0“.

Validator

Open-Source-Referenzimplementierung zur Prüfung eines XML-Dokuments auf Konformität zu XRechnung.

Testsuite

Bereitstellung von Testfällen zu Beispielrechnungen sowie von Referenznachrichten.

Visualisierung

Komponenten zur Unterstützung der Visualisierung elektronischer Rechnungen gemäß XRechnung.

Die Artefakte des Standards sind über die Website XRechnung zu beziehen:

Spezifikation XRechnung auf der Website der KoSIT

<http://www.xoev.de/de/xrechnung>

Unterstützende Komponenten zur XRechnung im GitHub der KoSIT

<https://github.com/itplr-kosit>

Kapitel 4. Begriffe und Zusammenhänge

In diesem Abschnitt werden für XRechnung grundlegende Begriffe definiert.

4.1. Rechnung

Der Begriff „Rechnung“ im Sinne von XRechnung beschreibt eine Rechnung in elektronischer Form (elektronische Rechnung).

4.2. Elektronische Rechnung

Eine Rechnung in elektronischer Form (elektronische Rechnung) ist „... eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das ihre automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht.“¹

Eine Bilddatei, ein reines PDF oder eine eingescannte Papierrechnung sind somit keine elektronische Rechnung im Sinne der Richtlinie 2014/55/EU.

4.3. EN 16931

Das Normenwerk EN 16931 „Electronic Invoicing“ bildet die Grundlage für die elektronische Rechnungsstellung. Die EN 16931 besteht aus der Normenbestandteilen EN 16931-1 „Electronic invoicing - Part 1: Semantic data model of the core elements of an electronic invoice“ und weiteren sog. Technical Specifications und Technical Reports, die andere Aspekte regeln. Sie werden an den entsprechenden Stellen referenziert.

4.4. Konformität nach EN 16931

In EN 16931-1 wird Konformität angelehnt an den TOGAF-Ansatz² über die Begriffe compliant und conformant definiert:

- compliant (def. 3.11): some or all features of the core invoice model are used and all rules of the core invoice model are respected.
- conformant (def. 3.12): all rules of the core invoice model are respected and some additional features not defined in the core invoice model are also used

Um in der Spezifikation XRechnung Eindeutigkeit herzustellen, werden die Begriffe compliant und conformant nicht übersetzt. Wenn auf die exakte Bedeutung im Sinne der Definition der EN 16931 Bezug genommen wird, werden daher die englischen Originalausdrücke verwendet.³

Die Konformität einer CIUS oder Extension zum Normenwerk der EN 16931 darf zudem nicht verwechselt werden mit der Konformität einer Rechnungsinstanz oder eines Verfahrens zu einer CIUS oder Extension. Diese Form der Konformität ist im Kapitel Konformität zu XRechnung beschrieben (siehe dazu Kapitel 6, *Konformität zu XRechnung*).

¹Quelle: RICHTLINIE 2014/55/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen. Online erhältlich bei der Europäischen Kommission unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32014L0055>.

²vgl. hierzu Levels of Architecture Conformance in Architecture Compliance (The Open Group, The Open Group Architecture Framework, abrufbar unter <https://pubs.opengroup.org/architecture/togaf8-doc/arch/chap24.html>, zuletzt abgerufen 2020-06-05)

³Wenn Bezug auf die Konformität einer Rechnungsinstanz zu XRechnung genommen wird, werden die deutschen Begrifflichkeiten (Konformität, konform) verwendet.

4.5. CIUS

Eine Core Invoice Usage Specification (CIUS) ist eine Präzisierung der EN 16931 zur Anpassung an länder- oder domänenspezifische Rahmenbedingungen. Der Umgang mit CIUS ist in EN 16931-1 geregelt. Eine CIUS kann die semantische Bedeutung der EN 16931 lediglich enger fassen, dies beinhaltet u.a.

- Möglichkeit zur Deklaration optionaler Informationselemente als Pflichtelemente
- Ergänzung neuer Geschäftsregeln zu existierenden Informationselementen
- Beschränkung verwendeter Codelisten auf weniger Werte

Eine CIUS ist also immer nur eine Untermenge der EN 16931 und daher als compliant zur EN 16931 zu verstehen.

4.6. Extension

Im Gegensatz zu einer CIUS ergänzt eine Extension die in EN 16931 um weitere, zusätzliche Spezifizierungen, dies können u.a. sein:

- Hinzufügung neuer Informationselemente
- Erweiterung von Codelisten
- Erweiterung semantischer Bedeutungen von Feldern oder Regeln.

Eine Extension muss immer auf einer bestehenden CIUS oder einer anderen Extension aufbauen und der Inhalt der Extension muss mindestens in einer der beiden durch die EN 16931-2 erlaubten Syntaxen abbildbar sein. Der Umgang mit Extensions ist in EN 16931-5 beschrieben. Eine Extension, die sich an die Vorgaben der EN 16931-5 hält, ist daher als conformant zur EN 16931 zu verstehen.

4.7. Standard XRechnung

Der Standard XRechnung stellt eine CIUS zur EN 16931 dar und bildet für die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland die EN 16931 eindeutig ab und ergänzt diese um weitere, für die öffentlichen Auftraggeber relevante Regelungen (Pflichtelemente, Geschäftsregeln, Einschränkungen der Wertauswahl bei Codelisten), um u.a. der deutschen Gesetzgebung zu entsprechen. Der Standard XRechnung entspricht den Vorgaben in EN 16931-1 und ist daher compliant zur EN 16931.

4.8. Extension XRechnung

Die Extension XRechnung basiert auf dem Standard XRechnung, d.h. alle dort beschriebenen Inhalte und Regeln gelten auch für die Extension XRechnung, sofern sie nicht durch Inhalte und Regeln der Extension modifiziert werden. Die Extension XRechnung ist dann zu verwenden, wenn der Inhalt des Standards XRechnung nicht ausreichend ist, um die erforderlichen Angaben in der elektronischen Rechnung bei öffentlichen Auftraggebern einzureichen. Die Inhalte der Extension XRechnung sind daher optional für Rechnungssteller.

Die Extension XRechnung wurde auf Grund des Beschlusses des Steuerungskreises XRechnung vom 03.02.2020 entwickelt und wird seitdem im Rahmen des Regelbetriebs XRechnung von der KoSIT betrieben. Der Umgang mit der Extension XRechnung ist im Betriebskonzept XRechnung geregelt (siehe Betriebskonzept Kap. 2.2 Erweiterungen/

Extensions). Die Extension XRechnung entspricht den Vorgaben in EN 16931-5 und ist daher conformant zur EN 16931.

4.9. Anwendungsbereich von XRechnung für öffentliche Auftraggeber

Für öffentliche Auftraggeber können im Zusammenhang mit elektronischen Rechnungen zwei Konstellationen auftreten:

- Sie sind Rechnungsempfänger einer elektronischen Rechnung, die ein Verkäufer oder Dienstleister an sie richtet.
- Sie sind Rechnungssteller einer elektronischen Rechnung, weil sie als Verkäufer oder Lieferanten eines (anderen) öffentlichen Auftraggebers ihre Waren und / oder Dienstleistungen elektronisch abrechnen möchten.

Dieser Standard regelt den Umgang mit elektronischen Rechnungen unabhängig von der Perspektive Rechnungsempfänger / Rechnungssteller, d. h., das beschriebene semantische Datenmodell ist von Rechnungsstellern im Bereich öffentlicher Auftraggeber anzuwenden, wenn diese Rechnungen an (andere) öffentliche Auftraggeber erstellen und die Konformität zu XRechnung gefordert ist. Zu beachten sind hierbei nationale rechtliche Ausgestaltungen, die eine Verpflichtung der elektronischen Rechnungsstellung auf Bundes- und Länderebene vorsehen können.

4.10. Semantisches Datenmodell

Ein semantisches Datenmodell besteht aus Informationselementen sowie deren logischen Abhängigkeiten. Logische Abhängigkeiten sind über Geschäftsregeln und/oder die semantischen Beschreibungen der Informationselemente spezifiziert.

Das semantische Datenmodell ist in EN 16931-1 Electronic invoicing - Part 1: Semantic data model of the core elements of an electronic invoice spezifiziert. Das semantische Datenmodell ist kein XML und muss daher in eine Syntax gemappt werden. Die Syntaxen sind dann erst die eigentlichen XMLs. In CEN/TS 16931-2 werden die Syntaxen identifiziert, die den Anforderungen an EN 16931-1 genügen (siehe dazu Abschnitt 5.2, „*Umgang mit zwei Syntaxen*“).

4.11. Informationselement

Ein Informationselement ist ein Gegenstand oder Sachverhalt, über den Angaben übermittelt werden. In EN 16931 wird für den Begriff Informationselement der Begriff der Begriff Business Term (oder kurz: BT) verwendet.

Informationselemente des semantischen Datenmodells XRechnung werden spezifiziert durch eine eindeutige Kennung, einen Namen, eine semantische Beschreibung, die Angabe des zu nutzenden Datentyps und eine Kardinalität.

Ein Informationselement kann wiederum aus Informationselementen bestehen.

4.12. Gruppe von Informationselementen

Ein Informationselement, das aus mehreren Informationselementen besteht, wird selbst als Gruppe von Informationselementen (kurz: „Gruppe“) bezeichnet. In EN 16931 wird der Begriff Business Group (oder kurz: BG) verwendet.

4.13. Geschäftsregel

Geschäftsregeln sind Vorschriften zur Einschränkung der Nutzung eines oder mehrerer Informationselemente im semantischen Datenmodell. In EN 16931 wird der Begriff Business Rule (oder kurz: BR) verwendet.

4.14. Pflege und Weiterentwicklung von XRechnung

Der Betrieb eines Standards muss mit einem kontinuierlichen Pflegeprozess und bei Bedarf einer Weiterentwicklung verbunden sein, um auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren und Optimierungspotenziale aktiv auszuschöpfen. Die Pflege und Weiterentwicklung von XRechnung sowie der Nutzersupport sind im Betriebskonzept XRechnung beschrieben. Die KoSIT wurde vom IT-Planungsrat mit dem Betrieb XRechnung beauftragt.

Kapitel 5. Umgang mit elektronischen Rechnungen

In diesem Kapitel werden Hinweise zum Umgang mit elektronischen Rechnungen aus Sicht von XRechnung gegeben. Dabei ist stets zu beachten, dass auch beim Umgang mit elektronischen Rechnungen die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten sind.

5.1. Umgang mit Rechnungsempfang, Rechnungsannahme

Bestandteil des elektronischen Rechnungsempfangs ist die Validierung der elektronischen Rechnung. Hierzu stellt die KoSIT die entsprechenden Komponenten (Validator und Validatorconfiguration XRechnung) für eine automatisierte Validierung zur Verfügung. Diese ist dreistufig aufgebaut:

- 1. Prüfung der Verwendung eines korrekten Syntaxschemas
- 2. Prüfung der EN 16931-Regeln
- 3. Prüfung der XRechnungs-Regeln

Das Ergebnis der Validierung ist eine Empfehlung hinsichtlich Annahme oder Ablehnung der validierten elektronischen Rechnung. Die Entscheidung über die Annahme liegt jedoch letztlich bei der rechnungsempfangenden Stelle. Diese berücksichtigt bei der Entscheidung auch die jeweils gültigen Gesetze und Rechtsverordnungen auf Bundes- oder Landesebene. Die Entscheidung kann auch automatisiert unterstützt erfolgen.

5.2. Umgang mit zwei Syntaxen

In EN 16931-2 Electronic invoicing - Part 2: List of syntaxes that comply with EN 16931-1 werden die Syntaxen beschrieben, die zur Abbildung einer elektronischen Rechnung verwendet werden können. Dies sind ISO/IEC 19845 Information technology — Universal business language version 2.1 (UBL) und UN/CEFACT Cross Industry Invoice in XML Schemas 16B (CII).

Rechnungssteller können sich für eine der beiden zugelassenen Syntaxen entscheiden. Rechnungsempfänger müssen hingegen in der Lage sein, beide zugelassenen Syntaxen zu empfangen. Im Rahmen der Konzipierung einer geeigneten Infrastruktur zum Empfang von elektronischen Rechnungen entsteht die Frage des Umgangs mit den beiden gem. EN 16931-2 zu akzeptierenden Syntaxen. Hier kann eine Transformation in eine der beiden Syntaxen sinnvoll sein, dabei ist zu beachten, dass bei einem Syntaxmapping so genannte Mismatches auftreten können.

5.3. Unterscheidung von Dokument, Position und Posten

Für das Verständnis des semantischen Datenmodells von XRechnung ist es unerlässlich, sich die Bedeutung der Begriffe Dokument, Position und Posten vor Augen zu führen.

Das (Rechnungs-) Dokument beinhaltet dabei eine oder mehrere (Rechnungs-) Positionen. Die jeweiligen Positionen beinhalten genau einen Posten unter Berücksichtigung der Postenmenge. In anderen Bereichen wird die Rechnungsposition manchmal synonym mit

Rechnungszeile bezeichnet, in EN 16931 wird der Begriff Invoice Line verwendet (vgl. BG-25 INVOICE LINE).

Posten ist somit die unterste / feinste Ebene einer Rechnung¹. Bei Warenlieferungen ist z.B. der einzelne Artikel synonym mit dem Posten. Der Einzelpreis (ggf. unter Abzug eines Postenpreisrabatts) wird auf der Ebene des Postens angegeben. Dieser Einzelpreis eines Postens bezieht sich dabei auf eine bestimmte Grundmenge / Verpackungseinheit (z.B. 1 Stück, 1 Flasche, 1 Liter, 1 Karton etc.), weshalb für ihn eine Mengenangabe in dieser Maßeinheit möglich ist.

Eine bestimmte Anzahl (der Grundmenge / Verpackungseinheiten) des Postens ergibt die Position, in anderen Bereichen manchmal synonym mit Rechnungszeile bezeichnet. Beispielsweise kann die Grundmenge / Verpackungseinheit des Postens 1 Flasche sein und die Position 100 Flaschen beinhalten. Der Betrag der Position ergibt sich dann aus der Multiplikation des Postenpreises (ggf. unter Abzug des Postenpreisrabatts) mit der Anzahl in den Positionsinformationen (ggf. unter Berücksichtigung von Nachlässen und Abgaben auf Positionsebene). Wenn möglich, sollten die Maßeinheiten für den Posten und die Position identisch sein (z.B. jeweils Flasche, Liter, Meter etc.). Jeder Position ist genau ein Posten in einer bestimmten Menge zugeordnet.

Die oberste Ebene ist das Dokument, also die gesamte Rechnung. Alle Positionen gehören zum Dokument. Die Aufsummierung aller Positionsbeträge ergibt den Rechnungsbetrag (ggf. unter Berücksichtigung von Nachlässen und Abgaben auf Dokumentenebene).

¹Bei Verwendung der Extension XRechnung kann die unterste Ebene auch eine Sub Invoice Line sein.

Kapitel 6. Konformität zu XRechnung

Dieses Kapitel erläutert, anhand welcher Kriterien die Konformität einer Rechnung zu XRechnung ermittelt wird, um für Rechnungssteller und –empfänger Klarheit hinsichtlich der anzuwendenden Maßstäbe zu bieten. Weiterhin wird gezeigt, welche Kriterien für die Konformität von IT-Verfahren auf Seiten der öffentlichen Auftraggeber anzulegen sind, um Entscheiderinnen und Entscheider Orientierung hinsichtlich der Gestaltung der Architekturen vor Ort zu geben.

Die Konformität einer Rechnungsinstanz oder eines Verfahrens zu XRechnung darf nicht verwechselt werden mit der Konformität einer CIUS oder Extension zum Normenwerk der EN 16931. Diese Form der Konformität ist im Kapitel Grundlegende Begriffe beschrieben (siehe dazu Kapitel 4, *Begriffe und Zusammenhänge*).

Um in der Spezifikation XRechnung Eindeutigkeit herzustellen, werden daher im folgenden die deutschen Originalbegriffe (Konformität, konform) verwendet.¹

6.1. Konformität einer Rechnung zum Standard XRechnung

Eine Rechnung ist konform zum Standard XRechnung, wenn sie in Form eines wohlgeformten XML Dokuments ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und sie ausschließlich die Informationselemente des semantischen Datenmodells des Standards entsprechend ihrer Spezifikation verwendet.² Das bedeutet im Einzelnen, die Rechnung ...

- kann eingebettete Objekte (rechnungsbegründende Unterlagen) enthalten, aber selbst kein eingebettetes Objekt sein.³
- ist eine valide Instanz der in der EN 16931-2 (Liste der Syntaxen, die die EN 16931-1 erfüllen) genannten XML Schema-Definitionen⁴, gemäß den vorgegebenen Syntaxen ist UTF-8 zur Kodierung zu verwenden.
- ist valide hinsichtlich der durch den Standard XRechnung spezifizierten Geschäftsregeln und deren technischer Umsetzung.
- verwendet alle Informationselemente entsprechend ihrer im Standard XRechnung gegebenen semantischen Beschreibung.

Die Prüfung des letztgenannten Aspektes ist eine fachliche, die ausschließlich unter Zuhilfenahme von Kontextinformationen möglich ist. Die vorangegangenen Aspekte werden maschinell geprüft.

6.2. Konformität einer Rechnung zur Extension XRechnung

Eine Rechnung ist konform zur Extension XRechnung, wenn sie alle Anforderungen an die Konformität zum Standard XRechnung erfüllt (siehe vorangegangener Abschnitt) und zusätzlich folgende weitere Anforderungen erfüllt:

¹Wenn Bezug auf die Konformität von XRechnung zum Normenwerk der EN 16931 genommen wird, werden die englischen Begriffe (compliant, conformant) verwendet.

²Alle Rechnungen, die konform zum Standard XRechnung sind, sind auch konform zur EN 16931-1.

³Dies bedeutet insbesondere, dass in hybriden Formaten ausgestellte Rechnungen nicht konform zum Standard XRechnung sind. Ein hybrides Format im Sinne der hier vorliegenden Darstellung enthält sowohl den strukturierten Rechnungsdatensatz im XML-Format als auch ein menschenlesbares Abbild der Rechnung (z.B. PDF). Dieses dient dabei als Träger für den strukturierten Datensatz, kann aber auch darüber hinausgehende Informationen enthalten.

⁴UBL invoice and credit note messages as defined in ISO/IEC 19845:2015 und UN/CEFACT Cross Industry Invoice XML message as specified in XML Schemas 16B (SCRDM - CII).

- Repräsentation einer validen Instanz hinsichtlich der XML Schema-Definitionen für die Informationselemente der Extension XRechnung.
- Validität hinsichtlich der in der Extension XRechnung spezifizierten Geschäftsregeln und deren technischer Umsetzung.
- Verwendung der zusätzlichen Informationselemente entsprechend ihrer in der Extension XRechnung gegebenen semantischen Beschreibung.

6.3. Konformität eines IT-Verfahrens zum Standard XRechnung

Ein IT-Verfahren ist konform zum Standard XRechnung, wenn es

- elektronische Rechnungen auf Konformität zum Standard XRechnung prüfen kann, und
- jede zum Standard XRechnung konforme Rechnung entsprechend der einschlägigen rechtlichen und fachlichen Vorgaben in vollem Umfang verarbeiten kann.

6.4. Konformität eines IT-Verfahrens zur Extension XRechnung

Ein IT-Verfahren ist konform zur Extension XRechnung, wenn es

- elektronische Rechnungen auf Konformität zur Extension XRechnung prüfen kann, und
- jede zur Extension XRechnung konforme Rechnung entsprechend der einschlägigen rechtlichen und fachlichen Vorgaben in vollem Umfang verarbeiten kann.

Teil II. Spezifikation des semantischen Datenmodells

Inhaltsverzeichnis

7. Lesehilfe	16
8. Semantische Datentypen	18
8.1. Amount	18
8.2. Binary Object	18
8.3. Code	19
8.4. Date	19
8.5. Document Reference	20
8.6. Identifier	20
8.7. Percentage	21
8.8. Quantity	21
8.9. Text	21
8.10. Unit Price Amount	22

Kapitel 7. Lesehilfe

Das semantische Datenmodell von XRechnung beschreibt die Informationselemente einer Rechnung. Informationselemente (z.B. „BUYER“) können wiederum aus Informationselementen bestehen (z.B. „Buyer name“, „BUYER CONTACT“ und weiteren). Ein Informationselement, das aus Informationselementen besteht, wird als Gruppe von Informationselementen bezeichnet. Der Name einer solchen Gruppe ist durchgehend in Großbuchstaben notiert. Andere Informationselemente (z.B. „Buyer name“) basieren direkt auf einem semantischen Datentyp (z.B. „Text“). Ihre Namen weisen auch Kleinbuchstaben auf. Jedes Informationselement des Standards XRechnung besitzt ein Pendant mit gleicher Kennung und gleichem Namen im semantischen Datenmodell der EN 16931-1.

Das semantische Datenmodell beschreibt somit eine Baumstruktur bestehend aus geschachtelten Informationselementen. Das Wurzelement dieser Baumstruktur wird in XRechnung als „INVOICE“ bezeichnet. Es stellt selbst kein Informationselement dar, besitzt somit beispielsweise wie sein Pendant aus der EN 16931-1 keine eigene Kennung, wurde jedoch als Hilfsmittel eingeführt, um in seinem Kontext die obersten Informationselemente der Rechnung beschreiben zu können.

Die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Diagramme zur Übersicht über die Informationselemente stellen Klassendiagramme in der Sprache „Unified Modeling Language“ (UML) dar. Die Strukturabbildung (Abbildung 9.1, „Strukturabbildung“) zeigt die existierenden Gruppen von Informationselementen. Die Gesamtabbildung (Abbildung 9.2, „Gesamtabbildung“) zeigt alle Informationselemente einer Rechnung. Das Wurzelement („INVOICE“) und jede Gruppe von Informationselementen besitzen eine Spezifikation im Detail (Kapitel 11). Diese besteht aus

- einer semantischen Beschreibung
- einer Abbildung zur Übersicht der enthaltenen Informationselemente
- einer Tabelle mit Details zu den enthaltenen Informationselementen.

Die Tabelle führt für jedes vorhandene Informationselement

- den Namen,
- die Kennung (kurz: ID),
- (sofern vorhanden) den semantischen Datentyp, auf dem das Informationselement basiert,
- die Kardinalität, d. h. die vorgesehene Anzahl des Informationselements innerhalb der Rechnung bzw. der Gruppe (kurz: Anz.)¹,
- die Seite, auf der Details zum genannten semantischen Datentyp spezifiziert sind, oder, sofern es sich um eine Gruppe von Informationselementen handelt, die Seite, auf der Details zur Gruppe spezifiziert sind und
- die semantische Beschreibung.

¹Die Kardinalität „0..1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement *maximal einmal* auftreten darf. Die Kardinalität „1“ kennzeichnet, dass ein Informationselement *genau einmal* auftreten muss. Die Kardinalität „0..*“ kennzeichnet, dass ein Informationselement *beliebig oft* auftreten darf. Die Kardinalität „1..*“ kennzeichnet, dass ein Informationselement *mindestens einmal* auftreten muss.

Die in den Abbildungen und den Tabellen gegebene Reihenfolge der Informationselemente entspricht der in EN 16931-1 gegebenen Reihenfolge.

Kapitel 8. Semantische Datentypen

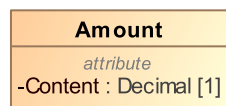
In diesem Kapitel werden die semantischen Datentypen des Datenmodells beschrieben. Diese basieren auf den folgenden vier Grundtypen.

Grundtyp	Definition
Binary	Eine Menge binärer Ziffern mit begrenzter Länge.
Date	Ein Kalendertag auf einer Zeitskala, wie in ISO8601:2004, Abschnitt 2.1.8 „date“ definiert.
Decimal	Eine Untergruppe der realen Zahlen, die durch dezimale Numerale abgebildet werden kann.
String	Eine endliche Folge von Zeichen.

8.1. Amount

Mit diesem Datentyp wird ein Betrag in numerischer Form abgebildet. Er basiert auf dem Typ „Amount. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Hinweis: Dem Geldwert wird über ein eigenständiges Informationselement eine Währung zugeordnet.



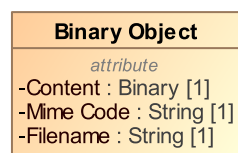
Eigenschaften von Amount			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
Content	Decimal	1	10000.25
Der Betrag wird mit zwei Nachkommastellen angegeben.			

8.2. Binary Object

Mit diesem Datentyp wird eine die Rechnung begleitende Datei in der Form eines Binärobjekts abgebildet. Derartige Anhänge müssen mit der Rechnung übermittelt werden. Je Syntax muss zur Übermittlung von Anhängen genau ein Weg definiert sein.

Gegebenenfalls liegen Größenbeschränkungen vor. Eine Orientierung ist im Übermittlungsleitfaden CEN/TR 16931-4 gegeben.

Der Datentyp basiert auf dem Typ „Binary Object. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.



Eigenschaften von Binary Object			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
Content	Binary	1	

Eigenschaften von Binary Object			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Mime Code</i>	String	1	„image/jpeg“
Mit dieser Eigenschaft wird der MIME-Typ (Multipurpose Internet Mail Extensions) der Datei angegeben. Ein Rechnungsempfänger muss Anhänge der folgenden MIME-Typen annehmen und verarbeiten können. (Übliche Dateiendungen sind in Klammern angegeben.) • application/pdf (.pdf) • image/png (.png) • image/jpeg (.jpg) • text/csv (.csv) • application/vnd.openxmlformats-officedocument.spreadsheetml.sheet (.xlsx) • application/vnd.oasis.opendocument.spreadsheet (.ods)			
<i>Filename</i>	String	1	„drawing5.jpg“
Mit dieser Eigenschaft wird der Dateiname angegeben.			

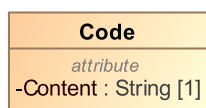
8.3. Code

Mit diesem Datentyp wird ein Code abgebildet, der in einer Codeliste spezifiziert ist.

Eine Codeliste ist eine Liste von Codes und der Beschreibung ihrer jeweiligen Bedeutung. Die Bedeutung von Codes kann dabei beispielsweise in Form von Namen (Augsburg, Bremen, München, etc.), Begrifflichkeiten (ledig, verheiratet, geschieden, etc.) oder Statusbeschreibungen (Antrag übermittelt, Antrag empfangen, Antrag unvollständig, etc.) vorliegen. Codelisten werden eingesetzt, um die für einen bestimmten Kontext relevanten Sachverhalte eindeutig zu bezeichnen und in der erforderlichen Form zu beschreiben.

Für jedes auf dem Datentyp „Code“ basierende Informationselement ist die zugrundeliegende Codeliste im semantischen Modell spezifiziert. Jeweils ist die jüngste veröffentlichte Version der Codeliste zu nutzen.

Der Datentyp basiert auf dem Typ „Code. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.



Eigenschaften von Code			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	String	1	Abc123

8.4. Date

Mit diesem Datentyp wird ein kalendarisches Datum abgebildet, wie es in der ISO 8601 Spezifikation „Calendar date complete representation“ beschrieben ist (siehe ISO 8601:2004, Abschnitt 5.2.1.1). Das Datum beinhaltet keine Zeitangabe. Das konkret zu verwendende Format ist abhängig von der genutzten Syntax.

Der Datentyp basiert auf dem Typ „Date Time. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Date
<i>attribute</i>
-Content : Date [1]

Eigenschaften von Date			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	Date	1	2015-06-10

8.5. Document Reference

Mit diesem Datentyp werden eindeutige Bezeichner bzw. Kennungen abgebildet, die ein Dokument oder eine Dokumentenzeile eindeutig identifiziert. Er basiert auf dem Typ „Identifier. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Document Reference
<i>attribute</i>
-Content : String [1]

Eigenschaften von Document Reference			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	String	1	abc:123-DEF

8.6. Identifier

Mit diesem Datentyp werden eindeutige Bezeichner bzw. Kennungen abgebildet (engl. Identifier, kurz ID). Für jeden Bezeichner bzw. jede Kennung, die innerhalb des semantischen Datenmodells auftritt, ist festgelegt, ob ein bestimmtes Bildungsmuster verwendet werden kann bzw. muss. Im letzteren Fall wird eine Liste der nutzbaren Bildungsmuster spezifiziert.

Der Datentyp basiert auf dem Typ „Identifier. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Identifier
<i>attribute</i>
-Content : String [1]
-Scheme identifier : String [0..1]
-Scheme version identifier : String [0..1]

Eigenschaften von Identifier			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	String	1	abc:123-DEF
<i>Scheme identifier</i>	String	0..1	GLN

Mit dieser Eigenschaft wird die Kennung des verwendeten Bildungsmusters angegeben. In Verbindung mit der Eigenschaft „Scheme version identifier“ wird das jeweilige Bildungsmuster eindeutig bestimmt.

Eigenschaften von Identifier			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
Die Kardinalität der Eigenschaft ist im Kontext eines Informationselements, das auf dem Datentyp „Identifier“ basiert, spezifiziert.			
<i>Scheme version identifier</i>	String	0..1	1.0
Mit dieser Eigenschaft wird die Version des verwendeten Bildungsmusters angegeben. In Verbindung mit der Eigenschaft „Scheme identifier“ wird das jeweilige Bildungsmuster eindeutig bestimmt.			
Die Kardinalität der Eigenschaft ist im Kontext eines Informationselements, das auf dem Datentyp „Identifier“ basiert, spezifiziert.			

8.7. Percentage

Mit diesem Datentyp wird eine Prozentangabe abgebildet. Er basiert auf dem Typ „Numeric. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Percentage
<i>attribute</i>
-Content : Decimal [1]

Eigenschaften von Percentage			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	Decimal	1	34.78
Eine Gleitkommazahl ohne Limitierung der Nachkommastellen. Die Prozentangabe erfolgt als Teil von Hundert. Der Wert „34.78“ entspricht somit beispielsweise 34,78%.			

8.8. Quantity

Mit diesem Datentyp wird die Mengenangabe zu einem Einzelposten abgebildet. Er basiert auf dem Typ „Quantity. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Hinweis: Der Mengenangabe wird über ein eigenständiges Informationselement eine Maßeinheit zugeordnet.

Quantity
<i>attribute</i>
-Content : Decimal [1]

Eigenschaften von Quantity			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	Decimal	1	10000.1234
Eine Gleitkommazahl ohne Limitierung der Nachkommastellen.			

8.9. Text

Mit diesem Datentyp wird ein geschriebener Text, inklusive möglicher Zeilenumbrüche, abgebildet. Er basiert auf dem Typ „Text. Type“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert. Beim Typ Text werden keine Feldlängenbegrenzungen definiert.

Text
<i>attribute</i>
-Content : String [1]

Eigenschaften von Text			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	String	1	„Max Mustermann“

8.10. Unit Price Amount

Mit diesem Datentyp wird der dem Preis eines Einzelpostens entsprechende Betrag abgebildet. Dieser Geldwert kann mit der jeweiligen Mengenangabe zum Einzelposten multipliziert werden. Der Datentyp basiert auf dem Typ „Unit Price_ Amount“, wie in ISO 15000-5:2014 Anhang B definiert.

Hinweis: Dem Geldwert wird über ein eigenständiges Informationselement eine Währung zugeordnet.

Unit Price Amount
<i>attribute</i>
-Content : Decimal [1]

Eigenschaften von Unit Price Amount			
Eigenschaft	Grundtyp	Anz.	Beispiel
<i>Content</i>	Decimal	1	10000.1234
Eine Gleitkommazahl ohne Limitierung der Nachkommastellen.			

Teil IIa. CIUS XRechnung

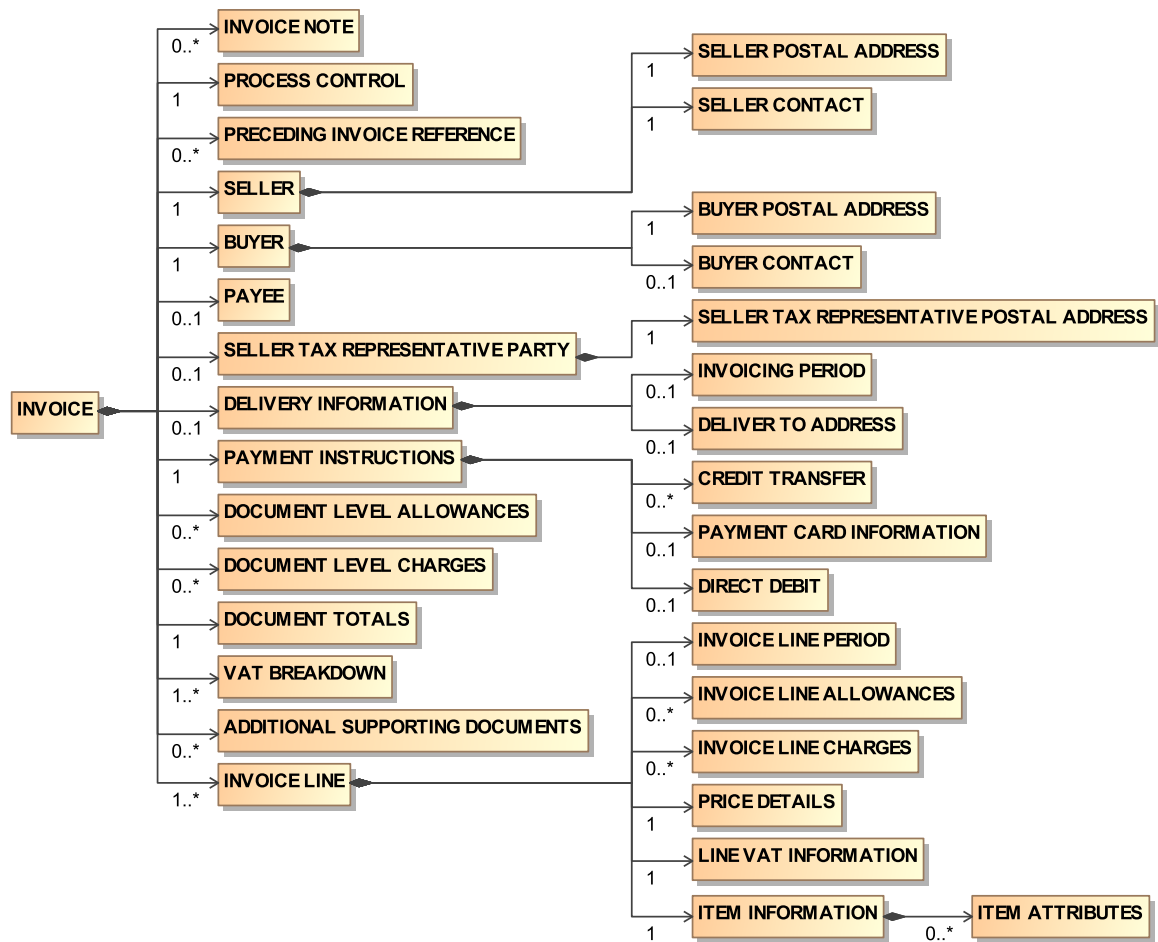
Inhaltsverzeichnis

9. Abbildungen	26
10. Verzeichnis der Informationselemente	28
11. Detailbeschreibung	34
11.1. Das Wurzelement INVOICE	34
11.2. Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS	38
11.3. Gruppe BUYER CONTACT	39
11.4. Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS	39
11.5. Gruppe BUYER	40
11.6. Gruppe CREDIT TRANSFER	41
11.7. Gruppe DELIVER TO ADDRESS	42
11.8. Gruppe DELIVERY INFORMATION	43
11.9. Gruppe DIRECT DEBIT	44
11.10. Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES	44
11.11. Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES	45
11.12. Gruppe DOCUMENT TOTALS	46
11.13. Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES	47
11.14. Gruppe INVOICE LINE CHARGES	48
11.15. Gruppe INVOICE LINE PERIOD	49
11.16. Gruppe INVOICE LINE	49
11.17. Gruppe INVOICE NOTE	51
11.18. Gruppe INVOICING PERIOD	51
11.19. Gruppe ITEM ATTRIBUTES	52
11.20. Gruppe ITEM INFORMATION	52
11.21. Gruppe LINE VAT INFORMATION	53
11.22. Gruppe PAYEE	54
11.23. Gruppe PAYMENT CARD INFORMATION	55
11.24. Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS	55
11.25. Gruppe PRECEDING INVOICE REFERENCE	56
11.26. Gruppe PRICE DETAILS	56
11.27. Gruppe PROCESS CONTROL	57
11.28. Gruppe SELLER CONTACT	58
11.29. Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS	58
11.30. Gruppe SELLER	59
11.31. Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY	60
11.32. Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS	61
11.33. Gruppe VAT BREAKDOWN	61
12. Geschäftsregeln	63
12.1. Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln	63
12.2. Integritätsbedingungen	63
12.3. Bedingungen	66
12.4. Umsatzsteuerregeln	68
12.4.1. Standard rate and reduced rate items	68
12.4.2. Zero rated sale (Umsatzsteuersatz 0 %)	70
12.4.3. Exempted from VAT (Kein Ausweis der Umsatzsteuer)	71
12.4.4. Reverse Charge (Umkehr der Steuerschuldnerschaft)	72
12.4.5. Intra-Community Supply (Innergemeinschaftliche Lieferung)	73
12.4.6. Exports (Ausfuhrlieferungen)	74
12.4.7. Not subject to VAT (Keine Anwendung des Umsatzsteuerrechts)	75
12.4.8. Canary Islands tax	76
12.4.9. Ceuta and Melilla tax	78

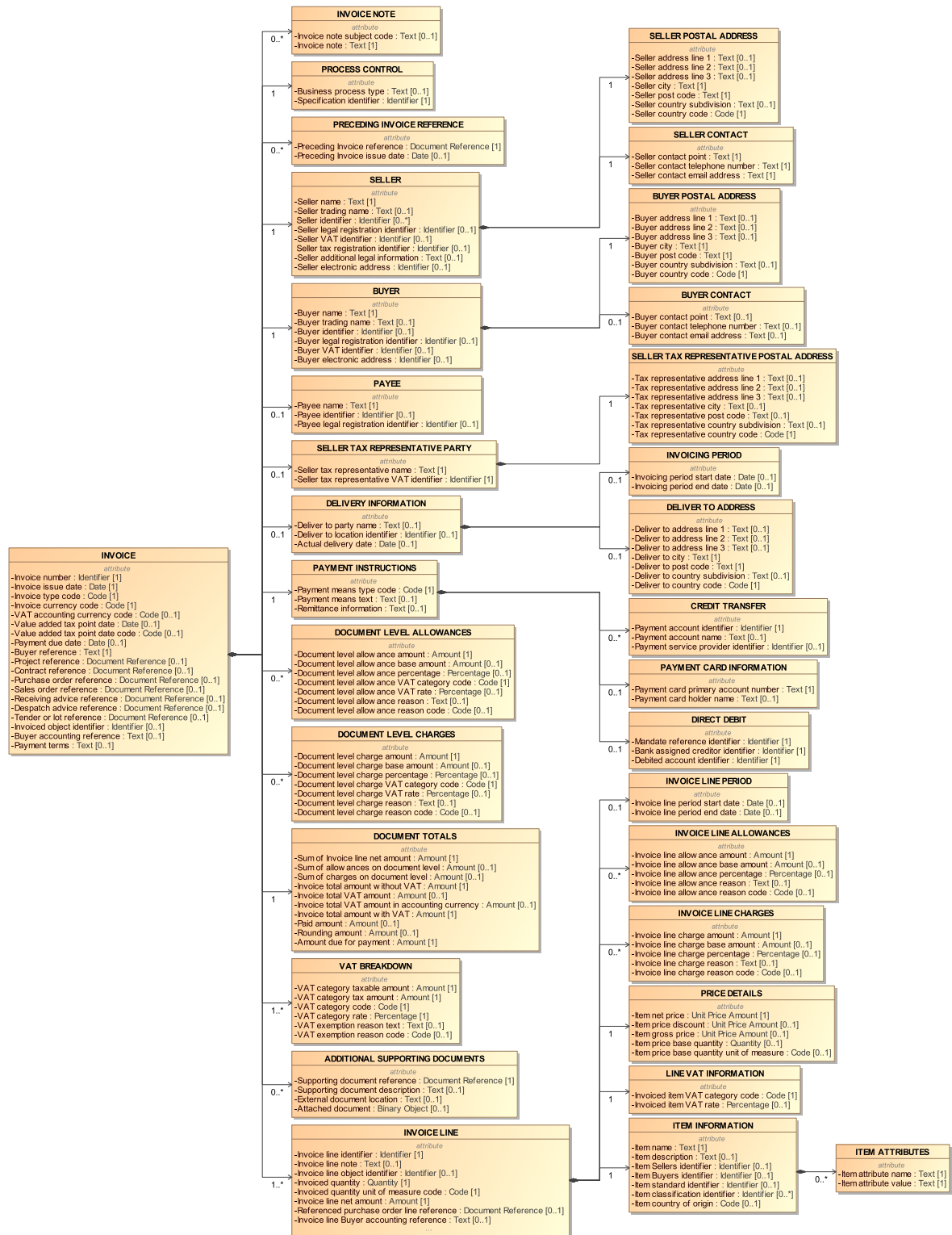
12.5. Ergänzende nationale Geschäftsregeln	79
13. Anwendungshinweise zur Implementierung	81
13.1. Umgang mit (Rechnungs)Berichtigungen und Gutschriften	81
13.2. Umgang mit Skonto	81
13.3. Umgang mit der Steuerbefreiung von Kleinunternehmern	82

Kapitel 9. Abbildungen

Abbildung 9.1. Strukturabbildung



Abbildungung 9.2. Gesamtabbildung



Kapitel 10. Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS	BG-24	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Actual delivery date	BT-72	Abschnitt 11.8, „Gruppe DELIVERY INFORMATION“
Amount due for payment	BT-115	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Attached document	BT-125	Abschnitt 11.2, „Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS“
BUYER	BG-7	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
BUYER CONTACT	BG-9	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
BUYER POSTAL ADDRESS	BG-8	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
Bank assigned creditor identifier	BT-90	Abschnitt 11.9, „Gruppe DIRECT DEBIT“
Business process type	BT-23	Abschnitt 11.27, „Gruppe PROCESS CONTROL“
Buyer VAT identifier	BT-48	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
Buyer accounting reference	BT-19	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Buyer address line 1	BT-50	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer address line 2	BT-51	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer address line 3	BT-163	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer city	BT-52	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer contact email address	BT-58	Abschnitt 11.3, „Gruppe BUYER CONTACT“
Buyer contact point	BT-56	Abschnitt 11.3, „Gruppe BUYER CONTACT“
Buyer contact telephone number	BT-57	Abschnitt 11.3, „Gruppe BUYER CONTACT“
Buyer country code	BT-55	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer country subdivision	BT-54	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer electronic address	BT-49	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
Buyer identifier	BT-46	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
Buyer legal registration identifier	BT-47	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
Buyer name	BT-44	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
Buyer post code	BT-53	Abschnitt 11.4, „Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS“
Buyer reference	BT-10	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Buyer trading name	BT-45	Abschnitt 11.5, „Gruppe BUYER“
CREDIT TRANSFER	BG-17	Abschnitt 11.24, „Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS“
Contract reference	BT-12	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
DELIVER TO ADDRESS	BG-15	Abschnitt 11.8, „Gruppe DELIVERY INFORMATION“
DELIVERY INFORMATION	BG-13	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
DIRECT DEBIT	BG-19	Abschnitt 11.24, „Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS“
DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES	BG-20	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
DOCUMENT LEVEL CHARGES	BG-21	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“

Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
DOCUMENT TOTALS	BG-22	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Debited account identifier	BT-91	Abschnitt 11.9, „Gruppe DIRECT DEBIT“
Deliver to address line 1	BT-75	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Deliver to address line 2	BT-76	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Deliver to address line 3	BT-165	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Deliver to city	BT-77	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Deliver to country code	BT-80	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Deliver to country subdivision	BT-79	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Deliver to location identifier	BT-71	Abschnitt 11.8, „Gruppe DELIVERY INFORMATION“
Deliver to party name	BT-70	Abschnitt 11.8, „Gruppe DELIVERY INFORMATION“
Deliver to post code	BT-78	Abschnitt 11.7, „Gruppe DELIVER TO ADDRESS“
Despatch advice reference	BT-16	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Document level allowance VAT category code	BT-95	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level allowance VAT rate	BT-96	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level allowance amount	BT-92	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level allowance base amount	BT-93	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level allowance percentage	BT-94	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level allowance reason	BT-97	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level allowance reason code	BT-98	Abschnitt 11.10, „Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“
Document level charge VAT category code	BT-102	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
Document level charge VAT rate	BT-103	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
Document level charge amount	BT-99	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
Document level charge base amount	BT-100	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
Document level charge percentage	BT-101	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
Document level charge reason	BT-104	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
Document level charge reason code	BT-105	Abschnitt 11.11, „Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES“
External document location	BT-124	Abschnitt 11.2, „Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS“
INVOICE LINE	BG-25	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
INVOICE LINE ALLOWANCES	BG-27	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
INVOICE LINE CHARGES	BG-28	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
INVOICE LINE PERIOD	BG-26	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
INVOICE NOTE	BG-1	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
INVOICING PERIOD	BG-14	Abschnitt 11.8, „Gruppe DELIVERY INFORMATION“
ITEM ATTRIBUTES	BG-32	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“

Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
ITEM INFORMATION	BG-31	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoice currency code	BT-5	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Invoice issue date	BT-2	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Invoice line Buyer accounting reference	BT-133	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoice line allowance amount	BT-136	Abschnitt 11.13, „Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance base amount	BT-137	Abschnitt 11.13, „Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance percentage	BT-138	Abschnitt 11.13, „Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance reason	BT-139	Abschnitt 11.13, „Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance reason code	BT-140	Abschnitt 11.13, „Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line charge amount	BT-141	Abschnitt 11.14, „Gruppe INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge base amount	BT-142	Abschnitt 11.14, „Gruppe INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge percentage	BT-143	Abschnitt 11.14, „Gruppe INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge reason	BT-144	Abschnitt 11.14, „Gruppe INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge reason code	BT-145	Abschnitt 11.14, „Gruppe INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line identifier	BT-126	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoice line net amount	BT-131	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoice line note	BT-127	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoice line object identifier	BT-128	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoice line period end date	BT-135	Abschnitt 11.15, „Gruppe INVOICE LINE PERIOD“
Invoice line period start date	BT-134	Abschnitt 11.15, „Gruppe INVOICE LINE PERIOD“
Invoice note	BT-22	Abschnitt 11.17, „Gruppe INVOICE NOTE“
Invoice note subject code	BT-21	Abschnitt 11.17, „Gruppe INVOICE NOTE“
Invoice number	BT-1	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Invoice total VAT amount	BT-110	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Invoice total VAT amount in accounting currency	BT-111	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Invoice total amount with VAT	BT-112	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Invoice total amount without VAT	BT-109	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Invoice type code	BT-3	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Invoiced item VAT category code	BT-151	Abschnitt 11.21, „Gruppe LINE VAT INFORMATION“
Invoiced item VAT rate	BT-152	Abschnitt 11.21, „Gruppe LINE VAT INFORMATION“
Invoiced object identifier	BT-18	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Invoiced quantity	BT-129	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoiced quantity unit of measure code	BT-130	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Invoicing period end date	BT-74	Abschnitt 11.18, „Gruppe INVOICING PERIOD“
Invoicing period start date	BT-73	Abschnitt 11.18, „Gruppe INVOICING PERIOD“
Item Buyers identifier	BT-156	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“
Item Sellers identifier	BT-155	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“
Item attribute name	BT-160	Abschnitt 11.19, „Gruppe ITEM ATTRIBUTES“
Item attribute value	BT-161	Abschnitt 11.19, „Gruppe ITEM ATTRIBUTES“
Item classification identifier	BT-158	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“
Item country of origin	BT-159	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“

Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
Item description	BT-154	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“
Item gross price	BT-148	Abschnitt 11.26, „Gruppe PRICE DETAILS“
Item name	BT-153	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“
Item net price	BT-146	Abschnitt 11.26, „Gruppe PRICE DETAILS“
Item price base quantity	BT-149	Abschnitt 11.26, „Gruppe PRICE DETAILS“
Item price base quantity unit of measure	BT-150	Abschnitt 11.26, „Gruppe PRICE DETAILS“
Item price discount	BT-147	Abschnitt 11.26, „Gruppe PRICE DETAILS“
Item standard identifier	BT-157	Abschnitt 11.20, „Gruppe ITEM INFORMATION“
LINE VAT INFORMATION	BG-30	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Mandate reference identifier	BT-89	Abschnitt 11.9, „Gruppe DIRECT DEBIT“
PAYEE	BG-10	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
PAYMENT CARD INFORMATION	BG-18	Abschnitt 11.24, „Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS“
PAYMENT INSTRUCTIONS	BG-16	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
PRECEDING INVOICE REFERENCE	BG-3	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
PRICE DETAILS	BG-29	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
PROCESS CONTROL	BG-2	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Paid amount	BT-113	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Payee identifier	BT-60	Abschnitt 11.22, „Gruppe PAYEE“
Payee legal registration identifier	BT-61	Abschnitt 11.22, „Gruppe PAYEE“
Payee name	BT-59	Abschnitt 11.22, „Gruppe PAYEE“
Payment account identifier	BT-84	Abschnitt 11.6, „Gruppe CREDIT TRANSFER“
Payment account name	BT-85	Abschnitt 11.6, „Gruppe CREDIT TRANSFER“
Payment card holder name	BT-88	Abschnitt 11.23, „Gruppe PAYMENT CARD INFORMATION“
Payment card primary account number	BT-87	Abschnitt 11.23, „Gruppe PAYMENT CARD INFORMATION“
Payment due date	BT-9	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Payment means text	BT-82	Abschnitt 11.24, „Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS“
Payment means type code	BT-81	Abschnitt 11.24, „Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS“
Payment service provider identifier	BT-86	Abschnitt 11.6, „Gruppe CREDIT TRANSFER“
Payment terms	BT-20	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Preceding Invoice issue date	BT-26	Abschnitt 11.25, „Gruppe PRECEDING INVOICE REFERENCE“
Preceding Invoice reference	BT-25	Abschnitt 11.25, „Gruppe PRECEDING INVOICE REFERENCE“
Project reference	BT-11	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Purchase order reference	BT-13	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Receiving advice reference	BT-15	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Referenced purchase order line reference	BT-132	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“
Remittance information	BT-83	Abschnitt 11.24, „Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS“
Rounding amount	BT-114	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
SELLER	BG-4	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
SELLER CONTACT	BG-6	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“

Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
SELLER POSTAL ADDRESS	BG-5	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY	BG-11	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS	BG-12	Abschnitt 11.31, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“
Sales order reference	BT-14	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Seller VAT identifier	BT-31	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller additional legal information	BT-33	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller address line 1	BT-35	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller address line 2	BT-36	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller address line 3	BT-162	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller city	BT-37	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller contact email address	BT-43	Abschnitt 11.28, „Gruppe SELLER CONTACT“
Seller contact point	BT-41	Abschnitt 11.28, „Gruppe SELLER CONTACT“
Seller contact telephone number	BT-42	Abschnitt 11.28, „Gruppe SELLER CONTACT“
Seller country code	BT-40	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller country subdivision	BT-39	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller electronic address	BT-34	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller identifier	BT-29	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller legal registration identifier	BT-30	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller name	BT-27	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller post code	BT-38	Abschnitt 11.29, „Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS“
Seller tax registration identifier	BT-32	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Seller tax representative VAT identifier	BT-63	Abschnitt 11.31, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“
Seller tax representative name	BT-62	Abschnitt 11.31, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“
Seller trading name	BT-28	Abschnitt 11.30, „Gruppe SELLER“
Specification identifier	BT-24	Abschnitt 11.27, „Gruppe PROCESS CONTROL“
Sum of Invoice line net amount	BT-106	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Sum of allowances on document level	BT-107	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Sum of charges on document level	BT-108	Abschnitt 11.12, „Gruppe DOCUMENT TOTALS“
Supporting document description	BT-123	Abschnitt 11.2, „Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS“
Supporting document reference	BT-122	Abschnitt 11.2, „Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS“
Tax representative address line 1	BT-64	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“
Tax representative address line 2	BT-65	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“
Tax representative address line 3	BT-164	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“
Tax representative city	BT-66	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“

Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
Tax representative country code	BT-69	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“
Tax representative country subdivision	BT-68	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“
Tax representative post code	BT-67	Abschnitt 11.32, „Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“
Tender or lot reference	BT-17	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
VAT BREAKDOWN	BG-23	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
VAT accounting currency code	BT-6	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
VAT category code	BT-118	Abschnitt 11.33, „Gruppe VAT BREAKDOWN“
VAT category rate	BT-119	Abschnitt 11.33, „Gruppe VAT BREAKDOWN“
VAT category tax amount	BT-117	Abschnitt 11.33, „Gruppe VAT BREAKDOWN“
VAT category taxable amount	BT-116	Abschnitt 11.33, „Gruppe VAT BREAKDOWN“
VAT exemption reason code	BT-121	Abschnitt 11.33, „Gruppe VAT BREAKDOWN“
VAT exemption reason text	BT-120	Abschnitt 11.33, „Gruppe VAT BREAKDOWN“
Value added tax point date	BT-7	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“
Value added tax point date code	BT-8	Abschnitt 11.1, „Das Wurzelement INVOICE“

Kapitel 11. Detailbeschreibung

In diesem Kapitel sind zunächst das Wurzelement der Rechnung und ab Abschnitt 11.2 in alphabetischer Reihenfolge die Gruppen von Informationselementen spezifiziert.

11.1. Das Wurzelement INVOICE

Das semantische Datenmodell beschreibt eine Baumstruktur bestehend aus geschachtelten Informationselementen. Das Wurzelement dieser Baumstruktur wird im Standard XRechnung als „INVOICE“ bezeichnet. Es stellt selbst kein Informationselement dar, besitzt somit beispielsweise wie sein Pendant aus der EN 16931-1 keine eigene Kennung, wurde jedoch als Hilfsmittel eingeführt, um in seinem Kontext die obersten Informationselemente der Rechnung beschreiben zu können.

INVOICE	
<i>attribute</i>	
-Invoice number : Identifier [1]	
-Invoice issue date : Date [1]	
-Invoice type code : Code [1]	
-Invoice currency code : Code [1]	
-VAT accounting currency code : Code [0..1]	
-Value added tax point date : Date [0..1]	
-Value added tax point date code : Code [0..1]	
-Payment due date : Date [0..1]	
-Buyer reference : Text [1]	
-Project reference : Document Reference [0..1]	
-Contract reference : Document Reference [0..1]	
-Purchase order reference : Document Reference [0..1]	
-Sales order reference : Document Reference [0..1]	
-Receiving advice reference : Document Reference [0..1]	
-Despatch advice reference : Document Reference [0..1]	
-Tender or lot reference : Document Reference [0..1]	
-Invoiced object identifier : Identifier [0..1]	
-Buyer accounting reference : Text [0..1]	
-Payment terms : Text [0..1]	
-INVOICE NOTE : INVOICE NOTE [0..*]	
-PROCESS CONTROL : PROCESS CONTROL [1]	
-PRECEDING INVOICE REFERENCE : PRECEDING INVOICE REFERENCE [0..*]	
-SELLER : SELLER [1]	
-BUYER : BUYER [1]	
-PAYEE : PAYEE [0..1]	
-SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY : SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY [0..1]	
-DELIVERY INFORMATION : DELIVERY INFORMATION [0..1]	
-PAYMENT INSTRUCTIONS : PAYMENT INSTRUCTIONS [1]	
-DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES : DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES [0..*]	
-DOCUMENT LEVEL CHARGES : DOCUMENT LEVEL CHARGES [0..*]	
-DOCUMENT TOTALS : DOCUMENT TOTALS [1]	
-VAT BREAKDOWN : VAT BREAKDOWN [1..*]	
-ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS : ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS [0..*]	
-INVOICE LINE : INVOICE LINE [1..*]	

Informationselemente von INVOICE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice number	BT-1	Identifier	1	20
Eine eindeutige Kennung der Rechnung, die diese im System des Verkäufers identifiziert.				
Anmerkung: Es ist kein „identification scheme“ zu verwenden.				
Invoice issue date	BT-2	Date	1	19
Das Datum, an dem die Rechnung ausgestellt wurde.				
Invoice type code	BT-3	Code	1	19
Ein Code, der den Funktionstyp der Rechnung angibt.				

Informationselemente von INVOICE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Anmerkung: Der Rechnungstyp muss gemäß UNTDID 1001 spezifiziert werden. Folgende Codes aus der Codeliste sollen verwendet werden: • 326 (Partial invoice) • 380 (Commercial invoice) • 384 (Corrected invoice) • 389 (Self-billed invoice) • 381 (Credit note) • 875 (Partial construction invoice) • 876 (Partial final construction invoice) • 877 (Final construction invoice)				
<i>Invoice currency code</i>	BT-5	Code	1	19
Die Währung, in der alle Rechnungsbeträge angegeben werden, ausgenommen ist der Umsatzsteuer-Gesamtbetrag, der in der Abrechnungswährung anzugeben ist. Anmerkung: Nur eine Währung ist in der Rechnung zu verwenden, der „Invoice total VAT amount in accounting currency“ (BT-111) ist in der Abrechnungswährung auszuweisen. Die gültigen Währungen sind bei der ISO 4217 „Codes for the representation of currencies and funds“ registriert. Nur die Alpha-3-Darstellung darf verwendet werden.				
<i>VAT accounting currency code</i>	BT-6	Code	0..1	19
Die für die Umsatzsteuer-Abrechnungs- und -Meldezwecke verwendete Währung, die im Land des Verkäufers gültig ist oder verlangt wird. Anmerkung: Zu Verwenden in Kombination mit „Invoice total VAT amount in accounting currency“ (BT-111), wenn die Umsatzsteuerabrechnungswährung von der Rechnungswährung abweicht. Die gültigen Währungen sind bei der ISO 4217 „Codes for the representation of currencies and funds“ registriert. Nur die Alpha-3-Darstellung darf verwendet werden.				
<i>Value added tax point date</i>	BT-7	Date	0..1	19
Das Datum, zu dem die Umsatzsteuer für den Verkäufer und für den Erwerber abrechnungsrelevant wird. Die Anwendung von BT-7 und 8 schließen sich gegenseitig aus.				
<i>Value added tax point date code</i>	BT-8	Code	0..1	19
Ein Code für den Zeitpunkt, an dem die Umsatzsteuer für den Erwerber und den Verkäufer in der Buchführung nachzuweisen ist. Folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 2005 werden verwendet: • 3 (Invoice document issue date time) • 35 (Delivery date/time, actual) • 432 (Paid to date) Das Informationselement „Value added tax point date code“ (BT-8) wird verwendet, wenn das Informationselement „Value added tax point date“ (BT-7) zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung noch nicht bekannt ist. Die Anwendung von BT-7 und 8 schließen sich gegenseitig aus.				
<i>Payment due date</i>	BT-9	Date	0..1	19
Das Fälligkeitsdatum des Rechnungsbetrages.				
<i>Buyer reference</i>	BT-10	Text	1	21
Ein vom Erwerber zugewiesener und für interne Lenkungszwecke benutzter Bezeichner. Anmerkung: Im Rahmen des Steuerungsprojekts eRechnung ist mit der so genannten Leitweg-ID eine Zuordnungsmöglichkeit entwickelt worden, deren verbindliche Nutzung von Bund und mehreren Ländern				

Informationselemente von INVOICE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
vorgegeben wird. Die Leitweg-ID ist prinzipiell für Bund, Länder und Kommunen einsetzbar. Für die Darstellung der Leitweg-ID wird das in XRechnung verpflichtende Feld Buyer Reference benutzt.				
Länder und Kommunen, die ihren Rechnungsstellern abweichend von der Leitweg-ID eigene Zuordnungsmuster mitteilen, können diese statt der Leitweg-ID im Feld Buyer Reference verwenden.				
Hinweis: Es existiert eine Handreichung zur Bildung der Leitweg-ID, die über die KoSIT zu erhalten ist (siehe Website XRechnung bzw. FAQ-Liste).				
<i>Project reference</i>	BT-11	Document Reference	0..1	20
Die Kennung eines Projektes, auf das sich die Rechnung bezieht.				
<i>Contract reference</i>	BT-12	Document Reference	0..1	20
Eine eindeutige Bezeichnung des Vertrages (z. B. Vertragsnummer).				
<i>Purchase order reference</i>	BT-13	Document Reference	0..1	20
Eine vom Erwerber ausgegebene Kennung für eine referenzierte Bestellung.				
<i>Sales order reference</i>	BT-14	Document Reference	0..1	20
Eine vom Verkäufer ausgegebene Kennung für einen referenzierten Auftrag.				
<i>Receiving advice reference</i>	BT-15	Document Reference	0..1	20
Eine Kennung für eine referenzierte Empfangsbestätigung.				
<i>Despatch advice reference</i>	BT-16	Document Reference	0..1	20
Eine Kennung für eine referenzierte Versandanzeige.				
<i>Tender or lot reference</i>	BT-17	Document Reference	0..1	20
Die Kennung der Ausschreibung oder des Loses auf die/das sich die Rechnung bezieht.				
<i>Invoiced object identifier</i>	BT-18	Identifier	0..1	20
Eine vom Verkäufer angegebene Kennung für ein Objekt, auf das sich die Rechnung bezieht (z. B. Zählernummer, Telefonnummer, Kfz-Kennzeichen, versicherte Person, Abonnement-Nummer, Rufnummer).				
<i>Invoiced object identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Das Bildungsmuster für die Kennung des Gegenstandes, auf dem der in Rechnung gestellte Posten basiert.				
Anmerkung: Sofern das Bildungsmuster für den Empfänger nicht klar sein sollte, sollte ein Bildungsmuster aus der UNTDID 1153 Codeliste gewählt werden.				
<i>Buyer accounting reference</i>	BT-19	Text	0..1	21
Ein Textwert, der angibt, an welcher Stelle die betreffenden Daten in den Finanzkonten des Erwerbers zu buchen sind.				
<i>Payment terms</i>	BT-20	Text	0..1	21
Eine Textbeschreibung der Zahlungsbedingungen, die für den fälligen Zahlungsbetrag gelten (einschließlich Beschreibung möglicher Skonto- und Verzugsbedingungen). Dieses Informationselement kann mehrere Zeilen und mehrere Angaben zu Zahlungsbedingungen beinhalten und sowohl unstrukturierten als strukturierten Text enthalten. Der unstrukturierte Text darf dabei keine # enthalten.				
Werden Informationen zur Gewährung von Skonto oder zur Berechnung von Verzugszinsen angegeben, sind sie wie folgt darzustellen: Anzugeben ist im ersten Segment „SKONTO“ oder „VERZUG“, im zweiten „TAGE=n“, im dritten „PROZENT=n“. Prozentzahlen sind ohne Vorzeichen sowie mit Punkt getrennt von zwei Nachkommastellen anzugeben. Liegt dem zu berechnenden Betrag nicht BT-115, „fälliger Betrag“ zugrunde, sondern nur ein Teil des fälligen Betrags der Rechnung, ist der Grundwert zur Berechnung von Skonto oder Verzugszins als viertes Segment „BASISBETRAG=n“ gemäß dem semantischen Datentypen Amount anzugeben.				
Jeder Eintrag beginnt mit einer #, die Segmente sind mit einer # getrennt und eine Zeile schließt mit einer # ab. Am Ende einer vollständigen Skonto- oder Verzugsangabe muss ein XML-konformer Zeilenumbruch folgen.				
Beispiele mit drei Segmenten je Zeile:				
#SKONTO#TAGE=14#PROZENT=2 . 25#				
#SKONTO#TAGE=28#PROZENT=1 . 00#				

Informationselemente von INVOICE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Beispiele mit vier Segmenten je Zeile (die Gewährung von Skonto bezieht sich nur auf einen Teilbetrag der Rechnung (z. B. Material) und der Grundwert zur Berechnung des Skonto muss mit angegeben werden):				
#SKONTO#TAGE=14#PROZENT=2.25#BASISBETRAG=357.93#				
#SKONTO#TAGE=28#PROZENT=1.00#BASISBETRAG=357.93#				
Alle Angaben zur Gewährung von Skonto oder zur Berechnung von Verzugszinsen müssen in Großbuchstaben gemacht werden. Zusätzliches Whitespace (Leerzeichen, Tabulatoren oder Zeilenumbrüche) ist nicht zulässig. Andere Zeichen oder Texte als in den oberen Beispielen genannt sind nicht zulässig.				
INVOICE NOTE	BG-1		0..*	51
Eine Gruppe von Informationselementen für rechnungsrelevante Erläuterungen mit Hinweisen auf den Rechnungsbetrag.				
PROCESS CONTROL	BG-2		1	57
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Geschäftsprozess und für die Rechnung geltende Regeln liefern.				
PRECEDING INVOICE REFERENCE	BG-3		0..*	56
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über eine vorausgegangene Rechnung liefern, die berichtigt oder gutgeschrieben werden soll.				
Anmerkung: Das Informationselement ist zu verwenden, wenn eine vorangegangene Rechnung korrigiert wird, eine Abschlussrechnung auf vorangegangene Teilrechnungen Bezug nimmt oder eine Abschlussrechnung auf vorangegangene Vorauszahlungsrechnungen Bezug nimmt.				
SELLER	BG-4		1	59
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Verkäufer liefern.				
BUYER	BG-7		1	40
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Erwerber liefern.				
PAYEE	BG-10		0..1	54
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Zahlungsempfänger liefern. Die Gruppe wird genutzt, wenn der Zahlungsempfänger nicht mit dem Verkäufer identisch ist.				
SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY	BG-11		0..1	60
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Steuervertreter des Verkäufers liefern.				
DELIVERY INFORMATION	BG-13		0..1	43
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen darüber liefern, wo und wann die in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen geliefert bzw. erbracht werden.				
PAYMENT INSTRUCTIONS	BG-16		1	55
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen darüber liefern, wie die Zahlung erfolgen soll.				
DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES	BG-20		0..*	44
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Nachlässe liefern, die für die Rechnung als Ganzes gelten.				
Anmerkung: Abzüge, wie z. B. einbehaltene Steuern, können auch in dieser Gruppe ausgewiesen werden.				
DOCUMENT LEVEL CHARGES	BG-21		0..*	45
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Kosten, Zuschläge, und Steuern – ausgenommen die Umsatzsteuer – enthalten, die für die Rechnung als Ganzes gelten.				
DOCUMENT TOTALS	BG-22		1	46
Eine Gruppe von Informationselementen, die die monetären Gesamtbeträge der Rechnung liefern.				
VAT BREAKDOWN	BG-23		1..*	61
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Umsatzsteueraufschlüsselung in verschiedene Kategorien liefern.				
ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS	BG-24		0..*	38

Informationselemente von INVOICE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Eine Gruppe von Informationselementen mit Informationen über rechnungsbegründende Unterlagen, die Belege für die in der Rechnung gestellten Ansprüche enthalten. Dateinamen rechnungsbegründender Unterlagen müssen innerhalb einer Rechnung eindeutig sein (nicht case-sensitiv). Die Dateinamenserweiterung (extension), in der meist der Typ der Datei angegeben wird, ist dabei Teil des Dateinamens und wird bei der Bestimmung der Eindeutigkeit einbezogen.				
Anmerkung: Die Gruppe kann verwendet werden, um auf eine dem Erwerber bekannte Dokumentennummer oder ein externes Dokument (referenziert über eine URL als separat herunterladbare Ressource) oder ein eingebettetes Dokument (wie z. B. ein Leistungsnachweis als pdf) zu referenzieren. Von der Möglichkeit der Trennung von Rechnung und rechnungsbegründenden Unterlagen kann insbesondere im Fall großer Anlagen oder sensibler Daten Gebrauch gemacht werden.				
INVOICE LINE	BG-25		1..*	49
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über einzelne Rechnungspositionen liefern.				

11.2. Gruppe ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS

Dieses Informationselement (ID: BG-24, Anz. 0..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen mit Informationen über rechnungsbegründende Unterlagen, die Belege für die in der Rechnung gestellten Ansprüche enthalten. Dateinamen rechnungsbegründender Unterlagen müssen innerhalb einer Rechnung eindeutig sein (nicht case-sensitiv). Die Dateinamenserweiterung (extension), in der meist der Typ der Datei angegeben wird, ist dabei Teil des Dateinamens und wird bei der Bestimmung der Eindeutigkeit einbezogen.

Anmerkung: Die Gruppe kann verwendet werden, um auf eine dem Erwerber bekannte Dokumentennummer oder ein externes Dokument (referenziert über eine URL als separat herunterladbare Ressource) oder ein eingebettetes Dokument (wie z. B. ein Leistungsnachweis als pdf) zu referenzieren. Von der Möglichkeit der Trennung von Rechnung und rechnungsbegründenden Unterlagen kann insbesondere im Fall großer Anlagen oder sensibler Daten Gebrauch gemacht werden.

ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS	
<i>attribute</i>	
-Supporting document reference	: Document Reference [1]
-Supporting document description	: Text [0..1]
-External document location	: Text [0..1]
-Attached document	: Binary Object [0..1]

Informationselemente von ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Supporting document reference	BT-122	Document Reference	1	20
Eine Kennung der rechnungsbegründenden Unterlage.				
Supporting document description	BT-123	Text	0..1	21
Eine Beschreibung der rechnungsbegründenden Unterlage.				
External document location	BT-124	Text	0..1	21
Die Internetadresse bzw. URL (Uniform Resource Locator), unter der das externe Dokument verfügbar ist.				
Attached document	BT-125	Binary Object	0..1	18
Ein als Binärobjekt eingebettetes Anhangsdokument.				

Informationselemente von ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Attached document/Attached document Mime code</i>			1	
Der MIME Code des angehängten Dokumentes. Zugelassen sind die Codes				
• application/pdf • image/png • image/jpeg • text/csv • application/vnd.openxmlformats-officedocument.spreadsheetml.sheet • application/vnd.oasis.opendocument.spreadsheet				
<i>Attached document/Attached document Filename</i>			1	
Der Dateiname des angehängten Dokumentes. Der Dateiname des angehängten Dokuments muss innerhalb einer Rechnung eindeutig sein (nicht case-sensitiv). Die Dateinamenserweiterung (extension), in der meist der Typ der Datei angegeben wird, ist dabei Teil des Dateinamens und wird bei der Bestimmung der Eindeutigkeit einbezogen.				

11.3. Gruppe BUYER CONTACT

Dieses Informationselement (ID: BG-9, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements BUYER (ID: BG-7), siehe Abschnitt 11.5: *Gruppe BUYER*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Angaben zum Ansprechpartner oder der Kontaktstelle beim Erwerber liefern.

BUYER CONTACT
<i>attribute</i>
-Buyer contact point : Text [0..1]
-Buyer contact telephone number : Text [0..1]
-Buyer contact email address : Text [0..1]

Informationselemente von BUYER CONTACT				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Buyer contact point</i>	BT-56	Text	0..1	21
Ansprechpartner oder Kontaktstelle beim Erwerber (wie z. B. Name einer Person, Abteilungs- oder Bürobezeichnung).				
<i>Buyer contact telephone number</i>	BT-57	Text	0..1	21
Eine Telefonnummer der Kontaktstelle.				
<i>Buyer contact email address</i>	BT-58	Text	0..1	21
Eine E-Mail-Adresse der Kontaktstelle.				

11.4. Gruppe BUYER POSTAL ADDRESS

Dieses Informationselement (ID: BG-8, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements BUYER (ID: BG-7), siehe Abschnitt 11.5: *Gruppe BUYER*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Anschrift des Erwerbers liefern.

Anmerkung: Es ist eine gültige vollständige Anschrift anzugeben.

BUYER POSTAL ADDRESS
<i>attribute</i>
-Buyer address line 1 : Text [0..1]
-Buyer address line 2 : Text [0..1]
-Buyer address line 3 : Text [0..1]
-Buyer city : Text [1]
-Buyer post code : Text [1]
-Buyer country subdivision : Text [0..1]
-Buyer country code : Code [1]

Informationselemente von BUYER POSTAL ADDRESS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Buyer address line 1</i>	BT-50	Text	0..1	21
Die Hauptzeile einer Anschrift. Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text "Postfach" gefolgt von der Postfachnummer.				
<i>Buyer address line 2</i>	BT-51	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Buyer address line 3</i>	BT-163	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Buyer city</i>	BT-52	Text	1	21
Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Erwerberanschrift befindet.				
<i>Buyer post code</i>	BT-53	Text	1	21
Die Postleitzahl.				
<i>Buyer country subdivision</i>	BT-54	Text	0..1	21
Die Unterteilung eines Landes (wie Region, Bundesland, Provinz etc.).				
<i>Buyer country code</i>	BT-55	Code	1	19
Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.				
Anmerkung: Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich. Nur die Alpha-2-Darstellung darf verwendet werden.				

11.5. Gruppe BUYER

Dieses Informationselement (ID: BG-7, Anz. 1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Erwerber liefern.

BUYER
<i>attribute</i>
-Buyer name : Text [1]
-Buyer trading name : Text [0..1]
-Buyer identifier : Identifier [0..1]
-Buyer legal registration identifier : Identifier [0..1]
-Buyer VAT identifier : Identifier [0..1]
-Buyer electronic address : Identifier [0..1]
-BUYER POSTAL ADDRESS : BUYER POSTAL ADDRESS [1]
-BUYER CONTACT : BUYER CONTACT [0..1]

Informationselemente von BUYER				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Buyer name</i>	BT-44	Text	1	21

Informationselemente von BUYER				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Der vollständige Name des Erwerbers.				
<i>Buyer trading name</i>	BT-45	Text	0..1	21
Ein Name, unter dem der Erwerber bekannt ist, sofern abweichend vom Namen des Erwerbers.				
<i>Buyer identifier</i>	BT-46	Identifizier	0..1	20
Eine (i. d. R. vom Verkäufer vergebene) Kennung des Erwerbers, wie z. B. die Debitorennummer für die Buchhaltung oder die Kundennummer für die Auftragsverwaltung.				
Anmerkung: Für die Bildung des Buyer Identifier ist kein einheitliches Schema erforderlich.				
<i>Buyer identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Die Kennung des Bildungsschemas für den „Buyer identifier“.				
Anmerkung: Wenn das Element verwendet wird, ist der Eintrag aus der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.				
<i>Buyer legal registration identifier</i>	BT-47	Identifizier	0..1	20
Ein von einer offiziellen Registrierungsstelle ausgegebener Bezeichner, der den Erwerber als Rechtsträger oder juristische Person identifiziert. Z. B. Handelsregister-Eintrag, Vereinsregister etc.				
<i>Buyer legal registration identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Die Kennung des Bildungsschemas für den „Buyer legal registration identifier“.				
Anmerkung: Wenn das Element verwendet wird, ist der Eintrag aus der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.				
<i>Buyer VAT identifier</i>	BT-48	Identifizier	0..1	20
Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers.				
<i>Buyer electronic address</i>	BT-49	Identifizier	0..1	20
Gibt eine elektronische Adresse des Erwerbers an, an die eine Rechnung gesendet werden sollte.				
<i>Buyer electronic address/Scheme identifier</i>			1	
Das Bildungsmuster für Buyer electronic address.				
Es ist die Codeliste Electronic Address Scheme code list (EAS) zu verwenden. Die Codeliste wird von der Connecting Europe Facility gepflegt und herausgegeben.				
BUYER POSTAL ADDRESS	BG-8		1	39
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Anschrift des Erwerbers liefern.				
Anmerkung: Es ist eine gültige vollständige Anschrift anzugeben.				
BUYER CONTACT	BG-9		0..1	39
Eine Gruppe von Informationselementen, die Angaben zum Ansprechpartner oder der Kontaktstelle beim Erwerber liefern.				

11.6. Gruppe CREDIT TRANSFER

Dieses Informationselement (ID: BG-17, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements PAYMENT INSTRUCTIONS (ID: BG-16), siehe Abschnitt 11.24: *Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über das Bankkonto geben, auf das die Überweisung zu leisten ist.

CREDIT TRANSFER
<i>attribute</i>
-Payment account identifier : Identifizier [1]
-Payment account name : Text [0..1]
-Payment service provider identifier : Identifizier [0..1]

Informationselemente von CREDIT TRANSFER				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Payment account identifier</i>	BT-84	Identifier	1	20
Die Kennung des Kontos, auf das die Zahlung erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Kontonummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen.				
<i>Payment account name</i>	BT-85	Text	0..1	21
Name des Kontos bei einem Zahlungsdienstleister, auf das die Zahlung erfolgen soll. (z. B. Kontoinhaber)				
<i>Payment service provider identifier</i>	BT-86	Identifier	0..1	20
Die Kennung des Konto führenden Kreditinstitutes, ergibt sich bei Zahlungen im SEPA-Raum im Regelfall aus IBAN; für Auslandszahlungen, bei denen um BIC ergänzt werden muss:				
- für alle Zahlungen an Bankverbindungen des SEPA-Raumes als SCT (Code 58 des „Payment means type code“ (BT-81)) oder SDD (Code 59 des „Payment means type code“ (BT-81)) mit Ausnahme der nachstehenden Ausnahmen, reicht die Angabe der IBAN, die in der Länge variiert; BIC nicht erforderlich. Ausnahmen: z. B. San Marino, Monaco, Schweiz, Saint Pierre und Miquelon, wobei die Länge der IBAN variiert, aber immer 1. und 2. Stelle = Ländercode nach ISO, 3. und 4. Stelle = Prüfziffer; Angabe des BIC ist neben der Angabe der IBAN zwingend erforderlich - für alle Zahlungen an Bankverbindungen außerhalb des SEPA-Raumes (Code 30 (Credit transfer (non-SEPA)) bzw. (Code 49 Direct debit (non-SEPA)) des „Payment means type code“ (BT-81)) sind, abhängig vom empfangenden Institut, IBAN bzw. Kontonummer und BIC nötig				

11.7. Gruppe DELIVER TO ADDRESS

Dieses Informationselement (ID: BG-15, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements DELIVERY INFORMATION (ID: BG-13), siehe Abschnitt 11.8: *Gruppe DELIVERY INFORMATION*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Anschrift liefern, an die die Waren geliefert oder an der die Dienstleistungen erbracht werden. Die Gruppe ist nur zu verwenden, wenn die Lieferanschrift von der Erwerberanschrift abweicht. Wenn die Waren abgeholt werden, ist die Abholadresse die Lieferadresse. Eine vollständige gültige Anschrift ist anzugeben.

DELIVER TO ADDRESS
<i>attribute</i>
-Deliver to address line 1 : Text [0..1]
-Deliver to address line 2 : Text [0..1]
-Deliver to address line 3 : Text [0..1]
-Deliver to city : Text [1]
-Deliver to post code : Text [1]
-Deliver to country subdivision : Text [0..1]
-Deliver to country code : Code [1]

Informationselemente von DELIVER TO ADDRESS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Deliver to address line 1</i>	BT-75	Text	0..1	21
Die Hauptzeile einer Anschrift. Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text "Postfach" gefolgt von der Postfachnummer.				
<i>Deliver to address line 2</i>	BT-76	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Deliver to address line 3</i>	BT-165	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				

Informationselemente von DELIVER TO ADDRESS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Deliver to city</i>	BT-77	Text	1	21
Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Erwerberanschrift befindet.				
<i>Deliver to post code</i>	BT-78	Text	1	21
Die Postleitzahl.				
<i>Deliver to country subdivision</i>	BT-79	Text	0..1	21
Die Unterteilung eines Landes (wie Region, Bundesland, Provinz etc.).				
<i>Deliver to country code</i>	BT-80	Code	1	19
Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.				
Anmerkung: Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich. Nur die Alpha-2-Darstellung darf verwendet werden.				

11.8. Gruppe DELIVERY INFORMATION

Dieses Informationselement (ID: BG-13, Anz. 0..1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen darüber liefern, wo und wann die in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen geliefert bzw. erbracht werden.

DELIVERY INFORMATION
<i>attribute</i>
-Deliver to party name : Text [0..1]
-Deliver to location identifier : Identifier [0..1]
-Actual delivery date : Date [0..1]
-INVOICING PERIOD : INVOICING PERIOD [0..1]
-DELIVER TO ADDRESS : DELIVER TO ADDRESS [0..1]

Informationselemente von DELIVERY INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Deliver to party name</i>	BT-70	Text	0..1	21
Der Name des Empfängers, an den die Waren geliefert bzw. für den die Dienstleistungen erbracht werden.				
Das Informationselement ist zu verwenden, wenn der Empfänger vom Erwerber abweicht.				
<i>Deliver to location identifier</i>	BT-71	Identifier	0..1	20
Ein Bezeichner für den Ort, an den die Waren geliefert oder an dem die Dienstleistungen erbracht werden.				
<i>Deliver to location identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Die Kennung des Bildungsschemas für den „Deliver to location identifier“.				
Anmerkung: Wenn das Element verwendet wird, ist der Eintrag aus der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.				
<i>Actual delivery date</i>	BT-72	Date	0..1	19
Datum, an dem die Lieferung tatsächlich erfolgt bzw. die Dienstleistung tatsächlich erbracht wird.				
<i>INVOICING PERIOD</i>	BG-14		0..1	51
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Abrechnungszeitraum liefern.				
<i>DELIVER TO ADDRESS</i>	BG-15		0..1	42
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Anschrift liefern, an die die Waren geliefert oder an der die Dienstleistungen erbracht werden. Die Gruppe ist nur zu verwenden, wenn die Lieferanschrift von der Erwerberanschrift abweicht. Wenn die Waren abgeholt werden, ist die Abholadresse die Lieferadresse. Eine vollständige gültige Anschrift ist anzugeben.				

11.9. Gruppe DIRECT DEBIT

Dieses Informationselement (ID: BG-19, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements PAYMENT INSTRUCTIONS (ID: BG-16), siehe Abschnitt 11.24: *Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die spezifische Informationen über die vorgesehene Lastschrift geben.

DIRECT DEBIT
<i>attribute</i>
-Mandate reference identifier : Identifier [1]
-Bank assigned creditor identifier : Identifier [1]
-Debited account identifier : Identifier [1]

Informationselemente von DIRECT DEBIT				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Mandate reference identifier</i>	BT-89	Identifier	1	20
Eindeutige Kennung, die vom Zahlungsempfänger zur Referenzierung der Einzugsermächtigung zugewiesen wird (Mandatsreferenznummer).				
<i>Bank assigned creditor identifier</i>	BT-90	Identifier	1	20
Die eindeutige Kennung des Verkäufers (Seller) oder des Zahlungsempfängers (Payee), um am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen zu können (Gläubiger-ID).				
<i>Debited account identifier</i>	BT-91	Identifier	1	20
Die Kennung des Kontos, von dem die Lastschrift erfolgen soll: IBAN für Zahlungen im SEPA-Raum, Kontonummer oder IBAN im Falle von Auslandszahlungen.				

11.10. Gruppe DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES

Dieses Informationselement (ID: BG-20, Anz. 0..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Nachlässe liefern, die für die Rechnung als Ganzes gelten.

Anmerkung: Abzüge, wie z. B. einbehaltene Steuern, können auch in dieser Gruppe ausgewiesen werden.

DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES
<i>attribute</i>
-Document level allowance amount : Amount [1]
-Document level allowance base amount : Amount [0..1]
-Document level allowance percentage : Percentage [0..1]
-Document level allowance VAT category code : Code [1]
-Document level allowance VAT rate : Percentage [0..1]
-Document level allowance reason : Text [0..1]
-Document level allowance reason code : Code [0..1]

Informationselemente von DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Document level allowance amount</i>	BT-92	Amount	1	18
Der Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer.				

Informationselemente von DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Document level allowance base amount</i>	BT-93	Amount	0..1	18
Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem Prozentsatz des Nachlasses auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags des Nachlasses auf der Dokumentenebene verwendet werden kann.				
<i>Document level allowance percentage</i>	BT-94	Percentage	0..1	21
Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag des Nachlasses auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags des Nachlasses auf der Dokumentenebene verwendet werden kann.				
<i>Document level allowance VAT category code</i>	BT-95	Code	1	19
Ein Code für das Umsatzsteuermerkmal, das auf den Nachlass auf Dokumentenebene anzuwenden ist.				
Anmerkung: Folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 5305 müssen verwendet werden:				
• S (Standard rate) • Z (Zero rated goods) • E (Exempt from tax) • AE (VAT Reverse Charge) • K (VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services) • G (Free export item, tax not charged) • O (Services outside scope of tax) • L (Canary Islands general indirect tax) • M (Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla)				
<i>Document level allowance VAT rate</i>	BT-96	Percentage	0..1	21
Der für den Nachlass auf der Dokumentenebene geltende und in Prozent angegebene Umsatzsteuersatz.				
<i>Document level allowance reason</i>	BT-97	Text	0..1	21
Der in Textform angegebene Grund für den Nachlass auf der Dokumentenebene.				
<i>Document level allowance reason code</i>	BT-98	Code	0..1	19
Der als Code angegebene Grund für den Nachlass auf der Dokumentenebene.				
Anmerkung: Hier sind die Codes aus der Codeliste UNTDID 5189 zu verwenden. Dabei müssen Document level allowance reason code und Document level allowance reason text den gleichen Grund für den Nachlass angeben.				

11.11. Gruppe DOCUMENT LEVEL CHARGES

Dieses Informationselement (ID: BG-21, Anz. 0..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Kosten, Zuschläge, und Steuern – ausgenommen die Umsatzsteuer – enthalten, die für die Rechnung als Ganzes gelten.

DOCUMENT LEVEL CHARGES
<i>attribute</i>
-Document level charge amount : Amount [1]
-Document level charge base amount : Amount [0..1]
-Document level charge percentage : Percentage [0..1]
-Document level charge VAT category code : Code [1]
-Document level charge VAT rate : Percentage [0..1]
-Document level charge reason : Text [0..1]
-Document level charge reason code : Code [0..1]

Informationselemente von DOCUMENT LEVEL CHARGES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Document level charge amount</i>	BT-99	Amount	1	18
Der Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer.				
<i>Document level charge base amount</i>	BT-100	Amount	0..1	18
Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem Prozentsatz der Abgaben auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags der Abgaben auf der Dokumentenebene verwendet werden kann (Bemessungsgrundlage).				
<i>Document level charge percentage</i>	BT-101	Percentage	0..1	21
Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag der Abgaben auf der Dokumentenebene zur Berechnung des Betrags der Abgaben auf der Dokumentenebene verwendet werden kann.				
<i>Document level charge VAT category code</i>	BT-102	Code	1	19
Ein Code für das Umsatzsteuermerkmal dieser Elementgruppe.				
Anmerkung: Folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 5305 müssen verwendet werden:				
• S (Standard rate) • Z (Zero rated goods) • E (Exempt from tax) • AE (VAT Reverse Charge) • K (VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services) • G (Free export item, tax not charged) • O (Services outside scope of tax) • L (Canary Islands general indirect tax) • M (Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla)				
<i>Document level charge VAT rate</i>	BT-103	Percentage	0..1	21
Der Umsatzsteuersatz, dargestellt als Prozentsatz, der für die Abgaben auf der Dokumentenebene gilt.				
<i>Document level charge reason</i>	BT-104	Text	0..1	21
Der in Textform angegebene Grund für die Abgaben auf der Dokumentenebene.				
<i>Document level charge reason code</i>	BT-105	Code	0..1	19
Der als Code angegebene Grund für die Abgaben auf der Dokumentenebene.				
Anmerkung: Hier sind die Codes aus der Codeliste UNTDID 7161 zu verwenden. Document level charge reason code und Document level charge reason müssen auf den gleichen Grund für die Abgaben auf Dokumentenebene verweisen.				

11.12. Gruppe DOCUMENT TOTALS

Dieses Informationselement (ID: BG-22, Anz. 1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die die monetären Gesamtbeträge der Rechnung liefern.

DOCUMENT TOTALS
<i>attribute</i>
-Sum of Invoice line net amount : Amount [1]
-Sum of allowances on document level : Amount [0..1]
-Sum of charges on document level : Amount [0..1]
-Invoice total amount without VAT : Amount [1]
-Invoice total VAT amount : Amount [0..1]
-Invoice total VAT amount in accounting currency : Amount [0..1]
-Invoice total amount with VAT : Amount [1]
-Paid amount : Amount [0..1]
-Rounding amount : Amount [0..1]
-Amount due for payment : Amount [1]

Informationselemente von DOCUMENT TOTALS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Sum of Invoice line net amount</i>	BT-106	Amount	1	18
Summe aller Rechnungspositionen-Nettobeträge der Rechnung.				
<i>Sum of allowances on document level</i>	BT-107	Amount	0..1	18
Summe aller in der Rechnung enthaltenen Nachlässe der Dokumentenebene.				
<i>Sum of charges on document level</i>	BT-108	Amount	0..1	18
Summe aller in der Rechnung enthaltenen Abgaben der Dokumentenebene.				
<i>Invoice total amount without VAT</i>	BT-109	Amount	1	18
Der Gesamtbetrag der Rechnung ohne Umsatzsteuer.				
<i>Invoice total VAT amount</i>	BT-110	Amount	0..1	18
Der Gesamtbetrag der Umsatzsteuer für die Rechnung.				
<i>Invoice total VAT amount in accounting currency</i>	BT-111	Amount	0..1	18
Der Umsatzsteuergesamtbetrag, angegeben in der Abrechnungswährung, die im Land des Verkäufers gültig ist oder verlangt wird.				
<i>Invoice total amount with VAT</i>	BT-112	Amount	1	18
Der Gesamtbetrag der Rechnung mit Umsatzsteuer.				
<i>Paid amount</i>	BT-113	Amount	0..1	18
Summe bereits gezahlter Beträge.				
<i>Rounding amount</i>	BT-114	Amount	0..1	18
Der Betrag, um den der Rechnungsbetrag gerundet wurde.				
<i>Amount due for payment</i>	BT-115	Amount	1	18
Der ausstehende Betrag. Dies ist der Rechnungsbetrag inkl. Umsatzsteuer abzüglich des bereits gezahlten Betrags. Dieser Betrag ist der Rechnungsgesamtbetrag einschließlich Umsatzsteuer abzüglich der Summe bereits gezahlter Beträge. Im Falle einer vollständig beglichenen Rechnung ist dieser Betrag gleich null. Der Betrag ist negativ, falls der gezahlte Betrag größer als der Rechnungsgesamtbetrag einschließlich Umsatzsteuer ist.				

11.13. Gruppe INVOICE LINE ALLOWANCES

Dieses Informationselement (ID: BG-27, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die für die betreffende Rechnungsposition geltenden Nachlässe liefern.

INVOICE LINE ALLOWANCES
<i>attribute</i>
-Invoice line allowance amount : Amount [1]
-Invoice line allowance base amount : Amount [0..1]
-Invoice line allowance percentage : Percentage [0..1]
-Invoice line allowance reason : Text [0..1]
-Invoice line allowance reason code : Code [0..1]

Informationselemente von INVOICE LINE ALLOWANCES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice line allowance amount	BT-136	Amount	1	18
Der Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer.				
Invoice line allowance base amount	BT-137	Amount	0..1	18
Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem prozentualen Rechnungspositionennachlass zur Berechnung des Betrags des Rechnungspositionennachlasses verwendet werden kann.				
Invoice line allowance percentage	BT-138	Percentage	0..1	21
Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag des Rechnungspositionennachlasses zur Berechnung des Betrags des Rechnungspositionennachlasses verwendet werden kann.				
Invoice line allowance reason	BT-139	Text	0..1	21
Der in Textform angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass.				
Invoice line allowance reason code	BT-140	Code	0..1	19
Der als Code angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass.				
Anmerkung: Hier sind die Codes aus der Codeliste UNTDID 5189 zu verwenden. Invoice line level allowance reason code und Invoice line level allowance reason müssen den gleichen Nachlassgrund angeben.				

11.14. Gruppe INVOICE LINE CHARGES

Dieses Informationselement (ID: BG-28, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Kosten, Zuschläge, und Steuern – ausgenommen die Umsatzsteuer – enthalten, die für die jeweilige Rechnungsposition gelten.

Anmerkung: Es wird davon ausgegangen, dass alle Kosten und Zuschläge dem gleichen Umsatzsteuersatz unterliegen wie die Rechnungsposition.

INVOICE LINE CHARGES
<i>attribute</i>
-Invoice line charge amount : Amount [1]
-Invoice line charge base amount : Amount [0..1]
-Invoice line charge percentage : Percentage [0..1]
-Invoice line charge reason : Text [0..1]
-Invoice line charge reason code : Code [0..1]

Informationselemente von INVOICE LINE CHARGES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice line charge amount	BT-141	Amount	1	18
Der Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer.				

Informationselemente von INVOICE LINE CHARGES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice line charge base amount	BT-142	Amount	0..1	18
Der Grundbetrag, der in Verbindung mit den prozentualen Rechnungspositionenabgaben zur Berechnung des Betrags der Rechnungspositionenabgaben verwendet werden kann.				
Invoice line charge percentage	BT-143	Percentage	0..1	21
Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag der Rechnungspositionenabgaben zur Berechnung des Betrags der Rechnungspositionenabgaben verwendet werden kann.				
Invoice line charge reason	BT-144	Text	0..1	21
Der in Textform angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben.				
Invoice line charge reason code	BT-145	Code	0..1	19
Der als Code angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben.				
Anmerkung: Hier sind die Codes aus der Codeliste UNTDID 7161 zu verwenden. Invoice line charge reason code und Invoice line charge reason müssen auf den gleichen Grund für die Abgaben auf die Rechnungsposition verweisen.				

11.15. Gruppe INVOICE LINE PERIOD

Dieses Informationselement (ID: BG-26, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den für die Rechnungsposition maßgeblichen Abrechnungszeitraum liefern.

INVOICE LINE PERIOD
<i>attribute</i>
-Invoice line period start date : Date [0..1]
-Invoice line period end date : Date [0..1]

Informationselemente von INVOICE LINE PERIOD				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice line period start date	BT-134	Date	0..1	19
Das Datum, an dem der Abrechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition beginnt.				
Invoice line period end date	BT-135	Date	0..1	19
Das Datum, an dem der Abrechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition endet.				

11.16. Gruppe INVOICE LINE

Dieses Informationselement (ID: BG-25, Anz. 1..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über einzelne Rechnungspositionen liefern.

INVOICE LINE	
<i>attribute</i>	
-Invoice line identifier	: Identifier [1]
-Invoice line note	: Text [0..1]
-Invoice line object identifier	: Identifier [0..1]
-Invoiced quantity	: Quantity [1]
-Invoiced quantity unit of measure code	: Code [1]
-Invoice line net amount	: Amount [1]
-Referenced purchase order line reference	: Document Reference [0..1]
-Invoice line Buyer accounting reference	: Text [0..1]
-INVOICE LINE PERIOD	: INVOICE LINE PERIOD [0..1]
-INVOICE LINE ALLOWANCES	: INVOICE LINE ALLOWANCES [0..*]
-INVOICE LINE CHARGES	: INVOICE LINE CHARGES [0..*]
-PRICE DETAILS	: PRICE DETAILS [1]
-LINE VAT INFORMATION	: LINE VAT INFORMATION [1]
-ITEM INFORMATION	: ITEM INFORMATION [1]

Informationselemente von INVOICE LINE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Invoice line identifier</i>	BT-126	Identifier	1	20
Eindeutige Bezeichnung für die betreffende Rechnungsposition.				
<i>Invoice line note</i>	BT-127	Text	0..1	21
Ein Textvermerk, der unstrukturierte Informationen enthält, die für die Rechnungsposition maßgeblich sind.				
<i>Invoice line object identifier</i>	BT-128	Identifier	0..1	20
Eine vom Verkäufer angegebene Kennung für ein Objekt, auf das sich die Rechnungsposition bezieht (z. B. Zählernummer, Telefonnummer, Kfz-Kennzeichen, versicherte Person, Abonnement-Nummer, Rufnummer).				
<i>Invoice line object identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Das Bildungsschema für die Kennung des Rechnungsgegenstandes.				
Anmerkung: Sofern nicht vorausgesetzt werden kann, dass das verwendete Bildungsschema für den Erwerber klar ist, sollte ein Bildungsschema aus der Codeliste UNTDID 1153 gewählt werden.				
<i>Invoiced quantity</i>	BT-129	Quantity	1	21
Die Menge zu dem in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Einzelposten (Waren oder Dienstleistungen).				
<i>Invoiced quantity unit of measure code</i>	BT-130	Code	1	19
Die für die in Rechnung gestellte Menge geltende Maßeinheit. Die Maßeinheit muss unter Anwendung der in UN/ECE Rec No 20 Intro 2.a) beschriebenen Methode aus den Listen UN/ECE Recommendation No. 20 „Codes for Units of Measure Used in International Trade“ und UN/ECE Recommendation No 21 „Codes for Passengers, Types of Cargo, Packages and Packaging Materials (with Complementary Codes for Package Names)“ ausgewählt werden.				
In den meisten Fällen ist es nicht erforderlich, dass Verkäufer und Erwerber diese Listen vollständig in ihren Anwendungen implementieren. Verkäufer müssen nur die erforderlichen Einheiten für ihre Güter und Dienstleistungen unterstützen. Erwerber überprüfen lediglich, ob die in der Rechnung verwendeten Einheiten mit denen in anderen Dokumenten zum Erwerb (wie z. B. Vertrag, Katalog, Bestellung oder Lieferschein) identisch sind.				
<i>Invoice line net amount</i>	BT-131	Amount	1	18
Der Gesamtbetrag der Rechnungsposition. Dies ist der Betrag ohne Umsatzsteuer, aber einschließlich aller für die Rechnungsposition geltenden Nachlässe und Abgaben sowie sonstiger anfallender Steuern.				
<i>Referenced purchase order line reference</i>	BT-132	Document Reference	0..1	20
Eine vom Erwerber ausgegebene Kennung für eine referenzierte Position einer Bestellung/eines Auftrags.				
Anmerkung: Auf den Auftrag wird auf Rechnungsebene Bezug genommen.				
<i>Invoice line Buyer accounting reference</i>	BT-133	Text	0..1	21
Ein Textwert, der angibt, an welcher Stelle die betreffenden Daten in den Finanzkonten des Erwerbers zu buchen sind.				
Anmerkung: Wenn die Angabe genutzt werden soll, muss der Erwerber dem Verkäufer diese Referenz vor der Rechnungserstellung mitteilen.				

Informationselemente von INVOICE LINE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
INVOICE LINE PERIOD	BG-26		0..1	49
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den für die Rechnungsposition maßgeblichen Abrechnungszeitraum liefern.				
INVOICE LINE ALLOWANCES	BG-27		0..*	47
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die für die betreffende Rechnungsposition geltenden Nachlässe liefern.				
INVOICE LINE CHARGES	BG-28		0..*	48
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Kosten, Zuschläge, und Steuern – ausgenommen die Umsatzsteuer – enthalten, die für die jeweilige Rechnungsposition gelten.				
Anmerkung: Es wird davon ausgegangen, dass alle Kosten und Zuschläge dem gleichen Umsatzsteuersatz unterliegen wie die Rechnungsposition.				
PRICE DETAILS	BG-29		1	56
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Preis für die in der betreffenden Rechnungsposition in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.				
LINE VAT INFORMATION	BG-30		1	53
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Umsatzsteuer liefern, die für die in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen gilt.				
ITEM INFORMATION	BG-31		1	52
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.				

11.17. Gruppe INVOICE NOTE

Dieses Informationselement (ID: BG-1, Anz. 0..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen für rechnungsrelevante Erläuterungen mit Hinweisen auf den Rechnungsbetreff.

INVOICE NOTE
<i>attribute</i>
-Invoice note subject code : Text [0..1]
-Invoice note : Text [1]

Informationselemente von INVOICE NOTE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice note subject code	BT-21	Code	0..1	19
Der Betreff für den nachfolgenden Textvermerk zur Rechnung.				
Anmerkung: Die Auswahl erfolgt aus UNTDID 4451.				
Invoice note	BT-22	Text	1	21
Ein Textvermerk, der unstrukturierte Informationen enthält, die für die Rechnung als Ganzes maßgeblich sind. Erforderlichenfalls können Angaben zur Aufbewahrungspflicht gem. § 14 Abs. 4 Nr. 9 UStG hier aufgenommen werden.				
Anmerkung: Im Falle einer bereits fakturierten Rechnung kann hier z. B. der Grund der Korrektur angegeben werden.				

11.18. Gruppe INVOICING PERIOD

Dieses Informationselement (ID: BG-14, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements DELIVERY INFORMATION (ID: BG-13), siehe Abschnitt 11.8: *Gruppe DELIVERY INFORMATION*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Abrechnungszeitraum liefern.

INVOICING PERIOD
<i>attribute</i>
-Invoicing period start date : Date [0..1]
-Invoicing period end date : Date [0..1]

Informationselemente von INVOICING PERIOD				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Invoicing period start date</i>	BT-73	Date	0..1	19
Das Datum, an dem der Abrechnungszeitraum beginnt.				
<i>Invoicing period end date</i>	BT-74	Date	0..1	19
Das Datum, an dem der Abrechnungszeitraum endet.				

11.19. Gruppe ITEM ATTRIBUTES

Dieses Informationselement (ID: BG-32, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements ITEM INFORMATION (ID: BG-31), siehe Abschnitt 11.20: *Gruppe ITEM INFORMATION*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Eigenschaften der in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.

ITEM ATTRIBUTES
<i>attribute</i>
-Item attribute name : Text [1]
-Item attribute value : Text [1]

Informationselemente von ITEM ATTRIBUTES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Item attribute name</i>	BT-160	Text	1	21
Der Name der Eigenschaft des Postens, wie z. B. „Farbe“.				
<i>Item attribute value</i>	BT-161	Text	1	21
Der Wert der Eigenschaft des Postens, wie z. B. „rot“.				

11.20. Gruppe ITEM INFORMATION

Dieses Informationselement (ID: BG-31, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.

ITEM INFORMATION
<i>attribute</i>
-Item name : Text [1]
-Item description : Text [0..1]
-Item Sellers identifier : Identifier [0..1]
-Item Buyers identifier : Identifier [0..1]
-Item standard identifier : Identifier [0..1]
-Item classification identifier : Identifier [0..*]
-Item country of origin : Code [0..1]
-ITEM ATTRIBUTES : ITEM ATTRIBUTES [0..*]

Informationselemente von ITEM INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Item name</i>	BT-153	Text	1	21
Ein Name des Postens.				
<i>Item description</i>	BT-154	Text	0..1	21
Eine Beschreibung des Postens.				
Anmerkung: Hier kann der Posten detaillierter beschrieben werden als im Namen.				
<i>Item Sellers identifier</i>	BT-155	Identifizier	0..1	20
Eine dem Posten vom Verkäufer zugewiesene Kennung.				
<i>Item Buyers identifier</i>	BT-156	Identifizier	0..1	20
Eine dem Posten vom Erwerber zugewiesene Kennung.				
<i>Item standard identifier</i>	BT-157	Identifizier	0..1	20
Eine auf einem registrierten Schema basierende Postenkennung.				
<i>Item standard identifier/Scheme identifier</i>			1	
Die Kennung des Schemas für das Element Item standard identifier.				
Anmerkung: Das Schema ist aus der Liste, die von der ISO 6523 maintenance agency veröffentlicht wird, zu wählen.				
<i>Item classification identifier</i>	BT-158	Identifizier	0..*	20
Ein Code für die Klassifizierung des Postens nach Typ bzw. Art oder Wesen bzw. Beschaffenheit.				
Anmerkung: Klassifizierungs-codes werden verwendet, um die Zusammenfassung gleichartiger Posten für unterschiedliche Zwecke zu ermöglichen.				
<i>Item classification identifier/Scheme identifier</i>			1	
Die Kennung des Bildungsschemas für das Informationselement „Item classification identifier“.				
Anmerkung: Das Bildungsschema ist aus den Einträgen der UNTDID 7143 zu wählen.				
<i>Item classification identifier/Scheme version identifier</i>			0..1	
Die Version des Bildungsschemas für das Informationselement „Item classification identifier“.				
<i>Item country of origin</i>	BT-159	Code	0..1	19
Der Ländercode, der das Land angibt, aus dem die Ware stammt oder in dem die Dienstleistung erbracht wird.				
Anmerkung: Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich. Nur die Alpha-2-Darstellung darf verwendet werden.				
<i>ITEM ATTRIBUTES</i>	BG-32		0..*	52
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Eigenschaften der in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.				

11.21. Gruppe LINE VAT INFORMATION

Dieses Informationselement (ID: BG-30, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Umsatzsteuer liefern, die für die in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen gilt.

LINE VAT INFORMATION
<i>attribute</i>
-Invoiced item VAT category code : Code [1]
-Invoiced item VAT rate : Percentage [0..1]

Informationselemente von LINE VAT INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Invoiced item VAT category code</i>	BT-151	Code	1	19
Der Code der für den in Rechnung gestellten Posten geltenden Umsatzsteuerkategorie. Anmerkung: Folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 5305 müssen verwendet werden: • S (Standard rate) • Z (Zero rated goods) • E (Exempt from tax) • AE (VAT Reverse Charge) • K (VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services) • G (Free export item, tax not charged) • O (Services outside scope of tax) • L (Canary Islands general indirect tax) • M (Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla)				
<i>Invoiced item VAT rate</i>	BT-152	Percentage	0..1	21
Der für den in Rechnung gestellten Posten geltende und als Prozentsatz angegebene Umsatzsteuersatz. Anmerkung: Ein Umsatzsteuersatz von 0 Prozent wird für Kalkulationszwecke auch dann angewandt, wenn der Posten außerhalb der Reichweite der Umsatzsteuer ist.				

11.22. Gruppe PAYEE

Dieses Informationselement (ID: BG-10, Anz. 0..1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Zahlungsempfänger liefern. Die Gruppe wird genutzt, wenn der Zahlungsempfänger nicht mit dem Verkäufer identisch ist.

PAYEE
<i>attribute</i>
-Payee name : Text [1]
-Payee identifier : Identifier [0..1]
-Payee legal registration identifier : Identifier [0..1]

Informationselemente von PAYEE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Payee name</i>	BT-59	Text	1	21
Der Name des Zahlungsempfängers. Anmerkung: Wird verwendet, wenn der Zahlungsempfänger nicht mit dem Verkäufer identisch ist. Gleichwohl kann der Name des Zahlungsempfänger identisch sein mit dem Namen des Verkäufers.				
<i>Payee identifier</i>	BT-60	Identifier	0..1	20
Eine Kennung für den Zahlungsempfänger. Anmerkung: Wenn kein Schema verwendet wird, sollte die Kennung Erwerber und Verkäufer bekannt sein, z. B. eine von Verkäufer oder Erwerber zugewiesene Kennung.				
<i>Payee identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Das für das Element Payee identifier geltende Schema.				

Informationselemente von PAYEE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Anmerkung: Wenn ein Schema verwendet wird, ist es aus der Liste der ISO/IEC 6523 Maintenance Agency zu wählen.				
<i>Payee legal registration identifier</i>	BT-61	Identifizier	0..1	20
Eine von einer offiziellen Registrierungsstelle ausgegebene Kennung, die den Zahlungsempfänger als einen Rechtsträger oder eine juristische Person identifiziert.				
<i>Payee legal registration identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Das für das Element Payee legal registration identifier geltende Schema.				
Anmerkung: Wenn ein Schema verwendet wird, ist es aus der Liste der ISO/IEC 6523 Maintenance Agency zu wählen.				

11.23. Gruppe PAYMENT CARD INFORMATION

Dieses Informationselement (ID: BG-18, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements PAYMENT INSTRUCTIONS (ID: BG-16), siehe Abschnitt 11.24: *Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die für die Zahlung genutzte Karte liefern.

PAYMENT CARD INFORMATION
<i>attribute</i>
-Payment card primary account number : Text [1]
-Payment card holder name : Text [0..1]

Informationselemente von PAYMENT CARD INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Payment card primary account number</i>	BT-87	Text	1	21
Die Nummer der Kreditkarte, die für die Zahlung genutzt wurde.				
Anmerkung: In Übereinstimmung mit den für Kreditkarten geltenden Sicherheitsstandards darf eine Rechnung nicht die vollständige Kartennummer enthalten.				
<i>Payment card holder name</i>	BT-88	Text	0..1	21
Name des Karteninhabers.				

11.24. Gruppe PAYMENT INSTRUCTIONS

Dieses Informationselement (ID: BG-16, Anz. 1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen darüber liefern, wie die Zahlung erfolgen soll.

PAYMENT INSTRUCTIONS
<i>attribute</i>
-Payment means type code : Code [1]
-Payment means text : Text [0..1]
-Remittance information : Text [0..1]
-CREDIT TRANSFER : CREDIT TRANSFER [0..*]
-PAYMENT CARD INFORMATION : PAYMENT CARD INFORMATION [0..1]
-DIRECT DEBIT : DIRECT DEBIT [0..1]

Informationselemente von PAYMENT INSTRUCTIONS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Payment means type code</i>	BT-81	Code	1	19
Das als Code ausgedrückte erwartete oder genutzte Zahlungsmittel. Hierzu wird auf die Codeliste UN/ECE 4461 verwiesen.				
<i>Payment means text</i>	BT-82	Text	0..1	21
Das in Textform ausgedrückte erwartete oder genutzte Zahlungsmittel.				
<i>Remittance information</i>	BT-83	Text	0..1	21
Ein Textwert, der zur Verknüpfung der Zahlung mit der vom Verkäufer ausgestellten Rechnung verwendet wird.				
Anmerkung: Die Angabe eines Verwendungszwecks hilft dem Verkäufer bei der Zuweisung einer eingehenden Zahlung zum jeweiligen Zahlungsprozess. Wenn Remittance information in der Rechnung übermittelt wurde, sollte diese daher bei der Zahlung genutzt werden.				
<i>CREDIT TRANSFER</i>	BG-17		0..*	41
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über das Bankkonto geben, auf das die Überweisung zu leisten ist.				
<i>PAYMENT CARD INFORMATION</i>	BG-18		0..1	55
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die für die Zahlung genutzte Karte liefern.				
<i>DIRECT DEBIT</i>	BG-19		0..1	44
Eine Gruppe von Informationselementen, die spezifische Informationen über die vorgesehene Lastschrift geben.				

11.25. Gruppe PRECEDING INVOICE REFERENCE

Dieses Informationselement (ID: BG-3, Anz. 0..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über eine vorausgegangene Rechnung liefern, die berichtigt oder gutgeschrieben werden soll.

Anmerkung: Das Informationselement ist zu verwenden, wenn eine vorangegangene Rechnung korrigiert wird, eine Abschlussrechnung auf vorangegangene Teilrechnungen Bezug nimmt oder eine Abschlussrechnung auf vorangegangene Vorauszahlungsrechnungen Bezug nimmt.

PRECEDING INVOICE REFERENCE
<i>attribute</i>
-Preceding Invoice reference : Document Reference [1]
-Preceding Invoice issue date : Date [0..1]

Informationselemente von PRECEDING INVOICE REFERENCE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Preceding Invoice reference</i>	BT-25	Document Reference	1	20
Die Kennung der vorausgegangenen Rechnung, auf die Bezug genommen wird.				
<i>Preceding Invoice issue date</i>	BT-26	Date	0..1	19
Das Datum, zu dem die vorausgegangene Rechnung ausgestellt wurde.				
Anmerkung: Für den Fall, dass die Nummer der vorausgegangenen Rechnung (Preceding invoice identifier) nicht eindeutig ist, soll das Datum der vorausgegangenen Rechnung (Preceding invoice issue date) angegeben werden.				

11.26. Gruppe PRICE DETAILS

Dieses Informationselement (ID: BG-29, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Preis für die in der betreffenden Rechnungsposition in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.

PRICE DETAILS
<i>attribute</i>
-Item net price : Unit Price Amount [1]
-Item price discount : Unit Price Amount [0..1]
-Item gross price : Unit Price Amount [0..1]
-Item price base quantity : Quantity [0..1]
-Item price base quantity unit of measure : Code [0..1]

Informationselemente von PRICE DETAILS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Item net price</i>	BT-146	Unit Price Amount	1	22
Der Preis eines Postens, ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts. Anmerkung: Item net price muss gleich Item gross price abzüglich Item price discount sein.				
<i>Item price discount</i>	BT-147	Unit Price Amount	0..1	22
Der gesamte zur Berechnung des Netto-Postenpreises vom Brutto-Postenpreis subtrahierte Rabatt. Anmerkung: Nur anzugeben, wenn der Nachlass pro Verpackungseinheit gegeben wird und nicht in den Item gross price inkludiert ist.				
<i>Item gross price</i>	BT-148	Unit Price Amount	0..1	22
Der Postenpreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des PostenpreISRabatts.				
<i>Item price base quantity</i>	BT-149	Quantity	0..1	21
Die Anzahl von Einheiten, für die der Postenpreis gilt.				
<i>Item price base quantity unit of measure</i>	BT-150	Code	0..1	19
Der Code der zu Grunde gelegten Maßeinheit. Die Maßeinheit der Item price base quantity unit of measure sollte gleich der Maßeinheit der in Rechnung gestellten Menge (BT-130) sein.				

11.27. Gruppe PROCESS CONTROL

Dieses Informationselement (ID: BG-2, Anz. 1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Geschäftsprozess und für die Rechnung geltende Regeln liefern.

PROCESS CONTROL
<i>attribute</i>
-Business process type : Text [0..1]
-Specification identifier : Identifier [1]

Informationselemente von PROCESS CONTROL				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Business process type</i>	BT-23	Text	0..1	21
Identifiziert den Kontext des Geschäftsprozesses, in dem die Transaktion erfolgt. Er ermöglicht es dem Erwerber, die Rechnung in angemessener Weise zu verarbeiten. Anmerkung: Die mit diesem Informationselement zu übermittelnde Angabe wird vom Erwerber spezifiziert.				
<i>Specification identifier</i>	BT-24	Identifier	1	20

Informationselemente von PROCESS CONTROL				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Eine Kennung der Spezifikation, die das gesamte Regelwerk zum semantischen Inhalt, zu den Kardinalitäten und den Geschäftsregeln enthält, denen die in der Rechnung enthaltenen Daten entsprechen.				
Anmerkung: Damit wird die Konformität zum jeweiligen Dokument erklärt. Für den Verweis auf die EU-Norm ist urn:cen.eu:en16931:2017 anzugeben. Rechnungen, die zum Standard XRechnung konform sind, geben hier urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xoev-de:kosit:standard:xrechnung_2.1 an. Rechnungen, die zur Extension XRechnung konform sind, geben hier urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xoev-de:kosit:standard:xrechnung_2.1#conformant#urn:xoev-de:kosit:extension:xrechnung_2.1 an. Es ist kein Schema zu verwenden.				

11.28. Gruppe SELLER CONTACT

Dieses Informationselement (ID: BG-6, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements SELLER (ID: BG-4), siehe Abschnitt 11.30: *Gruppe SELLER*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Kontaktinformationen des Verkäufers enthalten.

SELLER CONTACT
<i>attribute</i>
-Seller contact point : Text [1]
-Seller contact telephone number : Text [1]
-Seller contact email address : Text [1]

Informationselemente von SELLER CONTACT				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Seller contact point</i>	BT-41	Text	1	21
Angaben zu Ansprechpartner oder Kontaktstelle (wie z. B. Name einer Person, Abteilungs- oder Bürobezeichnung).				
<i>Seller contact telephone number</i>	BT-42	Text	1	21
Telefonnummer des Ansprechpartners oder der Kontaktstelle				
<i>Seller contact email address</i>	BT-43	Text	1	21
Eine E-Mail-Adresse des Ansprechpartners oder der Kontaktstelle.				

11.29. Gruppe SELLER POSTAL ADDRESS

Dieses Informationselement (ID: BG-5, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements SELLER (ID: BG-4), siehe Abschnitt 11.30: *Gruppe SELLER*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Verkäuferanschrift liefern.

SELLER POSTAL ADDRESS
<i>attribute</i>
-Seller address line 1 : Text [0..1]
-Seller address line 2 : Text [0..1]
-Seller address line 3 : Text [0..1]
-Seller city : Text [1]
-Seller post code : Text [1]
-Seller country subdivision : Text [0..1]
-Seller country code : Code [1]

Informationselemente von SELLER POSTAL ADDRESS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Seller address line 1</i>	BT-35	Text	0..1	21

Informationselemente von SELLER POSTAL ADDRESS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Die Hauptzeile in einer Anschrift. Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text "Postfach" gefolgt von der Postfachnummer.				
<i>Seller address line 2</i>	BT-36	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Seller address line 3</i>	BT-162	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Seller city</i>	BT-37	Text	1	21
Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Verkäuferanschrift befindet.				
<i>Seller post code</i>	BT-38	Text	1	21
Die Postleitzahl.				
<i>Seller country subdivision</i>	BT-39	Text	0..1	21
Die Unterteilung eines Landes (wie Region, Bundesland, Provinz etc.).				
<i>Seller country code</i>	BT-40	Code	1	19
Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.				
Anmerkung: Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich. Nur die Alpha-2-Darstellung darf verwendet werden.				

11.30. Gruppe SELLER

Dieses Informationselement (ID: BG-4, Anz. 1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Verkäufer liefern.

SELLER
<i>attribute</i>
-Seller name : Text [1]
-Seller trading name : Text [0..1]
-Seller identifier : Identifier [0..*]
-Seller legal registration identifier : Identifier [0..1]
-Seller VAT identifier : Identifier [0..1]
-Seller tax registration identifier : Identifier [0..1]
-Seller additional legal information : Text [0..1]
-Seller electronic address : Identifier [0..1]
-SELLER POSTAL ADDRESS : SELLER POSTAL ADDRESS [1]
-SELLER CONTACT : SELLER CONTACT [1]

Informationselemente von SELLER				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Seller name</i>	BT-27	Text	1	21
Der vollständige Name, unter dem der Verkäufer im nationalen Register für juristische Personen oder als steuerpflichtige Person eingetragen ist oder anderweitig als Person(en) handelt (Firma).				
<i>Seller trading name</i>	BT-28	Text	0..1	21
Ein Name, unter dem der Verkäufer bekannt ist, sofern abweichend vom Namen des Verkäufers.				
<i>Seller identifier</i>	BT-29	Identifier	0..*	20
Eine (i. d. R. vom Erwerber vergebene) Kennung des Verkäufers, wie z. B. die Kreditorennummer für das Mittelbewirtschaftungsverfahren oder die Lieferantenummer für das Bestellsystem.				
<i>Seller identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Die Kennung des Bildungsschemas für das Element „Seller identifier“ (BT-29).				

Informationselemente von SELLER				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Anmerkung: Wenn das Element verwendet wird, ist die Kennung aus den Einträgen der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.				
<i>Seller legal registration identifier</i>	BT-30	Identifier	0..1	20
Eine von einer offiziellen Registrierstelle ausgegebene Kennung, die den Verkäufer als Rechtsträger oder juristische Person identifiziert.				
<i>Seller legal registration identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Das für das Element Seller legal registration identifier geltende Schema.				
Anmerkung: Wenn ein Schema verwendet wird, ist es aus der Liste der ISO/IEC 6523 Maintenance Agency zu wählen.				
<i>Seller VAT identifier</i>	BT-31	Identifier	0..1	20
Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers. Verfügt der Verkäufer über eine solche, ist sie hier anzugeben, sofern nicht Angaben zum Seller tax representative gemacht werden.				
<i>Seller tax registration identifier</i>	BT-32	Identifier	0..1	20
Eine örtliche steuerrechtliche Kennung des Verkäufers (bestimmt durch dessen Adresse) oder ein Verweis auf seinen eingetragenen Steuerstatus. (Hier ist ggf. die Angabe „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“ oder die USt-Befreiung des Rechnungsstellers einzutragen.)				
<i>Seller additional legal information</i>	BT-33	Text	0..1	21
Weitere rechtliche Informationen, die für den Verkäufer maßgeblich sind (wie z. B. Grundkapital).				
<i>Seller electronic address</i>	BT-34	Identifier	0..1	20
Gibt die elektronische Adresse des Verkäufers an, an die die Antwort der Anwendungsebene auf eine Rechnung gesendet werden kann.				
<i>Seller electronic address/Scheme identifier</i>			1	
Das Bildungsschema für Seller electronic address.				
Es ist die Codeliste Electronic Address Scheme code list (EAS) zu verwenden. Die Codeliste wird von der Connecting Europe Facility gepflegt und herausgegeben.				
<i>SELLER POSTAL ADDRESS</i>	BG-5		1	58
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Verkäuferanschrift liefern.				
<i>SELLER CONTACT</i>	BG-6		1	58
Eine Gruppe von Informationselementen, die Kontaktinformationen des Verkäufers enthalten.				

11.31. Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY

Dieses Informationselement (ID: BG-11, Anz. 0..1) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Steuervertreter des Verkäufers liefern.

SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY	
<i>attribute</i>	
-Seller tax representative name : Text [1]	
-Seller tax representative VAT identifier : Identifier [1]	
-SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS : SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS [1]	

Informationselemente von SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Seller tax representative name</i>	BT-62	Text	1	21
Der vollständige Name des Steuerververtreters des Verkäufers.				
<i>Seller tax representative VAT identifier</i>	BT-63	Identifier	1	20

Informationselemente von SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers.				
SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS	BG-12		1	61
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Postanschrift des Steuervertreters liefern.				

11.32. Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS

Dieses Informationselement (ID: BG-12, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY (ID: BG-11), siehe Abschnitt 11.31: *Gruppe SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Postanschrift des Steuervertreters liefern.

SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS	
<i>attribute</i>	
-Tax representative address line 1	: Text [0..1]
-Tax representative address line 2	: Text [0..1]
-Tax representative address line 3	: Text [0..1]
-Tax representative city	: Text [0..1]
-Tax representative post code	: Text [0..1]
-Tax representative country subdivision	: Text [0..1]
-Tax representative country code	: Code [1]

Informationselemente von SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Tax representative address line 1</i>	BT-64	Text	0..1	21
Die Hauptzeile in einer Anschrift. Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text "Postfach" gefolgt von der Postfachnummer.				
<i>Tax representative address line 2</i>	BT-65	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Tax representative address line 3</i>	BT-164	Text	0..1	21
Eine zusätzliche Adresszeile in einer Anschrift, die verwendet werden kann, um weitere Einzelheiten in Ergänzung zur Hauptzeile anzugeben.				
<i>Tax representative city</i>	BT-66	Text	0..1	21
Die Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Anschrift des Steuervertreters befindet.				
<i>Tax representative post code</i>	BT-67	Text	0..1	21
Die Postleitzahl.				
<i>Tax representative country subdivision</i>	BT-68	Text	0..1	21
Die Unterteilung eines Landes.				
<i>Tax representative country code</i>	BT-69	Code	1	19
Ein Code, mit dem das Land bezeichnet wird.				
Anmerkung: Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich. Nur die Alpha-2-Darstellung darf verwendet werden.				

11.33. Gruppe VAT BREAKDOWN

Dieses Informationselement (ID: BG-23, Anz. 1..*) ist ein direkter Bestandteil des Wurzelements INVOICE, siehe Abschnitt 11.1: *Das Wurzelement INVOICE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Umsatzsteueraufschlüsselung in verschiedene Kategorien liefern.

VAT BREAKDOWN
<i>attribute</i>
-VAT category taxable amount : Amount [1]
-VAT category tax amount : Amount [1]
-VAT category code : Code [1]
-VAT category rate : Percentage [1]
-VAT exemption reason text : Text [0..1]
-VAT exemption reason code : Code [0..1]

Informationselemente von VAT BREAKDOWN				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>VAT category taxable amount</i>	BT-116	Amount	1	18
Summe aller zu versteuernden Beträge, für die ein bestimmter Code der Umsatzsteuerkategorie und ein bestimmter Umsatzsteuersatz gelten (falls ein kategoriespezifischer Umsatzsteuersatz gilt).				
<i>VAT category tax amount</i>	BT-117	Amount	1	18
Der für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag.				
Anmerkung: Die Berechnung erfolgt durch Multiplikation des VAT category taxable amount mit der VAT category rate der jeweiligen VAT category.				
<i>VAT category code</i>	BT-118	Code	1	19
Codierte Bezeichnung einer Umsatzsteuerkategorie.				
Anmerkung: Folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 5305 müssen verwendet werden:				
• S (Standard rate) • Z (Zero rated goods) • E (Exempt from tax) • AE (VAT Reverse Charge) • K (VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services) • G (Free export item, tax not charged) • O (Services outside scope of tax) • L (Canary Islands general indirect tax) • M (Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla)				
<i>VAT category rate</i>	BT-119	Percentage	1	21
Der Umsatzsteuersatz, angegeben als für die betreffende Umsatzsteuerkategorie geltender Prozentsatz.				
Sofern die Rechnung von der Umsatzsteuer ausgenommen ist, ist der Wert „0“ zu übermitteln.				
Anmerkung: VAT category code und VAT category rate müssen konsistent sein.				
<i>VAT exemption reason text</i>	BT-120	Text	0..1	21
In Textform angegebener Grund für die Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht. Sofern die Umsatzsteuerkategorie „AE“ für die Rechnung gilt, ist hier der Text „Umkehrung der Steuerschuldnerschaft“ oder der entsprechende Normtext in der für die Rechnung gewählten Sprache anzugeben.				
<i>VAT exemption reason code</i>	BT-121	Code	0..1	19
Ein Code für den Grund für die Ausnahme des Betrages von der Umsatzsteuerpflicht. Die Codeliste „VAT exemption reason code list (VATEX)“ wird von der Connecting Europe Facility gepflegt und herausgegeben.				

Kapitel 12. Geschäftsregeln

12.1. Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln

Für den Standard XRechnung gelten folgende Regeln¹:

- MUSS: verbindliche Festlegung, entspricht SHALL in der EN 16931
- SOLL: positive Empfehlung, entspricht SHOULD in der EN 16931
- DARF: gestattete Option, entspricht MAY in der EN 16931
- DARF NICHT: verbindliches Verbot, entspricht SHALL NOT in der EN 16931
- SOLL NICHT: keine Empfehlung, entspricht SHOULD NOT in der EN 16931

12.2. Integritätsbedingungen

Nachfolgend sind Regeln spezifiziert, die im gesamten Geltungsbereich der EN 16931 auf die Rechnung als Ganzes anzuwenden sind. Sie zeigen kontextabhängig, welche Gruppen und Elemente die Rechnung enthalten muss.

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext	Informations- element
BR-1	Eine Rechnung (INVOICE) muss eine Spezifikationskennung „Specification identifier“ (BT-24) enthalten.	Process control	BT-24
BR-2	Eine Rechnung (INVOICE) muss eine Rechnungsnummer „Invoice number“ (BT-1) enthalten.	Invoice	BT-1
BR-3	Eine Rechnung (INVOICE) muss ein Rechnungsdatum „Invoice issue date“ (BT-2) enthalten.	Invoice	BT-2
BR-4	Eine Rechnung (INVOICE) muss einen Rechnungstyp-Code „Invoice type code“ (BT-3) enthalten.	Invoice	BT-3
BR-5	Eine Rechnung (INVOICE) muss einen Währungs-Code „Invoice currency code“ (BT-5) enthalten.	Invoice	BT-5
BR-6	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Verkäufersnamen „Seller name“ (BT-27) enthalten.	Seller	BT-27
BR-7	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Erwerbersnamen „Buyer name“ (BT-44) enthalten.	Buyer	BT-44
BR-8	Eine Rechnung (INVOICE) muss die postalische Anschrift des Verkäufers „SELLER POSTAL ADDRESS“ (BG-5) enthalten.	Seller	BG-5
BR-9	Die postalische Anschrift des Verkäufers „SELLER POSTAL ADDRESS“ (BG-5) muss einen Verkäufer-Ländercode „Seller country code“ (BT-40) enthalten.	Seller Postal Address	BT-40
BR-10	Eine Rechnung (INVOICE) muss die postalische Anschrift des Erwerbers „BUYER POSTAL ADDRESS“ (BG-8) enthalten.	Buyer	BG-8
BR-11	Die postalische Anschrift des Erwerbers „BUYER POSTAL ADDRESS“ (BG-8) muss einen Erwerber-Ländercode „Buyer country code“ (BT-55) enthalten.	Buyer Postal Address	BT-55

¹vgl. Geschäftsordnung CEN/CENELEC Teil 3 Regeln für den Aufbau und die Abfassung von CEN/CENELEC-Publikationen (ISO/IEC-Direktiven – Teil 2, modifiziert), Fassung 2003-10m, Anhang G – Verbformen zur Formulierung von Festlegungen

Geschäftsregeln

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext	Informations- element
BR-12	Eine Rechnung (INVOICE) muss die Summe der Nettobeträge der Rechnungspositionen „Sum of Invoice line net amount“ (BT-106) enthalten.	Document totals	BT-106
BR-13	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Gesamtbetrag der Rechnung ohne Umsatzsteuer „Invoice total amount without VAT“ (BT-109) enthalten.	Document totals	BT-109
BR-14	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Gesamtbetrag der Rechnung mit Umsatzsteuer „Invoice total amount with VAT“ (BT-112) enthalten.	Document totals	BT-112
BR-15	Eine Rechnung (INVOICE) muss den ausstehenden Betrag „Amount due for payment“ (BT-115) enthalten.	Document totals	BT-115
BR-16	Eine Rechnung (INVOICE) muss mindestens eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthalten.	Invoice	BG-25
BR-17	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Namen des Zahlungsempfängers „Payee name“ (BT-59) enthalten, wenn sich der Zahlungsempfänger „PAYEE“ (BG-10) vom Verkäufer „SELLER“ (BG-4) unterscheidet.	Payee	BT-59
BR-18	Eine Rechnung (INVOICE) muss den Namen des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative name“ (BT-62) enthalten, wenn der Verkäufer „SELLER“ (BG-4) einen Steuervertreter „SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“ (BG-11) hat.	Seller tax representative	BT-62
BR-19	Eine Rechnung (INVOICE) muss die postalische Anschrift des Steuervertreters „SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“ (BG-12) enthalten, wenn der Verkäufer „SELLER“ (BG-4) einen Steuervertreter „SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“ (BG-11) hat.	Seller tax representative	BG-12
BR-20	Die postalische Anschrift des Steuervertreters des Verkäufers „SELLER TAX REPRESENTATIVE POSTAL ADDRESS“ (BG-12) muss einen Steuervertreter-Ländercode „Tax representative country code“ (BT-69) enthalten, wenn der Verkäufer „SELLER“ (BG-4) einen Steuervertreter „SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“ (BG-11) hat.	Seller tax representative postal address	BT-69
BR-21	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss eine eindeutige Bezeichnung „Invoice line identifier“ (BT-126) haben.	Invoice Line	BT-126
BR-22	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss die Menge der in der betreffenden Position in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen als Einzelposten „Invoiced quantity“ (BT-129) enthalten.	Invoice Line	BT-129
BR-23	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss eine Einheit zur Mengenangabe „Invoiced quantity unit of measure code“ (BT-130) enthalten.	Invoice Line	BT-130
BR-24	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss den Nettobetrag der Rechnungsposition „Invoice line net amount“ (BT-131) enthalten.	Invoice Line	BT-131
BR-25	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss den Namen des Postens „Item name“ (BT-153) enthalten.	Item information	BT-153
BR-26	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss den Preis des Postens, ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts „Item net price“ (BT-146) beinhalten.	Price details	BT-146
BR-27	Der Artikel-Nettobetrag „Item net price“ (BT-146) darf nicht negativ sein.	Item net price	BT-146
BR-28	Der Einheitspreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des Postenpreissrabatts einer Rechnungsposition „Item gross price“ (BT-148) darf nicht negativ sein.	Price details	BT-148
BR-29	Wenn Start- und Enddatum des Abrechnungszeitraums gegeben sind, muss das Enddatum „Invoicing period end date“ (BT-74) nach dem Startdatum „Invoicing period start date“ (BT-73) liegen oder mit diesem identisch sein.	Invoicing Period	BT-74

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext		Informations- element
BR-30	Wenn Start- und Enddatum des Abrechnungszeitraums einer Rechnungsposition gegeben sind, muss das Enddatum „Invoice line period end date“ (BT-135) nach dem Startdatum „Invoice line period start date“ (BT-134) liegen oder mit diesem identisch sein.	Invoice Line Period		BT-135
BR-31	Jeder Nachlass für die Rechnung als Ganzes „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) muss einen Betrag „Document level allowance amount“ (BT-92) aufweisen.	Document allowances	level	BT-92
BR-32	Jeder Nachlass für die Rechnung als Ganzes „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) muss einen Umsatzsteuer-Code „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) aufweisen.	Document allowances	level	BT-95
BR-33	Jeder Nachlass für die Rechnung als Ganzes „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) muss einen Nachlassgrund „Document level allowance reason“ (BT-97) oder einen entsprechenden Code „Document level allowance reason code“ (BT-98) aufweisen.	Document allowances	level	BT-97, BT-98
BR-36	Jede Abgabe auf Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) muss einen Betrag „Document level charge amount“ (BT-99) aufweisen.	Document charges	level	BT-99
BR-37	Jede Abgabe auf Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) muss einen Umsatzsteuer-Code „Document level charge VAT category code“ (BT-102) aufweisen.	Document charges	level	BT-102
BR-38	Jede Abgabe auf Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) muss einen Abgabegrund „Document level charge reason“ (BT-104) oder einen entsprechenden Code „Document level charge reason code“ (BT-105) aufweisen.	Document charges	level	BT-104, BT-105
BR-41	Jeder Nachlass auf der Ebene der Rechnungsposition „INVOICE LINE ALLOWANCES“ (BG-27) muss einen Betrag „Invoice line allowance amount“ (BT-136) aufweisen.	Invoice allowances	line	BT-136
BR-42	Jeder Nachlass auf der Ebene der Rechnungsposition „INVOICE LINE ALLOWANCES“ (BG-27) muss einen Nachlassgrund „Invoice line allowance reason“ (BT-139) oder einen entsprechenden Code „Invoice line allowance reason code“ (BT-140) aufweisen.	Invoice allowances	line	BT-139, BT-140
BR-43	Jede Abgabe auf der Ebene der Rechnungsposition „INVOICE LINE CHARGES“ (BG-28) muss einen Betrag „Invoice line charge amount“ (BT-141) aufweisen.	Invoice line charges		BT-141
BR-44	Jede Abgabe auf der Ebene der Rechnungsposition „INVOICE LINE CHARGES“ (BG-28) muss einen Abgabegrund „Invoice line charge reason“ (BT-144) oder einen entsprechenden Code „Invoice line charge reason code“ (BT-145) aufweisen.	Invoice line charges		BT-144, BT-145
BR-45	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) muss die Summe aller nach dem jeweiligen Schlüssel zu versteuernden Beträge „VAT category taxable amount“ (BT-116) aufweisen.	VAT breakdown		BT-116
BR-46	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) muss den für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtenden Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) aufweisen.	VAT breakdown		BT-117
BR-47	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) muss über eine codierte Bezeichnung einer Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) definiert werden.	VAT breakdown		BT-118
BR-48	Jede Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) muss einen Umsatzsteuersatz gemäß einer Kategorie „VAT category rate“ (BT-119) haben. Sofern die Rechnung von der Umsatzsteuer ausgenommen ist, ist „0“ zu übermitteln.	VAT breakdown		BT-119
BR-49	Die Zahlungsinstruktionen „PAYMENT INSTRUCTIONS“ (BG-16) müssen den Zahlungsart-Code „Payment means type code“ (BT-81) enthalten.	Payment instructions		BT-81

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext	Informations- element
BR-50	Die Kennung des Kontos, auf das die Zahlung erfolgen soll „Payment account identifier“ (BT-84), muss angegeben werden, wenn Überweisungsinformationen „CREDIT TRANSFER“ (BG-17) ^a in der Rechnung angegeben werden.	Account information	BT-84
BR-51	Die letzten vier bis sechs Ziffern der Kreditkartennummer „Payment card primary account number“ (BT-87) müssen angegeben werden, wenn Informationen zur Kartenzahlung „PAYMENT CARD INFORMATION“ (BG-18) übermittelt werden.	Card information	BT-87
BR-52	Jede rechnungsbegründende Unterlage „ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS“ (BG-24) muss einen Dokumentenbezeichner „Supporting document reference“ (BT-122) haben.	Additional supporting documents	BT-122
BR-53	Wenn ein Währungscode für die Umsatzsteuerabrechnung „VAT accounting currency code“ (BT-6) angegeben wurde, muss der Umsatzsteuergesamtbetrag in der Abrechnungswährung „Invoice total VAT amount in accounting currency“ (BT-111) angegeben werden.	Document totals	BT-111
BR-54	Jede Eigenschaft eines in Rechnung gestellten Postens „ITEM ATTRIBUTES“ (BG-32) muss eine Bezeichnung „Item attribute name“ (BT-160) und einen Wert „Item attribute value“ (BT-161) haben.	Item attributes	BT-160, BT-161
BR-55	Jede Bezugnahme auf eine vorausgegangene Rechnung „PRECEDING INVOICE REFERENCE“ (BG-3) muss die Kennung der vorausgegangenen Rechnung „Preceding Invoice reference“ (BT-25) enthalten.	Preceding invoice reference	BT-25
BR-56	Jeder Steuervertreter des Verkäufers „SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“ (BG-11) muss eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) haben.	Seller tax representative	BT-63
BR-57	Jede Lieferadresse „DELIVER TO ADDRESS“ (BG-15) muss einen entsprechenden Ländercode „Deliver to country code“ (BT-80) enthalten.	Deliver to address	BT-80
BR-61	Wenn der Zahlungsmittel-Typ „Payment means type code“ (BT-81) SEPA, lokale Überweisung oder Nicht-SEPA-Überweisung ist, muss die Kennung des Kontos, auf das die Zahlung erfolgen soll „Payment account identifier“ (BT-84) angegeben werden.	Payment instructions	BT-84
BR-62	Im Element „Seller electronic address“ (BT-34) muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Seller electronic address	BT-34
BR-63	Im Element „Buyer electronic address“ (BT-49) muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Buyer electronic address	BT-49
BR-64	Im Element „Item standard identifier“ (BT-157) muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Item standard identifier	BT-157
BR-65	Im Element „Item classification identifier“ (BT-158) muss die Komponente „Scheme Identifier“ vorhanden sein.	Item classification identifier	BT-158

^aIm finalen Dokument EN 16931-1 wird an dieser Stelle auf Credit transfer (BG-16) verwiesen. Diese Kombination existiert nicht. Daher wurde hier eine Korrektur auf BG-17 vorgenommen.

12.3. Bedingungen

Nachfolgend sind Regeln spezifiziert, die im gesamten Geltungsbereich der EN 16931 auf einzelne Informationselemente und Beziehungen zwischen Informationselementen anzuwenden sind. Sie zeigen z.B. die Rechenoperationen, anhand derer die Inhalte bestimmter Informationselemente nachvollziehbar sein müssen.

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext	Informations- element
BR-CO-3	Umsatzsteuerdatum „Value added tax point date“ (BT-7) und Code für das Umsatzsteuerdatum „Value added tax point date code“ (BT-8) schließen sich gegenseitig aus.	Invoice	BT-7, BT-8

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext		Informations- element
BR-CO-4	Jede Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) muss anhand der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) kategorisiert werden.	Invoice Line		BT-151
BR-CO-5	Der Code des Grundes für den Nachlass auf der Dokumentenebene „Document level allowance reason code“ (BT-98) und der Grund für den Nachlass auf der Dokumentenebene „Document level allowance reason“ (BT-97) müssen dieselbe Nachlassart anzeigen.	Document Allowances	level	BT-97, BT-98
BR-CO-6	Der Code des Grundes für die Abgaben auf der Dokumentenebene „Document level charge reason code“ (BT-105) und der Grund für die Abgaben auf der Dokumentenebene „Document level charge reason“ (BT-104) müssen dieselbe Abgabenart anzeigen.	Document Charges	level	BT- 104, BT-105
BR-CO-7	Der Code für den Grund des Rechnungszeilennachlasses „Invoice line allowance reason code“ (BT-140) und der Grund für den Rechnungszeilennachlass „Invoice line allowance reason“ (BT-139) müssen dieselbe Nachlassart anzeigen.	Invoice Allowances	line	BT- 139, BT-140
BR-CO-8	Der Code für den Grund der Abgabe auf Rechnungspositionsebene „Invoice line charge reason code“ (BT-145) und der Grund für die Abgabe auf Rechnungspositionsebene „Invoice line charge reason“ (BT-144) müssen dieselbe Abgabenart anzeigen.	Invoice line Charges		BT- 144, BT-145
BR-CO-9	Der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) und der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) muss zur Kennzeichnung des Mitgliedstaats, der sie erteilt hat, jeweils ein Präfix nach dem ISO-Code 3166 Alpha-2 vorangestellt werden. Griechenland wird jedoch ermächtigt, das Präfix „EL“ zu verwenden.	VAT identifiers		BT-31, BT-48, BT-63
BR-CO-10	Der Inhalt des Elementes „Sum of Invoice line net amount“ (BT-106) muss der Summe aller Inhalte der Elemente „Invoice line net amount“ (BT-131) entsprechen.	Document totals		BT-106
BR-CO-11	Der Inhalt des Elementes „Sum of allowances on document level“ (BT-107) muss der Summe aller Inhalte der Elemente „Document level allowance amount“ (BT-92) entsprechen.	Document totals		BT-107
BR-CO-12	Der Inhalt des Elementes „Sum of charges on document level“ (BT-108) muss der Summe aller Inhalte der Elemente „Document level charge amount“ (BT-99) entsprechen.	Document totals		BT-108
BR-CO-13	Der Inhalt des Elementes „Invoice total amount without VAT“ (BT-109) muss der Summe aller Inhalte der Elemente „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe aller in der Rechnung enthaltenen Nachlässe der Dokumentenebene „Sum of allowances on document level“ (BT-107) zuzüglich der Summe aller in der Rechnung enthaltenen Abgaben der Dokumentenebene „Sum of charges on document level“ (BT-108) entsprechen.	Document totals		BT-109
BR-CO-14	Der Inhalt des Elementes „Invoice total VAT amount“ (BT-110) muss der Summe aller Inhalte der Elemente „VAT category tax amount“ (BT-117) entsprechen.	Document totals		BT-110
BR-CO-15	Der Inhalt des Elementes „Invoice total amount with VAT“ (BT-112) muss der Summe des Inhalts des Elementes „Invoice total amount without VAT“ (BT-109) und des Elementes „Invoice total VAT amount“ (BT-110) entsprechen.	Document totals		BT-112
BR-CO-16	Der Inhalt des Elementes „Amount due for payment“ (BT-115) muss dem Inhalt des Elementes „Invoice total amount with VAT“ (BT-112) abzüglich dem Inhalt des Elementes „Paid amount“ (BT-113) zuzüglich dem Inhalt des Elementes „Rounding amount“ (BT-114) entsprechen.	Document totals		BT-115

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext	Informations- element
BR-CO-17	Der Inhalt des Elementes „VAT category tax amount“ (BT-117) muss dem Inhalt des Elementes „VAT category taxable amount“ (BT-116), multipliziert mit dem Inhalt des Elementes „VAT category rate“ (BT-119) geteilt durch 100, gerundet auf zwei Dezimalstellen, entsprechen.	VAT breakdown	BT-117
BR-CO-18	Eine Rechnung (INVOICE) muss mindestens eine Gruppe zur Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) enthalten.	VAT breakdown	BG-23
BR-CO-19	Wenn die Gruppe „INVOICING PERIOD“ (BG-14) verwendet wird, müssen entweder das Element „Invoicing period start date“ (BT-73) oder das Element „Invoicing period end date“ (BT-74) oder beide gefüllt sein.	Delivery or invoice period	BT-73, BT-74
BR-CO-20	Wenn die Gruppe „INVOICE LINE PERIOD“ (BG-26) verwendet wird, müssen entweder das Element „Invoice line period start date“ (BT-134) oder das Element „Invoice line period end date“ (BT-135) oder beide gefüllt sein.	Invoice line period	BT- 134, BT-135
BR-CO-21	Jede Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) muss entweder ein Element „Document level allowance reason“ (BT-97) oder ein Element „Document level allowance reason code“ (BT-98) oder beides enthalten.	Document allowance	level BT-97, BT-98
BR-CO-22	Jede Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) muss entweder ein Element „Document level charge reason“ (BT-104) oder ein Element „Document level charge reason code“ (BT-105) oder beides enthalten.	Document charge	level BT- 104, BT-105
BR-CO-23	Jede Gruppe „INVOICE LINE ALLOWANCES“ (BG-27) muss entweder ein Element „Invoice line allowance reason“ (BT-139) oder ein Element „Invoice line allowance reason code“ (BT-140) oder beides enthalten.	Invoice allowance	line BT-139, BT-140
BR-CO-24	Jede Gruppe „INVOICE LINE CHARGES“ (BG-28) muss entweder ein Element „Invoice line charge reason“ (BT-144) oder ein Element „Invoice line charge reason code“ (BT-145) oder beides enthalten.	Invoice line charge	BT- 144, BT-145
BR-CO-25	Im Falle eines positiven Zahlungsbetrags „Amount due for payment“ (BT-115) muss entweder das Element Fälligkeitsdatum „Payment due date“ (BT-9) oder das Element Zahlungsbedingungen „Payment terms“ (BT-20) vorhanden sein.	Invoice	BT-9, BT-20
BR-CO-26	Damit der Erwerber den Lieferanten automatisch identifizieren kann, muss die (i. d. R. vom Erwerber vergebene) Kennung des Verkäufers „Seller identifier“ (BT-29), die von einer offiziellen Registrierstelle ausgegebene Kennung „Seller legal registration identifier“ (BT-30) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) vorhanden sein.	Seller	BT-29, BT-30, BT-31

12.4. Umsatzsteuerregeln

In diesem Abschnitt sind Umsatzsteuerregeln zusammengefasst. Die Anwendbarkeit ist von den Konstellationen des Umsatzsteuerrechtes abhängig und nicht Gegenstand dieses Standards.

12.4.1. Standard rate and reduced rate items

Nachfolgend sind die Regeln für den Umgang mit dem regulären Umsatzsteuersatz und dem ermäßigten Umsatzsteuersatz spezifiziert. Für dieses Umsatzsteuermerkmal wird der Code „S“ verwendet.

ID	Beschreibung
BR-S-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf Rechnungsebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der als Code der für den in Rechnung gestellten Posten geltenden Umsatzsteuerkategorie „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als Code für das Umsatzsteuermerkmal, das auf den Nachlass auf Dokumentenebene anzuwenden ist „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder als Code für das Umsatzsteuermerkmal dieser Elementgruppe „Document level charge VAT category code“ (BT-102) der Wert „Standard rated“ angegeben ist, muss in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mindestens einen Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) gleich dem Wert „Standard rated“ enthalten.
BR-S-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Standard rated“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-S-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Standard rated“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) vorhanden sein.
BR-S-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Standard rated“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) vorhanden sein.
BR-S-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Standard rated“ hat, muss „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) größer als „0“ sein.
BR-S-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Standard rated“ hat, muss „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) größer als „0“ sein.
BR-S-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Standard rated“ hat, muss „Document level charge VAT rate“ (BT-103) größer als „0“ sein.
BR-S-8	Für jeden anderen Wert des kategoriespezifischen Umsatzsteuersatzes „VAT category rate“ (BT-119), bei dem als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Standard rated“ angegeben ist, muss der nach der Umsatzsteuerkategorie zu versteuernde Betrag „VAT category taxable amount“ (BT-116) in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) gleich der Summe der Rechnungszeilen-Nettobeträge „Invoice line net amount“ (BT-131) zuzüglich der Summe der Beträge aller Abgaben auf der Dokumentenebene „Document level charge amount“ (BT-99) abzüglich der Summe der Beträge aller Nachlässe auf der Dokumentenebene „Document level allowance amount“ (BT-92) sein; wobei als Code der Umsatzsteuerkategorie („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level charge VAT category code“ (BT-102) und „Document level allowance VAT category code“ (BT-95)) der Wert „Standard rated“ angegeben wird und der Umsatzsteuersatz („Invoiced item VAT rate“ (BT-152), „Document level charge VAT rate“ (BT-103) und „Document level allowance VAT rate“ (BT-96)) gleich dem kategoriespezifischen Umsatzsteuersatz ist. Anmerkung: D.h. dass für jeden USt-Satz eine gesonderte Gruppe zur Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) anzulegen ist.
BR-S-9	Der in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) angegebene Betrag der nach Kategorie zu entrichtenden Umsatzsteuer „VAT category tax amount“ (BT-117), bei dem als Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Standard rated“ angegeben ist, muss gleich dem mit dem kategoriespezifischen Umsatzsteuersatz „VAT category rate“ (BT-119) multiplizierten nach der Umsatzsteuerkategorie zu versteuernden Betrag „VAT category taxable amount“ (BT-116) sein.
BR-S-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) in der als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Standard rated“ angegeben ist, darf keinen Code des Umsatzsteuerbefreiungsgrundes „VAT exemption reason code“ (BT-121) oder Text des Umsatzsteuerbefreiungsgrundes „VAT exemption reason text“ (BT-120) enthalten.

12.4.2. Zero rated sale (Umsatzsteuersatz 0 %)

Beinhaltet die Rechnung einen Umsatz, der mit einem Umsatzsteuersatz von 0 % (zero rated) zu besteuern ist, ist dieser so zu behandeln wie die anderen Umsatzsteuersätze. Das betrifft alle umsatzsteuerrelevanten Gruppen und Elemente. Für dieses Umsatzsteuermerkmal wird der Code „Z“ verwendet.

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-Z-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Rechnungsebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „Zero rated“ angegeben ist, muss in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) genau einen Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) gleich dem Wert „Zero rated“ enthalten.
BR-Z-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Zero rated“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Stellvertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-Z-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Zero rated“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Stellvertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) vorhanden sein.
BR-Z-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Zero rated“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Stellvertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) vorhanden sein.
BR-Z-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Zero rated“ hat, muss „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) gleich „0“ sein.
BR-Z-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Zero rated“ hat, muss „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) gleich „0“ sein.
BR-Z-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Zero rated“ hat, muss „Document level charge VAT rate“ (BT-103) gleich „0“ sein.
BR-Z-8	In einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Zero rated“ angegeben ist, muss der „VAT category taxable amount“ (BT-116) gleich der Summe der Informationselemente „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe der „Document level allowance amount“ (BT-92) zuzüglich der Summe der „Document level charge amount“ (BT-99) sein, wobei als „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) sowie als „Document level charge VAT category code“ (BT-102) jeweils der Wert „Zero rated“ angegeben werden muss.
BR-Z-9	Der für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Zero rated“ gleich „0“ sein.
BR-Z-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Zero rated“ darf keinen Code des Umsatzsteuerbefreiungsgrundes „VAT exemption reason code“ (BT-121) oder Text des Umsatzsteuerbefreiungsgrundes „VAT exemption reason text“ (BT-120) enthalten.

12.4.3. Exempted from VAT (Kein Ausweis der Umsatzsteuer)

Beinhaltet die Rechnung einen Artikel oder eine Dienstleistung, der oder die von der Umsatzsteuer ausgenommen ist (exempted from VAT), ist so zu verfahren, als sei der Umsatzsteuersatz null. Der sich daraus ergebende Umsatzsteuerbetrag ist ebenfalls null. Der Umsatzsteuercategorie-Code (VAT category code) ist mit Code „E“ anzugeben. Darüber hinaus ist die Befreiung von der Umsatzsteuer immer in einer Freitextbeschreibung (VAT exemption reason text) zu begründen. Das betrifft alle umsatzsteuerrelevanten Gruppen und Elemente.

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-E-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Rechnungsebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuercategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „Exempt from VAT“ angegeben ist, muss genau eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Exempt from VAT“ enthalten.
BR-E-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuercategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Exempt from VAT“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-E-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Exempt from VAT“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) vorhanden sein.
BR-E-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Exempt from VAT“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) vorhanden sein.
BR-E-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Exempt from VAT“ hat, muss „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) gleich „0“ sein.
BR-E-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Exempt from VAT“ hat, muss „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) gleich „0“ sein.
BR-E-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Exempt from VAT“ hat, muss „Document level charge VAT rate“ (BT-103) gleich „0“ sein.
BR-E-8	In einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23), in der als Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Exempt from VAT“ angegeben ist, muss der „VAT category taxable amount“ (BT-116) gleich der Summe der Elemente „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe der Elemente „Document level allowance amount“ (BT-92) zuzüglich der Summe der Elemente „Document level charge amount“ (BT-99) sein, wobei als „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) sowie als „Document level charge VAT category code“ (BT-102) jeweils der Wert „Exempt from VAT“ angegeben werden muss.
BR-E-9	Der für die betreffende Umsatzsteuercategorie zu entrichtende Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) dem Wert „Exempt from VAT“ gleich „0“ sein.
BR-E-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Exempt from VAT“ muss einen

ID	Beschreibung
	Code des Umsatzsteuerbefreiungsgrundes „VAT exemption reason code“ (BT-121) oder einen Text des Umsatzsteuerbefreiungsgrundes „VAT exemption reason text“ (BT-120) enthalten.

12.4.4. Reverse Charge (Umkehr der Steuerschuldnerschaft)

In Fällen der Umkehr der Steuerschuldnerschaft müssen auf Dokumentenebene die USt.ID von Erwerber (Buyer VAT identifier) und Verkäufer (Seller VAT identifier) angegeben werden. Der Umsatzsteuersatz (VAT rate) ist mit 0 % und der Umsatzsteuerkategorie-Code (VAT category code) ist mit „AE“ anzugeben. Darüber hinaus ist die Befreiung von der Umsatzsteuer immer in einer Freitextbeschreibung mit der Umkehr der Steuerschuldnerschaft (ggfs. in der jeweiligen Landessprache) zu begründen. Das betrifft alle umsatzsteuerrelevanten Gruppen und Elemente.

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-AE-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Rechnungsebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „Reverse charge“ angegeben ist, muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) genau einen Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „VAT reverse charge“ enthalten.
BR-AE-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Reverse charge“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) und / oder den „Buyer legal registration identifier“ (BT-47) enthalten.
BR-AE-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Reverse charge“ hat, müssen entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) und / oder „Buyer legal registration identifier“ (BT-47) vorhanden sein.
BR-AE-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Reverse charge“ hat, muss entweder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Steueridentifikationsnummer des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) und / oder „Buyer legal registration identifier“ (BT-47) vorhanden sein.
BR-AE-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Reverse charge“ hat, muss „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) gleich „0“ sein.
BR-AE-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Reverse charge“ hat, muss „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) gleich „0“ sein.
BR-AE-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Reverse charge“ hat, muss „Document level charge VAT rate“ (BT-103) gleich „0“ sein.
BR-AE-8	In einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Reverse charge“ angegeben ist, muss der „VAT category taxable amount“ (BT-116) gleich der Summe der „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe der „Document level allowance amount“ (BT-92) zuzüglich der Summe der

ID	Beschreibung
	„Document level charge amount“ (BT-99) sein, wobei als „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) sowie als „Document level charge VAT category code“ (BT-102) jeweils der Wert „Reverse charge“ angegeben werden muss.
BR-AE-9	Der für die betreffende Umsatzsteuercategorie zu entrichtende Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Reverse charge“ gleich „0“ sein.
BR-AE-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Reverse charge“ muss einen „VAT exemption reason code“ (BT-121) mit dem Wert „Reverse charge“ oder einen „VAT exemption reason text“ (BT-120) des Wertes „Reverse charge“ (oder das Äquivalent in einer anderen Sprache) enthalten.

12.4.5. Intra-Community Supply (Innergemeinschaftliche Lieferung)

In Fällen der Innergemeinschaftlichen Lieferung müssen auf Dokumentenebene die USt.ID von Erwerber (Buyer VAT identifier) und Verkäufer (Seller VAT identifier) angegeben werden. Der Umsatzsteuersatz ist mit 0 % und der Umsatzsteuercategorie-Code (VAT category code) ist mit „K“ anzugeben. Darüber hinaus ist die Befreiung von der Umsatzsteuer immer in einer Freitextbeschreibung mit „innergemeinschaftliche Lieferung“ (ggfs. in der jeweiligen Landessprache) zu begründen. Der Nachweis der Lieferung ist unter Angabe des Bestimmungslandes (Gruppe DELIVERY INFORMATION) und des Lieferdatums zu erbringen. Das betrifft alle umsatzsteuerrelevanten Gruppen und Elemente.

Der Verkäufer ist für die Angaben in der Rechnung zur innergemeinschaftlichen Lieferung verantwortlich. Die nachfolgend genannten Regeln können die Angaben nicht verifizieren.

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-IC-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Rechnungsebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuercategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „Intra-community supply“ angegeben ist, muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) genau einen Code der Umsatzsteuercategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Intra-community supply“ enthalten.
BR-IC-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuercategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Intra-community supply“ angegeben ist, müssen die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) enthalten.
BR-IC-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Intra-community supply“ hat, müssen die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) enthalten sein.
BR-IC-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Intra-community supply“ hat, müssen die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) enthalten sein.
BR-IC-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Intra-community supply“ hat, muss „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) gleich „0“ sein.

ID	Beschreibung
BR-IC-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Intra-community supply“ hat, muss „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) gleich „0“ sein.
BR-IC-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Intra-community supply“ hat, muss „Document level charge VAT rate“ (BT-103) gleich „0“ sein.
BR-IC-8	In einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Intra-community supply“ angegeben ist, muss der „VAT category taxable amount“ (BT-116) gleich der Summe der „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe der „Document level allowance amount“ (BT-92) zuzüglich der Summe der „Document level charge amount“ (BT-99) sein, wobei als „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) sowie als „Document level charge VAT category code“ (BT-102) jeweils der Wert „Intra-community supply“ angegeben werden muss.
BR-IC-9	Der für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Intra-community supply“ gleich „0“ sein.
BR-IC-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Intra-community supply“ muss einen „VAT exemption reason code“ (BT-121) mit dem Wert „Intra-community supply“ oder einen „VAT exemption reason text“ (BT-120) mit dem Wert „Intra-community supply“ (oder das Äquivalent in einer anderen Sprache) enthalten.
BR-IC-11	In einer Rechnung, die eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Intra-community supply“ enthält, dürfen „Actual delivery date“ (BT-72) oder „INVOICING PERIOD“ (BG-14) nicht leer sein.
BR-IC-12	In einer Rechnung, die eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Intra-community supply“ enthält, darf „Deliver to country code“ (BT-80) nicht leer sein.

12.4.6. Exports (Ausfuhrlieferungen)

Wenn keine Umsatzsteuer aufgrund von Ausfuhrlieferungen in Länder außerhalb der EU (sog. Drittlandsgebiet) anfällt, sind die nachfolgenden Informationen zu beachten:

Auf Dokumentenebene muss die USt.ID des Verkäufers (Seller VAT identifier) angegeben werden. Der Umsatzsteuersatz ist mit 0 % und der Umsatzsteuerkategorie-Code (VAT category code) ist mit „G“ anzugeben. Darüber hinaus ist die Befreiung von der Umsatzsteuer immer in einer Freitextbeschreibung mit „Exporte außerhalb der EU“ zu begründen. Das betrifft alle umsatzsteuerrelevanten Gruppen und Elemente. Der Verkäufer ist für die Angaben in der Rechnung zur Ausfuhrlieferung außerhalb der EU verantwortlich. Die nachfolgend genannten Regeln können die Angaben nicht verifizieren.

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-G-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Rechnungsebene enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „Export outside the EU“ angegeben ist, muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) genau einen Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Export outside the EU“ enthalten.
BR-G-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Export outside the EU“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.

ID	Beschreibung
BR-G-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Export outside the EU“ hat, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten sein.
BR-G-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Export outside the EU“ hat, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31) oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten sein.
BR-G-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Export outside the EU“ hat, muss „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) gleich „0“ sein.
BR-G-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Export outside the EU“ hat, muss „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) gleich „0“ sein.
BR-G-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Export outside the EU“ hat, muss „Document level charge VAT rate“ (BT-103) gleich „0“ sein.
BR-G-8	In einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Export outside the EU“ angegeben ist, muss der „VAT category taxable amount“ (BT-116) gleich der Summe der „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe der „Document level allowance amount“ (BT-92) zuzüglich der Summe der „Document level charge amount“ (BT-99) sein, wobei als „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) sowie als „Document level charge VAT category code“ (BT-102) jeweils der Wert „Export outside the EU“ angegeben werden muss.
BR-G-9	Der für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Export outside the EU“ gleich „0“ sein.
BR-G-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Export outside the EU“ muss einen „VAT exemption reason code“ (BT-121) mit dem Wert „Export outside the EU“ oder einen „VAT exemption reason text“ (BT-120) des Wertes „Export outside the EU“ (oder das Äquivalent in einer anderen Sprache) enthalten.

12.4.7. Not subject to VAT (Keine Anwendung des Umsatzsteuerrechts)

Wenn ein Umsatz nicht Gegenstand des Umsatzsteuerrechts ist, ist die gesamte Rechnung nicht Gegenstand des Umsatzsteuerrechts. Für dieses Umsatzsteuermerkmal wird der Code „O“ verwendet

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-O-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Rechnungsebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „Not subject to VAT“ angegeben ist, muss genau eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Not subject to VAT“ enthalten.
BR-O-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „Not subject to VAT“ angegeben ist, darf keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“

ID	Beschreibung
	(BT-63) und die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) enthalten.
BR-O-3	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Not subject to VAT“ hat, dürfen die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) nicht enthalten sein.
BR-O-4	In einer Rechnung, die eine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Not subject to VAT“ hat, dürfen die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Erwerbers „Buyer VAT identifier“ (BT-48) nicht enthalten sein.
BR-O-5	In einer Gruppe „INVOICE LINE“ (BG-25), in der „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) den Wert „Not subject to VAT“ hat, darf „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) nicht enthalten sein.
BR-O-6	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in der „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) den Wert „Not subject to VAT“ hat, darf „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) nicht enthalten sein.
BR-O-7	In einer Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der „Document level charge VAT category code“ (BT-102) den Wert „Not subject to VAT“ hat, darf „Document level charge VAT rate“ (BT-103) nicht enthalten sein.
BR-O-8	In einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „Not subject to VAT“ angegeben ist, muss der „VAT category taxable amount“ (BT-116) gleich der Summe der „Invoice line net amount“ (BT-131) abzüglich der Summe der „Document level allowance amount“ (BT-92) zuzüglich der Summe der „Document level charge amount“ (BT-99) sein, wobei als „Invoiced item VAT category code“ (BT-151), als „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) sowie als „Document level charge VAT category code“ (BT-102) jeweils der Wert „Not subject to VAT“ angegeben werden muss.
BR-O-9	Der für die betreffende Umsatzsteuerkategorie zu entrichtende Gesamtbetrag „VAT category tax amount“ (BT-117) muss in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Not subject to VAT“ gleich „0“ sein.
BR-O-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Not subject to VAT“ muss einen „VAT exemption reason code“ (BT-121) mit dem Wert „Not subject to VAT“ oder einen „VAT exemption reason text“ (BT-120) des Wertes „Not subject to VAT“ (oder das Äquivalent in einer anderen Sprache) enthalten.
BR-O-11	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) den Wert „Not subject to VAT“ enthält, darf keine weitere Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) enthalten.
BR-O-12	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) den Wert „Not subject to VAT“ enthält, darf keine Rechnungspositionen „INVOICE LINE“ (BG-25) enthalten, deren „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) einen anderen Wert als „Not subject to VAT“ hat.
BR-O-13	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) den Wert „Not subject to VAT“ enthält, darf keine Gruppe „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthalten, deren „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) einen anderen Wert als „Not subject to VAT“ hat.
BR-O-14	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „Not subject to VAT“ enthält, darf keine Gruppe „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthalten, deren „Document level charge VAT category code“ (BT-102) einen anderen Wert als „Not subject to VAT“ hat.

12.4.8. Canary Islands tax

Auf den kanarischen Inseln (IGIC) werden zur Umsatzsteuer vergleichbare Steuern angewendet. Für dieses Umsatzsteuermerkmal wird der Code „L“ verwendet.

Nachfolgend sind die Regeln für diesen Fall im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-IG-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerekategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mindestens einen Code der Umsatzsteuerekategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „IGIC“ enthalten.
BR-IG-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerekategorie des in Rechnung gestellten Postens „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), den Bezeichner der Steuerangaben des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-IG-3	Eine Rechnung (INVOICE), die einen Nachlass auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, bei dem als Code der Umsatzsteuerekategorie des in Rechnung gestellten Postens „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), den Bezeichner der Steuerangaben des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-IG-4	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Abgabe auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerekategorie des in Rechnung gestellten Postens „Document level charge VAT category code“ (BT-102) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), den Bezeichner der Steuerangaben des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreeters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-IG-5	In einer Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), in der als Code der Umsatzsteuerekategorie für den Rechnungsposten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss der Umsatzsteuersatz für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) „0“ oder größer „0“ sein.
BR-IG-6	In einem Nachlass auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in dem als Code der Umsatzsteuerekategorie für den Rechnungsposten „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss der Umsatzsteuersatz für den in Rechnung gestellten Posten „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) „0“ oder größer „0“ sein.
BR-IG-7	In einer Abgabe auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der als Code der Umsatzsteuerekategorie für den Rechnungsposten „Document level charge VAT category code“ (BT-102) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss der Umsatzsteuersatz für den in Rechnung gestellten Posten „Document level charge VAT rate“ (BT-103) „0“ oder größer „0“ sein.
BR-IG-8	Für jeden anderen Wert des kategoriespezifischen Umsatzsteuersatzes „VAT category rate“ (BT-119), bei dem als Code der Umsatzsteuerekategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss der nach der Umsatzsteuerekategorie zu versteuernde Betrag „VAT category taxable amount“ (BT-116) in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) gleich der Summe der Rechnungspositionen-Nettobeträge „Invoice line net amount“ (BT-131) zuzüglich der Summe der Beträge aller Abgaben auf der Dokumentenebene „Document level charge amount“ (BT-99) abzüglich der Summe der Beträge aller Nachlässe auf der Dokumentenebene „Document level allowance amount“ (BT-92) sein; wobei als Code der Umsatzsteuerekategorie („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level charge VAT category code“ (BT-102) oder „Document level allowance VAT category code“ (BT-95)) der Wert „IGIC“ angegeben wird und der Umsatzsteuersatz („Invoiced item VAT rate“ (BT-152), „Document level charge VAT rate“ (BT-103), „Document level allowance VAT rate“ (BT-96)) gleich dem kategoriespezifischen Umsatzsteuersatz „VAT category rate“ (BT-119) ist.
BR-IG-9	Der in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) angegebene Betrag der nach Kategorie zu entrichtenden Umsatzsteuer „VAT category tax amount“ (BT-117), bei dem als Code der Umsatzsteuerekategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „IGIC“ angegeben ist, muss gleich dem mit dem kategoriespezifischen Umsatzsteuersatz „VAT category taxable amount“ (BT-116) multiplizierten nach der Umsatzsteuerekategorie zu versteuernden Betrag „VAT category rate“ (BT-119) sein.
BR-IG-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerekategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „IGIC“ darf keinen Code für

ID	Beschreibung
	den Umsatzsteuerbefreiungsgrund „VAT exemption reason code“ (BT-121) oder Text für den Umsatzsteuerbefreiungsgrund „VAT exemption reason text“ (BT-120) haben.

12.4.9. Ceuta and Melilla tax

In Ceuta und Melilla (IPSI) werden zur Umsatzsteuer vergleichbare Steuern angewendet. Für dieses Umsatzsteuermerkmal wird der Code „M“ verwendet.

Nachfolgend sind die Regeln für diese Fälle im Einzelnen spezifiziert.

ID	Beschreibung
BR-IP-1	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), einen Nachlass auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) oder eine Abgabe auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens („Invoiced item VAT category code“ (BT-151), „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) oder „Document level charge VAT category code“ (BT-102)) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mindestens einen Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) mit dem Wert „IPSI“ enthalten.
BR-IP-2	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), den Bezeichner der Steuerangaben des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-IP-3	Eine Rechnung (INVOICE), die einen Nachlass auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20) enthält, bei dem als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), den Bezeichner der Steuerangaben des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-IP-4	Eine Rechnung (INVOICE), die eine Abgabe auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21) enthält, bei der als Code der Umsatzsteuerkategorie des in Rechnung gestellten Postens „Document level charge VAT category code“ (BT-102) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers „Seller VAT identifier“ (BT-31), den Bezeichner der Steuerangaben des Verkäufers „Seller tax registration identifier“ (BT-32) und / oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Steuervertreters des Verkäufers „Seller tax representative VAT identifier“ (BT-63) enthalten.
BR-IP-5	In einer Rechnungsposition „INVOICE LINE“ (BG-25), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den Rechnungsposten „Invoiced item VAT category code“ (BT-151) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss der Umsatzsteuersatz für den in Rechnung gestellten Posten „Invoiced item VAT rate“ (BT-152) „0“ oder größer „0“ sein.
BR-IP-6	In einem Nachlass auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL ALLOWANCES“ (BG-20), in dem als Code der Umsatzsteuerkategorie für den Rechnungsposten „Document level allowance VAT category code“ (BT-95) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss der Umsatzsteuersatz für den in Rechnung gestellten Posten „Document level allowance VAT rate“ (BT-96) „0“ oder größer „0“ sein.
BR-IP-7	In einer Abgabe auf der Dokumentenebene „DOCUMENT LEVEL CHARGES“ (BG-21), in der als Code der Umsatzsteuerkategorie für den Rechnungsposten „Document level charge VAT category code“ (BT-102) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss der Umsatzsteuersatz für den in Rechnung gestellten Posten „Document level charge VAT rate“ (BT-103) „0“ oder größer „0“ sein.
BR-IP-8	Für jeden anderen Wert des kategoriespezifischen Umsatzsteuersatzes „VAT category rate“ (BT-119), bei dem als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss der nach der Umsatzsteuerkategorie zu versteuernde Betrag „VAT category taxable amount“ (BT-116) in einer Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) gleich der Summe der Rechnungspositionen-Nettobeträge „Invoice line net amount“ (BT-131) zuzüglich der Summe der Beträge aller Abgaben auf der Dokumentenebene „Document level charge amount“ (BT-99) abzüglich der Summe der Beträge aller Nachlässe auf der Dokumentenebene „Document level allowance amount“ (BT-92) sein; wobei als Code der Umsatzsteuerkategorie („Invoiced item VAT category code“ (BT-151),

ID	Beschreibung
	„Document level charge VAT category code“ (BT-102) oder „Document level allowance VAT category code“ (BT-95)) der Wert „IPSI“ angegeben wird und der Umsatzsteuersatz („Invoiced item VAT rate“ (BT-152), „Document level charge VAT rate“ (BT-103), „Document level allowance VAT rate“ (BT-96)) gleich dem kategoriespezifischen Umsatzsteuersatz „VAT category rate“ (BT-119) ist.
BR-IP-9	Der in der Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) angegebene Betrag der nach Kategorie zu entrichtenden Umsatzsteuer „VAT category tax amount“ (BT-117), bei dem als Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „IPSI“ angegeben ist, muss gleich dem mit dem kategoriespezifischen Umsatzsteuersatz „VAT category taxable amount“ (BT-116) multiplizierten nach der Umsatzsteuerkategorie zu versteuernden Betrag „VAT category rate“ (BT-119) sein.
BR-IP-10	Eine Umsatzsteueraufschlüsselung „VAT BREAKDOWN“ (BG-23) mit dem Code der Umsatzsteuerkategorie „VAT category code“ (BT-118) der Wert „IPSI“ darf keinen Code für den Umsatzsteuerbefreiungsgrund „VAT exemption reason code“ (BT-121) oder Text für den Umsatzsteuerbefreiungsgrund „VAT exemption reason text“ (BT-120) haben.

12.5. Ergänzende nationale Geschäftsregeln

Nachfolgend sind Regeln spezifiziert, die für öffentliche Auftraggeber auf einzelne Informationselemente und Beziehungen zwischen Informationselementen anzuwenden sind. Sie zeigen, welche Gruppen und Elemente die Rechnung enthalten muss.

ID	Beschreibung
BR-DE-1	Eine Rechnung (INVOICE) muss Angaben zu „PAYMENT INSTRUCTIONS“ (BG-16) enthalten.
BR-DE-2	Die Gruppe „SELLER CONTACT“ (BG-6) muss übermittelt werden.
BR-DE-3	Das Element „Seller city“ (BT-37) muss übermittelt werden.
BR-DE-4	Das Element „Seller post code“ (BT-38) muss übermittelt werden.
BR-DE-5	Das Element „Seller contact point“ (BT-41) muss übermittelt werden.
BR-DE-6	Das Element „Seller contact telephone number“ (BT-42) muss übermittelt werden.
BR-DE-7	Das Element „Seller contact email address“ (BT-43) muss übermittelt werden.
BR-DE-8	Das Element „Buyer city“ (BT-52) muss übermittelt werden.
BR-DE-9	Das Element „Buyer post code“ (BT-53) muss übermittelt werden.
BR-DE-10	Das Element „Deliver to city“ (BT-77) muss übermittelt werden, wenn die Gruppe „DELIVER TO ADDRESS“ (BG-15) übermittelt wird.
BR-DE-11	Das Element „Deliver to post code“ (BT-78) muss übermittelt werden, wenn die Gruppe „DELIVER TO ADDRESS“ (BG-15) übermittelt wird.
BR-DE-12	Mit dem Element „Deliver to post code“ (BT-78) muss eine Postleitzahl übermittelt werden.
BR-DE-14	Das Element „VAT category rate“ (BT-119) muss übermittelt werden.
BR-DE-15	Das Element „Buyer reference“ (BT-10) muss übermittelt werden.
BR-DE-16	Wenn in einer Rechnung die Steuer codes S, Z, E, AE, K, G, L oder M verwendet werden, muss mindestens eines der Elemente „Seller VAT identifier“ (BT-31), „Seller tax registration identifier“ (BT-32) oder „SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“ (BG-11) übermittelt werden.
BR-DE-17	Mit dem Element „Invoice type code“ (BT-3) sollen folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 1001 übermittelt werden: • 326 (Partial invoice) • 380 (Commercial invoice) • 384 (Corrected invoice) • 389 (Self-billed invoice) • 381 (Credit note) • 875 (Partial construction invoice) • 876 (Partial final construction invoice)

ID	Beschreibung
	• 877 (Final construction invoice)
BR-DE-18	Die Informationen zur Gewährung von Skonto oder zur Berechnung von Verzugszinsen müssen wie folgt im Element „Payment terms“ (BT-20) übermittelt werden: Anzugeben ist im ersten Segment „SKONTO“ oder „VERZUG“, im zweiten „TAGE=n“, im dritten „PROZENT=n“. Prozentzahlen sind ohne Vorzeichen sowie mit Punkt getrennt von zwei Nachkommastellen anzugeben. Liegt dem zu berechnenden Betrag nicht BT-115, „fälliger Betrag“ zugrunde, sondern nur ein Teil des fälligen Betrags der Rechnung, ist der Grundwert zur Berechnung von Skonto oder Verzugszins als viertes Segment „BASISBETRAG=n“ gemäß dem semantischen Datentypen Amount anzugeben. Jeder Eintrag beginnt mit einer #, die Segmente sind mit einer # getrennt und eine Zeile schließt mit einer # ab. Am Ende einer vollständigen Skonto- oder Verzugsangabe muss ein XML-konformer Zeilenumbruch folgen. Alle Angaben zur Gewährung von Skonto oder zur Berechnung von Verzugszinsen müssen in Großbuchstaben gemacht werden. Zusätzliches Whitespace (Leerzeichen, Tabulatoren oder Zeilenumbrüche) ist nicht zulässig. Andere Zeichen oder Texte als in den oberen Vorgaben genannt sind nicht zulässig.
BR-DE-19	„Payment account identifier“ (BT-84) soll eine korrekte IBAN enthalten, wenn in „Payment means type code“ (BT-81) mit dem Code 58 SEPA als Zahlungsmittel gefordert wird.
BR-DE-20	„Debited account identifier“ (BT-91) soll eine korrekte IBAN enthalten, wenn in „Payment means type code“ (BT-81) mit dem Code 59 SEPA als Zahlungsmittel gefordert wird.
BR-DE-21	Das Element „Specification identifier“ (BT-24) soll syntaktisch der Kennung des Standards XRechnung entsprechen.
BR-DE-22	Die in einer eingereichten Rechnung angehängten Dokumente in „ADDITIONAL SUPPORTING DOCUMENTS“ (BG-24) müssen im Element „Attached document“ (BT-125) einen eindeutigen Dateinamen haben (nicht case-sensitiv).
BR-DE-23	Wenn „Payment means type code“ (BT-81) einen Schlüssel für Überweisungen enthält (30, 49, 58, 59), muss „CREDIT TRANSFER“ (BG-17) übermittelt werden. BG-18 und BG-19 dürfen in diesem Fall nicht übermittelt werden.
BR-DE-24	Wenn „Payment means type code“ (BT-81) einen Schlüssel für Kartenzahlungen enthält (48, 54, 55), muss genau „PAYMENT CARD INFORMATION“ (BG-18) übermittelt werden. BG-17 und BG-19 dürfen in diesem Fall nicht übermittelt werden.
BR-DE-25	Wenn „Payment means type code“ (BT-81) type code einen Schlüssel für Lastschriften enthält (31), muss genau „DIRECT DEBIT“ (BG-19) übermittelt werden. BG-17 und BG-18 dürfen in diesem Fall nicht übermittelt werden.
BR-DE-26	Wenn im Element „Invoice type code“ (BT-3) der Code 384 (Corrected invoice) übergeben wird, soll „PRECEDING INVOICE REFERENCE“ (BG-3) mind. einmal vorhanden sein.

Kapitel 13. Anwendungshinweise zur Implementierung

13.1. Umgang mit (Rechnungs)Berichtigungen und Gutschriften

Unter Verwendung des Standards XRechnung können Gutschriften gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG übermittelt werden, d. h. der Leistungsempfänger erstellt die Abrechnung. Dies ist von kaufmännischen Gutschriften und Rechnungsberichtigungen deutlich zu unterscheiden.

Das semantische Datenmodell der XRechnung sieht den „Invoice type code“ (BT-3) zur eindeutigen Identifizierung vor.

Damit werden folgende Szenarien eindeutig gekennzeichnet:

Szenario	Code BT-3	in Wert UNT DID 1001	gem. Bemerkung
(Rechnungs)Berichtigung	384	Corrected invoice	Bezug auf original vorhergehende Rechnung oder Gutschrift muss gegeben werden (s. „PRECEDING INVOICE REFERENCE“ (BG-3))
Gutschein/Gutschrift	381	Credit note	Behandlung als kaufmännische Gutschrift. Kein Bezug auf vorhergehende Rechnung notwendig.
Gutschrift nach UStG	389	Self-billed invoice	Behandlung als Gutschrift gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG

13.2. Umgang mit Skonto

Bei Skonto handelt es sich um einen Nachlass aufgrund einer verkürzten Zahlungsfrist. In Deutschland ist die Übermittlung von Skonto-Informationen in vielen Branchen üblich. Das Datenmodell der EN 16931 sieht derzeit keinen entsprechenden Prozess vor und stellt daher keine strukturierten Informationselemente zur Verfügung, um Skonto-Informationen in entsprechender Form abzubilden.

Prinzipiell ist im europäischen Datenmodell das Informationselement „Payment terms“ vorhanden, das geeignet ist, unstrukturierte Zahlungsinformationen in Textform aufzunehmen. Dies ermöglicht jedoch keine automatisierte Verarbeitung, wie sie von vielen öffentlichen Auftraggebern aller föderalen Ebenen angestrebt wird.

Im Rahmen der Expertengremien ist ein Handlungsbedarf für die Verabredung einer Struktur für Skonto-Informationen in elektronischen Rechnungen festgestellt worden. Diesem Bedarf sind die Gremienmitglieder nachgekommen und haben eine entsprechende Struktur zur Übermittlung von Skonto- und Verzugsbedingungen unter Verwendung des Informationselementes „Payment terms“ formuliert, sodass automatisierte Verarbeitungen dieser Informationen angestoßen werden können.

Mittel- und langfristig wird eine Integration strukturierter Skonto-Bedingungen in das semantische Datenmodell auf Ebene der EN 16931 weiterhin angestrebt.

13.3. Umgang mit der Steuerbefreiung von Kleinunternehmern

Unter Verwendung des Standards XRechnung können auch Rechnungen von Kleinunternehmern abgebildet werden, bei denen gem. § 19 UStG keine Umsatzsteuer erhoben wird. Dazu sind folgende Informationselemente wie folgt zu befüllen:

Name	ID	Wert
Seller additional legal information	BT-33	„Kein Ausweis von Umsatzsteuer, da Kleinunternehmer gemäß § 19 UStG“
VAT category taxable amount	BT-116	0
VAT category tax amount	BT-117	0
VAT category code	BT-118	E
VAT category rate	BT-119	0
VAT exemption reason text	BT-120	„Kein Ausweis von Umsatzsteuer, da Kleinunternehmer gemäß § 19 UStG“

„VAT exemption reason code“ (BT-121) wird nicht übermittelt, weil die benötigte Codeliste von der CEF (Connecting Europe Facility) bisher nicht veröffentlicht wurde.

Teil IIb. Extension XRechnung

Inhaltsverzeichnis

14. Abbildung	85
15. Verzeichnis der Informationselemente	86
16. Detailbeschreibung	88
16.1. Gruppe SUB INVOICE LINE	88
16.2. Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION	90
16.3. Gruppe SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES	91
16.4. Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES	91
16.5. Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES	92
16.6. Gruppe SUB INVOICE LINE PERIOD	93
16.7. Gruppe SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION	93
16.8. Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS	94
17. Geschäftsregeln	95
17.1. Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln	95
17.2. Integritätsbedingungen	95

Abbildung 14.1. Gesamtabbildung



Kapitel 15. Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
Invoice line Buyer accounting reference	BT-133	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Invoice line allowance amount	BT-136	Abschnitt 16.4, „Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance base amount	BT-137	Abschnitt 16.4, „Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance percentage	BT-138	Abschnitt 16.4, „Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance reason	BT-139	Abschnitt 16.4, „Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line allowance reason code	BT-140	Abschnitt 16.4, „Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES“
Invoice line charge amount	BT-141	Abschnitt 16.5, „Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge base amount	BT-142	Abschnitt 16.5, „Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge percentage	BT-143	Abschnitt 16.5, „Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge reason	BT-144	Abschnitt 16.5, „Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line charge reason code	BT-145	Abschnitt 16.5, „Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES“
Invoice line identifier	BT-126	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Invoice line net amount	BT-131	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Invoice line note	BT-127	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Invoice line object identifier	BT-128	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Invoice line period end date	BT-135	Abschnitt 16.6, „Gruppe SUB INVOICE LINE PERIOD“
Invoice line period start date	BT-134	Abschnitt 16.6, „Gruppe SUB INVOICE LINE PERIOD“
Invoiced item VAT category code	BT-151	Abschnitt 16.7, „Gruppe SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION“
Invoiced item VAT rate	BT-152	Abschnitt 16.7, „Gruppe SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION“
Invoiced quantity	BT-129	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Invoiced quantity unit of measure code	BT-130	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
Item Buyers identifier	BT-156	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
Item Sellers identifier	BT-155	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
Item attribute name	BT-160	Abschnitt 16.3, „Gruppe SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES“
Item attribute value	BT-161	Abschnitt 16.3, „Gruppe SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES“
Item classification identifier	BT-158	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
Item country of origin	BT-159	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“

Verzeichnis der Informationselemente

Name	ID	Vorkommen
Item description	BT-154	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
Item gross price	BT-148	Abschnitt 16.8, „Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS“
Item name	BT-153	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
Item net price	BT-146	Abschnitt 16.8, „Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS“
Item price base quantity	BT-149	Abschnitt 16.8, „Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS“
Item price base quantity unit of measure	BT-150	Abschnitt 16.8, „Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS“
Item price discount	BT-147	Abschnitt 16.8, „Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS“
Item standard identifier	BT-157	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
Referenced purchase order line reference	BT-132	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES	BG-DEX-08	Abschnitt 16.2, „Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION“
SUB INVOICE ITEM INFORMATION	BG-DEX-02	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
SUB INVOICE LINE	BG-DEX-01	Abschnitt 11.16, „Gruppe INVOICE LINE“ (erste Ebene) Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“ (alle weiteren Ebenen)
SUB INVOICE LINE ALLOWANCES	BG-DEX-03	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
SUB INVOICE LINE CHARGES	BG-DEX-04	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
SUB INVOICE LINE PERIOD	BG-DEX-05	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION	BG-DEX-06	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“
SUB INVOICE PRICE DETAILS	BG-DEX-07	Abschnitt 16.1, „Gruppe SUB INVOICE LINE“

Kapitel 16. Detailbeschreibung

In diesem Kapitel sind die Gruppen von Informationselementen spezifiziert, die in der Extension zur Anwendung kommen können.

16.1. Gruppe SUB INVOICE LINE

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-01, Anz. 0..*) ist rekursiv definiert. Auf der ersten Ebene ist es Bestandteil des Informationselements INVOICE LINE (ID: BG-25), siehe Abschnitt 11.16: *Gruppe INVOICE LINE*. Bei tiefer verschachtelten Ebenen ist es Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über einzelne untergeordnete Rechnungspositionen liefern.

Anmerkung: Es wird davon ausgegangen, dass alle Rechnungszeilen in einer Hierarchieebene (inkl. den zugehörigen Zuschlägen und Abschlägen) den gleichen (Umsatz-)Steuersatz unterliegen wie die übergeordnete Rechnungszeile.

SUB INVOICE LINE	
<i>attribute</i>	
-Invoice line identifier : Identifier [1]	
-Invoice line note : Text [0..1]	
-Invoice line object identifier : Identifier [0..1]	
-Invoiced quantity : Quantity [1]	
-Invoiced quantity unit of measure code : Code [1]	
-Invoice line net amount : Amount [1]	
-Referenced purchase order line reference : Document Reference [0..1]	
-Invoice line Buyer accounting reference : Text [0..1]	
-SUB INVOICE ITEM INFORMATION : SUB INVOICE ITEM INFORMATION [1]	
-SUB INVOICE LINE : SUB INVOICE LINE [0..*]	
-SUB INVOICE LINE ALLOWANCES : SUB INVOICE LINE ALLOWANCES [0..*]	
-SUB INVOICE LINE CHARGES : SUB INVOICE LINE CHARGES [0..*]	
-SUB INVOICE LINE PERIOD : SUB INVOICE LINE PERIOD [0..*]	
-SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION : SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION [1]	
-SUB INVOICE PRICE DETAILS : SUB INVOICE PRICE DETAILS [1]	
...	

Informationselemente von SUB INVOICE LINE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Invoice line identifier</i>	BT-126	Identifier	1	20
Eindeutige Bezeichnung für die betreffende Rechnungsposition.				
<i>Invoice line note</i>	BT-127	Text	0..1	21
Ein Textvermerk, der unstrukturierte Informationen enthält, die für die Rechnungsposition maßgeblich sind.				
<i>Invoice line object identifier</i>	BT-128	Identifier	0..1	20
Eine vom Verkäufer angegebene Kennung für ein Objekt, auf das sich die Rechnungsposition bezieht (z. B. Zählernummer, Telefonnummer, Kfz-Kennzeichen, versicherte Person, Abonnement-Nummer, Rufnummer).				
<i>Invoice line object identifier/Scheme identifier</i>			0..1	
Das Bildungsschema für die Kennung des Rechnungsgegenstandes.				
Anmerkung: Sofern nicht vorausgesetzt werden kann, dass das verwendete Bildungsschema für den Erwerber klar ist, sollte ein Bildungsschema aus der Codeliste UNTDID 1153 gewählt werden.				
<i>Invoiced quantity</i>	BT-129	Quantity	1	21
Die Menge zu dem in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Einzelposten (Waren oder Dienstleistungen).				
<i>Invoiced quantity unit of measure code</i>	BT-130	Code	1	19

Informationselemente von SUB INVOICE LINE				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Die für die in Rechnung gestellte Menge geltende Maßeinheit. Die Maßeinheit muss unter Anwendung der in UN/ECE Rec No 20 Intro 2.a) beschriebenen Methode aus den Listen UN/ECE Recommendation No. 20 „Codes for Units of Measure Used in International Trade“ und UN/ECE Recommendation No 21 „Codes for Passengers, Types of Cargo, Packages and Packaging Materials (with Complementary Codes for Package Names)“ ausgewählt werden.				
In den meisten Fällen ist es nicht erforderlich, dass Verkäufer und Erwerber diese Listen vollständig in ihren Anwendungen implementieren. Verkäufer müssen nur die erforderlichen Einheiten für ihre Güter und Dienstleistungen unterstützen. Erwerber überprüfen lediglich, ob die in der Rechnung verwendeten Einheiten mit denen in anderen Dokumenten zum Erwerb (wie z. B. Vertrag, Katalog, Bestellung oder Lieferschein) identisch sind.				
<i>Invoice line net amount</i>	BT-131	Amount	1	18
Der Gesamtbetrag der Rechnungsposition. Dies ist der Betrag ohne Umsatzsteuer, aber einschließlich aller für die Rechnungsposition geltenden Nachlässe und Abgaben sowie sonstiger anfallender Steuern.				
<i>Referenced purchase order line reference</i>	BT-132	Document Reference	0..1	20
Eine vom Erwerber ausgegebene Kennung für eine referenzierte Position einer Bestellung/eines Auftrags.				
Anmerkung: Auf den Auftrag wird auf Rechnungsebene Bezug genommen.				
<i>Invoice line Buyer accounting reference</i>	BT-133	Text	0..1	21
Ein Textwert, der angibt, an welcher Stelle die betreffenden Daten in den Finanzkonten des Erwerbers zu buchen sind.				
Anmerkung: Wenn die Angabe genutzt werden soll, muss der Erwerber dem Verkäufer diese Referenz vor der Rechnungserstellung mitteilen.				
<i>SUB INVOICE ITEM INFORMATION</i>	BG-DEX-02		1	90
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.				
<i>SUB INVOICE LINE ALLOWANCES</i>	BG-DEX-03		0..*	91
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die für die betreffende Rechnungsposition geltenden Nachlässe liefern.				
<i>SUB INVOICE LINE CHARGES</i>	BG-DEX-04		0..*	92
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Kosten, Zuschläge, und Steuern – ausgenommen die Umsatzsteuer – enthalten, die für die jeweilige Rechnungsposition gelten.				
<i>SUB INVOICE LINE PERIOD</i>	BG-DEX-05		0..1	93
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den für die Rechnungsposition maßgeblichen Abrechnungszeitraum liefern.				
<i>SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION</i>	BG-DEX-06		1	93
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Umsatzsteuer liefern, die für die in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen gilt.				
<i>SUB INVOICE PRICE DETAILS</i>	BG-DEX-07		1	94
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Preis für die in der betreffenden Rechnungsposition in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.				
<i>SUB INVOICE LINE</i>	BG-DEX-01		0..*	88
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über einzelne Rechnungspositionen liefern.				

16.2. Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-02, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.

SUB INVOICE ITEM INFORMATION	
<i>attributes</i>	
-Item name : Text [1]	
-Item description : Text [0..1]	
-Item Sellers identifier : Identifier [0..1]	
-Item Buyers identifier : Identifier [0..1]	
-Item standard identifier : Identifier [0..1]	
-Item classification identifier : Identifier [0..*]	
-Item country of origin : Code [0..1]	
-SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES : SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES [0..*]	

Informationselemente von SUB INVOICE ITEM INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Item name</i>	BT-153	Text	1	21
Ein Name des Postens.				
<i>Item description</i>	BT-154	Text	0..1	21
Eine Beschreibung des Postens.				
Anmerkung: Hier kann der Posten detaillierter beschrieben werden als im Namen.				
<i>Item Sellers identifier</i>	BT-155	Identifier	0..1	20
Eine dem Posten vom Verkäufer zugewiesene Kennung.				
<i>Item Buyers identifier</i>	BT-156	Identifier	0..1	20
Eine dem Posten vom Erwerber zugewiesene Kennung.				
<i>Item standard identifier</i>	BT-157	Identifier	0..1	20
Eine auf einem registrierten Schema basierende Postenkennung.				
<i>Item standard identifier/Scheme identifier</i>			1	
Die Kennung des Schemas für das Element Item standard identifier.				
Anmerkung: Das Schema ist aus der Liste, die von der ISO 6523 maintenance agency veröffentlicht wird, zu wählen.				
<i>Item classification identifier</i>	BT-158	Identifier	0..*	20
Ein Code für die Klassifizierung des Postens nach Typ bzw. Art oder Wesen bzw. Beschaffenheit.				
Anmerkung: Klassifizierungscodes werden verwendet, um die Zusammenfassung gleichartiger Posten für unterschiedliche Zwecke zu ermöglichen.				
<i>Item classification identifier/Scheme identifier</i>			1	
Die Kennung des Bildungsschemas für das Informationselement „Item classification identifier“.				
Anmerkung: Das Bildungsschema ist aus den Einträgen der UNTDID 7143 zu wählen.				
<i>Item classification identifier/Scheme version identifier</i>			0..1	
Die Version des Bildungsschemas für das Informationselement „Item classification identifier“.				
<i>Item country of origin</i>	BT-159	Code	0..1	19
Der Ländercode, der das Land angibt, aus dem die Ware stammt oder in dem die Dienstleistung erbracht wird.				

Informationselemente von SUB INVOICE ITEM INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Anmerkung: Die Liste der zulässigen Länder ist bei der ISO 3166-1 „Codes for the representation of names of countries and their subdivisions“ erhältlich. Nur die Alpha-2-Darstellung darf verwendet werden.				
<i>SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES</i>	BG-DEX-08		0..*	91
Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Eigenschaften der in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.				

16.3. Gruppe SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-08, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE ITEM INFORMATION (ID: BG-DEX-02), siehe Abschnitt 16.2: *Gruppe SUB INVOICE ITEM INFORMATION*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Eigenschaften der in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.

SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES
<i>attributes</i>
-Item attribute name : Text [1]
-Item attribute value : Text [1]

Informationselemente von SUB INVOICE ITEM ATTRIBUTES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Item attribute name</i>	BT-160	Text	1	21
Der Name der Eigenschaft des Postens, wie z. B. „Farbe“.				
<i>Item attribute value</i>	BT-161	Text	1	21
Der Wert der Eigenschaft des Postens, wie z. B. „rot“.				

16.4. Gruppe SUB INVOICE LINE ALLOWANCES

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-03, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die für die betreffende Rechnungsposition geltenden Nachlässe liefern.

SUB INVOICE LINE ALLOWANCES
<i>attribute</i>
-Invoice line allowance amount : Amount [1]
-Invoice line allowance base amount : Amount [0..1]
-Invoice line allowance percentage : Percentage [0..1]
-Invoice line allowance reason : Text [0..1]
-Invoice line allowance reason code : Code [0..1]

Informationselemente von SUB INVOICE LINE ALLOWANCES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Invoice line allowance amount</i>	BT-136	Amount	1	18

Informationselemente von SUB INVOICE LINE ALLOWANCES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Der Nachlassbetrag ohne Umsatzsteuer.				
<i>Invoice line allowance base amount</i>	BT-137	Amount	0..1	18
Der Grundbetrag, der in Verbindung mit dem prozentualen Rechnungspositionennachlass zur Berechnung des Betrags des Rechnungspositionennachlasses verwendet werden kann.				
<i>Invoice line allowance percentage</i>	BT-138	Percentage	0..1	21
Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag des Rechnungspositionennachlasses zur Berechnung des Betrags des Rechnungspositionennachlasses verwendet werden kann.				
<i>Invoice line allowance reason</i>	BT-139	Text	0..1	21
Der in Textform angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass.				
<i>Invoice line allowance reason code</i>	BT-140	Code	0..1	19
Der als Code angegebene Grund für den Rechnungspositionennachlass.				
Anmerkung: Hier sind die Codes aus der Codeliste UNTDID 5189 zu verwenden. Invoice line level allowance reason code und Invoice line level allowance reason müssen den gleichen Nachlassgrund angeben.				

16.5. Gruppe SUB INVOICE LINE CHARGES

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-04, Anz. 0..*) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über Kosten, Zuschläge, und Steuern – ausgenommen die Umsatzsteuer – enthalten, die für die jeweilige Rechnungsposition gelten.

SUB INVOICE LINE CHARGES
<i>attribute</i>
-Invoice line charge amount : Amount [1]
-Invoice line charge base amount : Amount [0..1]
-Invoice line charge percentage : Percentage [0..1]
-Invoice line charge reason : Text [0..1]
-Invoice line charge reason code : Code [0..1]

Informationselemente von SUB INVOICE LINE CHARGES				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
<i>Invoice line charge amount</i>	BT-141	Amount	1	18
Der Betrag einer Abgabe ohne die Umsatzsteuer.				
<i>Invoice line charge base amount</i>	BT-142	Amount	0..1	18
Der Grundbetrag, der in Verbindung mit den prozentualen Rechnungspositionenabgaben zur Berechnung des Betrags der Rechnungspositionenabgaben verwendet werden kann.				
<i>Invoice line charge percentage</i>	BT-143	Percentage	0..1	21
Der Prozentsatz, der in Verbindung mit dem Grundbetrag der Rechnungspositionenabgaben zur Berechnung des Betrags der Rechnungspositionenabgaben verwendet werden kann.				
<i>Invoice line charge reason</i>	BT-144	Text	0..1	21
Der in Textform angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben.				
<i>Invoice line charge reason code</i>	BT-145	Code	0..1	19
Der als Code angegebene Grund für die Rechnungspositionenabgaben.				
Anmerkung: Hier sind die Codes aus der Codeliste UNTDID 7161 zu verwenden. Invoice line charge reason code und Invoice line charge reason müssen auf den gleichen Grund für die Abgaben auf die Rechnungsposition verweisen.				

16.6. Gruppe SUB INVOICE LINE PERIOD

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-05, Anz. 0..1) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den für die Rechnungsposition maßgeblichen Abrechnungszeitraum liefern.

SUB INVOICE LINE PERIOD
<i>attribute</i>
-Invoice line period start date : Date [0..1]
-Invoice line period end date : Date [0..1]

Informationselemente von SUB INVOICE LINE PERIOD				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoice line period start date	BT-134	Date	0..1	19
Das Datum, an dem der Abrechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition beginnt.				
Invoice line period end date	BT-135	Date	0..1	19
Das Datum, an dem der Abrechnungszeitraum der betreffenden Rechnungsposition endet.				

16.7. Gruppe SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-06, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über die Umsatzsteuer liefern, die für die in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen gilt.

SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION
<i>attribute</i>
-Invoiced item VAT category code : Code [1]
-Invoiced item VAT rate : Percentage [0..1]

Informationselemente von SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Invoiced item VAT category code	BT-151	Code	1	19
Der Code der für den in Rechnung gestellten Posten geltenden Umsatzsteuerkategorie.				
Anmerkung: Folgende Codes aus der Codeliste UNTDID 5305 müssen verwendet werden:				
• S (Standard rate) • Z (Zero rated goods) • E (Exempt from tax) • AE (VAT Reverse Charge) • K (VAT exempt for EEA intra-community supply of goods and services) • G (Free export item, tax not charged) • O (Services outside scope of tax)				

Informationselemente von SUB INVOICE LINE VAT INFORMATION				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
• L (Canary Islands general indirect tax) • M (Tax for production, services and importation in Ceuta and Melilla)				
Invoiced item VAT rate	BT-152	Percentage	0..1	21
Der für den in Rechnung gestellten Posten geltende und als Prozentsatz angegebene Umsatzsteuersatz.				
Anmerkung: Ein Umsatzsteuersatz von 0 Prozent wird für Kalkulationszwecke auch dann angewandt, wenn der Posten außerhalb der Reichweite der Umsatzsteuer ist.				

16.8. Gruppe SUB INVOICE PRICE DETAILS

Dieses Informationselement (ID: BG-DEX-07, Anz. 1) ist Bestandteil des Informationselements SUB INVOICE LINE (ID: BG-DEX-01), siehe Abschnitt 16.1: *Gruppe SUB INVOICE LINE*.

Eine Gruppe von Informationselementen, die Informationen über den Preis für die in der betreffenden Rechnungsposition in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liefern.

SUB INVOICE PRICE DETAILS
<i>attribute</i>
-Item net price : Unit Price Amount [1]
-Item price discount : Unit Price Amount [0..1]
-Item gross price : Unit Price Amount [0..1]
-Item price base quantity : Quantity [0..1]
-Item price base quantity unit of measure : Code [0..1]

Informationselemente von SUB INVOICE PRICE DETAILS				
Name	ID	Semantischer Datentyp	Anz.	Seite
Item net price	BT-146	Unit Price Amount	1	22
Der Preis eines Postens, ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts.				
Anmerkung: Item net price muss gleich Item gross price abzüglich Item price discount sein.				
Item price discount	BT-147	Unit Price Amount	0..1	22
Der gesamte zur Berechnung des Netto-Postenpreises vom Brutto-Postenpreis subtrahierte Rabatt.				
Anmerkung: Nur anzugeben, wenn der Nachlass pro Verpackungseinheit gegeben wird und nicht in den Item gross price inkludiert ist.				
Item gross price	BT-148	Unit Price Amount	0..1	22
Der Postenpreis ohne Umsatzsteuer vor Abzug des PostenpreISRabatts.				
Item price base quantity	BT-149	Quantity	0..1	21
Die Anzahl von Einheiten, für die der Postenpreis gilt.				
Item price base quantity unit of measure	BT-150	Code	0..1	19
Der Code der zu Grunde gelegten Maßeinheit.				
Die Maßeinheit der Item price base quantity unit of measure sollte gleich der Maßeinheit der in Rechnung gestellten Menge (BT-130) sein.				

Kapitel 17. Geschäftsregeln

17.1. Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln

Für die Extension XRechnung gelten folgende Regeln¹:

- MUSS: verbindliche Festlegung, entspricht SHALL in der EN 16931
- SOLL: positive Empfehlung, entspricht SHOULD in der EN 16931
- DARF: gestattete Option, entspricht MAY in der EN 16931
- DARF NICHT: verbindliches Verbot, entspricht SHALL NOT in der EN 16931
- SOLL NICHT: keine Empfehlung, entspricht SHOULD NOT in der EN 16931

17.2. Integritätsbedingungen

Nachfolgend sind Regeln spezifiziert, die im gesamten Geltungsbereich der EN 16931 auf die Rechnung als Ganzes anzuwenden sind, sofern die Extension genutzt wird. Sie zeigen kontextabhängig, welche Gruppen und Elemente die Rechnung enthalten muss.

ID	Beschreibung	Ziel / Kontext	Informations- element
BR-DEX-01	Wenn die Möglichkeit einer Extension genutzt wird, darf zusätzlich zu der Liste der mime codes (definiert in Abschnitt 8.2, „ <i>Binary Object</i> “) der mime code application/xml ^a genutzt werden.	Attached document	BT-125
BR-DEX-02	Der Wert von „Invoice line net amount“ (BT-131) einer „INVOICE LINE“ (BG-25) oder einer „SUB INVOICE LINE“ (BG-DEX-01) soll der Summe der „Invoice line net amount“ (BT-131) der direkt darunterliegenden „SUB INVOICE LINE“ (BG-DEX-01) entsprechen.	Invoice line net amount	BT-131

^aSofern das Binärobjekt vom Typ XML ist, darf das angehängte XML keine Elemente beinhalten, welche wiederum ein eigenständiges XML-Dokument beinhaltet. Rechnungssteller und Rechnungsempfänger sollten sich zur Sicherstellung der Verarbeitung bzgl. des zu nutzenden XML vorab abstimmen.

¹vgl. Geschäftsordnung CEN/CENELEC Teil 3 Regeln für den Aufbau und die Abfassung von CEN/CENELEC-Publikationen (ISO/IEC-Direktiven – Teil 2, modifiziert), Fassung 2003-10m, Anhang G – Verbformen zur Formulierung von Festlegungen

Anhang A. Autoren

Bei der Erstellung dieses Dokuments inklusive der zum Verständnis notwendigen Grundlagen waren folgende Personen als Autoren tätig:

Name	Institution
Barth, Dietmar	Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Bernickel, Josephine	Senatsverwaltung für Finanzen Berlin
Büsing, Peter	Freie Hansestadt Bremen, Senator für Finanzen
Brehm, Thomas	regio iT NRW
Cutter, Daniel	Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
Dehne, Manuel	Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
Deinert, Detlef	HCC - Hessisches Competence Center
Dreimann, Daniel	D.NRW
Dobmeier, Wolfgang	Landesamt für Finanzen, Bayern
Dopatka, Anna	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Fabrice, Arndt	ITZ.Bund
Fischer, Frank	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Fleckenstein, Sandra	ITZBund
Flügge, Ludger	Zentrales Finanzwesen des Bundes
Grünekle, Astrid	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW
Goos, Philip	Nortal AG, für den Bund
Gößling, Ellen	Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur
Hardt, Adrian	Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg
Hassel, Thomas	Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Hasken, Marco	Stadt Hagen
Hauschild, Matthias	Deutscher Landkreistag
Havertz, Doris	regio iT NRW
Herweg, Thomas	IT.Niedersachsen
Hillerdt, Sylvia	Nds. Ministerium für Inneres und Sport
Hofmann, Dirk	Landesamt für Finanzen Mecklenburg-Vorpommern
Hofmann, Dr. Jörg	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Hube, Dr. Martin	Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Jaklitsch, Nikolai	ITZBund
Karich, Christoph	msg systems ag im Auftrag für das Beschaffungsamt des Bundes
Keller, Rainer	IT-Innovationszentrum Saarland
Kellermann, Fred	Bundesministerium der Finanzen
Kexel, Sebastian	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz
Kijatkin, Juri	Bundesministerium der Finanzen
Klein, Lothar	Gemeinde Merzenich, Amt für Finanzen und Steuern
Knebel, Martina	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Kober, Marc	Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz
Kottmann, Dr. Renzo	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Krause, Dr. Andreas	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein
Kroeger, Martin	Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
Krömer, Andreas	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Autoren

Name	Institution
Kuhlmann, Mirco	LAVA Unternehmensberatung im Auftrag der KoSIT
Kumai, Lukas	LAVA Unternehmensberatung im Auftrag der KoSIT
Lasch, Martin	Thüringer Finanzministerium
Lahmann, Karen	LAVA Unternehmensberatung im Auftrag der KoSIT
Lehnert, Uwe	Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung
Leiser, Bernd	HCC - Hessisches Competence Center
Linden, Hanna	Init im Auftrag der KoSIT (Geschäftsstelle Peppol Authority)
Lindner, Oliver	Finanzministerium Sachsen-Anhalt
Mahncke, Henning	Kasse Hamburg
Masuhr, Torsten	Der Senator für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen
Mayer, Gabriele	Bundesverwaltungsamt
Michalewicz, Andreas	Hessisches Ministerium der Finanzen
Möller, Ruth	Oberfinanzdirektion Hessen
Neumann, Christian	Nordrhein-Westfalen, d-NRW
Ostermeier, Dieter	Landesamt für Finanzen, Bayern
Paulwitz, Timo	Landesbetrieb Mobilität RP
Popp, Ronald	Sächsisches Staatsministerium des Innern
Rabe, Lutz	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Rebs, Martin	Nortal AG, für den Bund
Reinker, Johanna	d-NRW AöR
Riegler, Daniela	Nortal AG, für den Bund
Rohbeck, Oliver	Senatsverwaltung für Finanzen Berlin
Rölker-Denker, Dr. Lars	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Schick, Marc-André	regio iT NRW
Schiffels, Hans	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz
Scholz, Hartmut	ITZBund
Schulte, Beate	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Schwark, Michael	Südwestfalen-IT
Schwartz, Fabian	Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Severing, Ingo	Dataport AöR
Steinecke, Sören	Thüringer Finanzministerium
Thede, Heiko	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Thiele, Dr. Jan	Freie Hansestadt Bremen, Senator für Finanzen
Voß, Sonja	Zentrales Finanzwesen des Bundes
Waltemathe, Tobias	IT.Niedersachsen
Weidemann, Frank	IT-Verbund Schleswig-Holstein
Welk, Amir Hossein	Oberfinanzdirektion Hessen
Werres, Dr. Stefan	Bundesministerium des Innern
Werth, Gerhard	IT-Innovationszentrum des Saarlandes
Wirkus, André	Kasse.Hamburg, Zentraler Rechnungseingang
Wirscheim, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW
Ziegenbalg, Carsten	Thüringer Finanzministerium

Anhang B. Codelisten

Zur Umsetzung der Geschäftsregeln dieser Version von XRechnung lagen Codelisten in der unten stehenden Tabelle zugrunde. Diese Tabelle ist rein informativ.

Name	Version	XRepository Versionskennung und Link
Country codes (kompatibel zu ISO 3166-1)	2021	urn:xoev-de:kosit:codeliste:country-codes_5
Currency codes (kompatibel zu ISO 4217)	2021	urn:xoev-de:kosit:codeliste:currency-codes_3
Document name code	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.1001_3
Reference code qualifier	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.1153_3
Date or time or period function code qualifier	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.2005_3
Text subject code qualifier	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.4451_3
Payment means code	d20a	urn:xoev-de:xrechnung:codeliste:untddid.4461_3
Allowance or charge identification code	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.5189_3
Duty or tax or fee category code	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.5305_3
Item type identification code	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.7143_3
Special service description code	d20a	urn:xoev-de:kosit:codeliste:untddid.7161_3
Electronic Address Scheme Code list	8.0	urn:xoev-de:kosit:codeliste:eas_3
VAT exemption reason code list	4.0	urn:xoev-de:kosit:codeliste:vatex_1
Rec 20 – Codes for Units of Measure Used in International Trade	Revision 16	urn:xoev-de:kosit:codeliste:rec20_2
Rec 21 – Codes for Passengers, Types of Cargo, Packages and Packaging Materials (with Complementary Codes for Package Names)	Revision 11	urn:xoev-de:kosit:codeliste:rec21_2

Anhang C. Versionshistorie

C.1. Änderungen der Version 2.1.0 zur Version 2.0.1

XRG-v2.1.0-76 (Präzisierung des Umgangs mit Zahlungsmittel in XRechnung)

Regel BR-DE-13 wurde gestrichen und durch die Regeln BR-DE-23, BR-DE-24 und BR-DE-25 ersetzt.

Regel BR-DE-23 (bei Überweisungen muss BG-17 übermittelt werden) wurde hinzugefügt.

Regel BR-DE-24 (bei Kartenzahlungen muss BG-18 übermittelt werden) wurde hinzugefügt.

Regel BR-DE-25 (bei Lastschriften muss BG-19 übermittelt werden) wurde hinzugefügt.

Die Beschreibungen von BG-17, BG-18 und BG-19 wurden angepasst.

XRG-v2.1.0-77 (Regel zur Überprüfung einer vorausgegangenen Rechnung im Fall einer Korrekturrechnung)

Regel BR-DE-26 zur Überprüfung einer vorausgegangenen Rechnung beim Type Code 384 wurde hinzugefügt.

XRG-v2.1.0-73 (Editorielle Änderungen zur Version 2.1.0)

Kommasetzung in Kapitel 8.3 korrigiert.

Unpräzise Angaben in der Beschreibung der Umsatzsteuerregeln (Kap. 12.4.1 bis 12.4.9) präzisiert.

Formulierung der Regel BR-DE-22 überarbeitet.

Widersprüchliche Formulierung in Text und Tabelle des Kapitel 13.1 angeglichen.

Autorenschaften vervollständigt.

EN 16931-1:2017 Corrigendum Proposal 02 eingearbeitet.

Dezimaltrennzeichen in den Beispielen der EN 16931 angepasst.

Verlinkung der Codelisten im Anhang aktualisieren.

C.2. Änderungen der Version 2.0.1 zur Version 2.0.0

XRG-v2.0.1-67 (Anpassung von BR-DE-16 an Restriktionen der BR-Gruppe BR-O-XX)

BR-DE-16 wurde auf die Steuercodes S, Z, E, AE, K, G, L oder M begrenzt.

XRG-v2.0.1-69 (Korrekturen Sub Invoice Line, BT-24)

Die Kennung in der Anmerkung zu BT-24 wurde korrigiert.

In Kapitel 14 wurde die Abbildung 14.1 um Sub Invoice Item Information und um einem rekursiven Verweis auf Sub Invoice Line ergänzt.

In Kapitel 15 wurde der Eintrag Vorkommen bei Sub Invoice Line um einen Eintrag auf sich selbst ergänzt.

XRG-v2.0.1-70 (Editorielle Änderungen)

Änderung der Rechtsreferenz von §14b Abs. 4 UStG in §14b Abs. 4 Nr. 9 UStG in BT-22.

Erweiterung des Abs. 4.10. semantisches Datenmodell um einen FAQ-Auszug im letzten Textabsatz.

Der Begriff Rechnungszeitraum wurde durch Abrechnungszeitraum ersetzt.

Kapitel 16.7 wurde zu Kapitel 16.1 verschoben.

Anmerkungen zu Umsatzsteuersätze in Kapitel 16.4 wurden in Kapitel 16.1 verschoben und leicht verändert.

C.3. Änderungen der Version 2.0.0 zur Version 1.2.2

XRG-v2.0.0-60 (Hierarchisierung von Rechnungszeilen)

BG-DEX-01, BG-DEX-02, BG-DEX-03, BG-DEX-04, BG-DEX-05, BR-DEX-06, BR-DEX-07 in die Extension hinzugefügt.

XRG-v2.0.0-59 (XML als Format für eingebettete Anhangsdokumente in BT-125 erlauben)

XML in BT-125 in der Extension erlaubt (BR-DEX-01).

XRG-v2.0.0-61 (Eindeutige Identifikation von rechnungsbegründenden Unterlagen)

BR-DE-22 zu den Geschäftsregeln hingefügt.

XRG-v2.0.0-62 (Anpassung BR-O-2)

Die Fußnote a) wurde aus BR-O-2 entfernt.

XRG-v2.0.0-63 (Anpassung Beschreibung Datentyp Percentage)

In der Beschreibung des Datentyps Percentage wurde das Beispiel von vier auf zwei Nachkommastellen geändert.

XRG-v2.0.0-65 (Korrekte Beschreibung der Verwendung von ISO 4217)

In der Beschreibung von BT-5 (Invoice currency code) und BT-6 (VAT accounting currency code) wurde der Nutzungshinweis zu ISO 4217 auf Alpha-3-Darstellung geändert.

C.4. Änderungen der Version 1.2.2 zur Version 1.2.1

XRG-v1.2.2-41 (BT-86: payment means type code für die Überweisung - fehlerhafte Beschreibung der Codes aus BT-81)

In der Beschreibung des Informationselements BT-86 wurden die referenzierten Codes korrigiert.

XRG-v1.2.2-42 (Überprüfung der IBAN auf Korrektheit durch Prüftool)

Die nationalen Geschäftsregeln BR-DE-19 und BR-DE-20 wurden neu aufgenommen.

XRG-v1.2.2-44 (Neue Rechnungsarten für den Baubereich)

In der Beschreibung des Informationslements BT-3 wurden die Codes 875, 876 und 877 ergänzt. Die Fußnote wurde entfernt.

XRG-v1.2.2-45 (Update Codelistentabelle Annex B)

In der Tabelle in Anhang „Codelisten“ wurden die Angaben in der Spalte „Version“ aktualisiert, vier weitere Codelisten aufgenommen und die Spalte „Kennung“ durch die Spalte „XRepository Versionskennung und Link“ ersetzt.

XRG-v1.2.2-46 (Integration VATEX Codeliste)

Die Beschreibung des Informationslements BT-121 wurde bzgl. der zugrundeliegenden Codeliste präzisiert.

XRG-v1.2.2-47 (Integration EAS Codeliste)

Im Kontext der Informationslemente BT-34 und BT-49 wurde die Beschreibung der Scheme identifiziert präzisiert.

XRG-v1.2.2-50 (Erweiterung Prüftool um Versionsprüfung)

Die Geschäftsregel BR-DE-21 wurde neu aufgenommen.

XRG-v1.2.2-52 (Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung von Codeliste ISO 3166)

In den Beschreibungen der Informationslemente BT-40, BT-55, BT-69, BT-80 und BT-159 wurde ergänzt, dass nur die Alpha-2-Darstellung verwendet werden darf. Dabei wurde die bisherige Anmerkung zu BT-159 ersetzt.

XRG-v1.2.2-53 (Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung von Codeliste ISO 4217)

In den Beschreibungen der Informationslemente BT-5 und BT-6 wurde ergänzt, dass nur die Alpha-2-Darstellung verwendet werden darf.

XRG-v1.2.2-54 (Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung von Codeliste UNTDID 5305)

In den Beschreibungen der Informationslemente BT-95, BT-102, BT-151 und BT-118 wurde die Anmerkung dahingehend präzisiert, dass die Codes genutzt werden *müssen*.

XRG-v1.2.2-55 (Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung von Codeliste UNTDID 7161)

In der Beschreibung des Informationslements BT-145 wurde eine Anmerkung ergänzt.

XRG-v1.2.2-58 (Anpassung von BR-DE-17 an neue Baurechnungstypen)

Die nationale Geschäftsregel BR-DE-17 wurde um die Codes 875, 876 und 877 ergänzt und redaktionell angepasst.

C.5. Änderungen der Version 1.2.1 zur Version 1.2.0

XRG-v1.2.1-2 (Vorgaben zur Codierung bereitstellen)

Im Abschnitt „Konformität einer Rechnung zum Standard XRechnung“ wird die Nutzung von UTF-8 klargestellt.

XRG-v1.2.1-15 (Von Schematron nicht abgedeckte Geschäftsregeln kenntlich machen)

Im Abschnitt „Ergänzende nationale Geschäftsregeln“ wurde aus der Tabelle die Spalte zur technischen Abdeckung entfernt. Diese Information wird nun auf der Website zu XRechnung Schematron gegeben.

XRG-v1.2.1-38 (Vereinheitlichung der Beschreibung von BT-18 und BT-128)

Die Beschreibungen der Informationselemente BT-18 und BT-128 wurden redaktionell überarbeitet.

XRG-v1.2.1-39 (Nicht vorhandene Feldlängenbegrenzungen klarer herausstellen)

Für den Datentyp „Text“ wird klargestellt, dass keine Feldlängenbegrenzung definiert ist.

XRG-v1.2.1-40 (Lizenzbedingungen in die Spezifikation aufnehmen)

Lizenzbedingungen und Haftungsausschluss wurden in das Spezifikationsdokument aufgenommen.

C.6. Änderungen der Version 1.2.0 zur Version 1.1

In der Version 1.2.0 des Standards XRechnung sind im Vergleich zur Vorversion Änderungen im Vorwort, in Teil II. (Spezifikation des semantischen Datenmodells) und Teil III. (Empfehlungen zu technischen Möglichkeiten für die Übermittlung von elektronischen Rechnungen) vorgenommen worden:

XRG-v1.2.0-6 (Überarbeitung der Payment Terms (BT-20))

Die Beschreibungen des Informationselements BT-20 und der zugehörigen nationalen Geschäftsregel BR-DE-18 wurden präzisiert.

XRG-v1.2.0-7 (Typ BT-21 auf „Code“ ändern)

Der Typ des Informationselements BT-21 wurde von Text auf Code geändert.

XRG-v1.2.0-10 (BT-130 Korrektur Abweichung Norm-Spezifikation)

Die Beschreibung des Informationselements BT-130 wurde bzgl. der Konsistenz zur Norm überarbeitet. Insbesondere wurde aus dem Text „Die Maßeinheit soll unter...“ der Text „Die Maßeinheit muss unter...“.

XRG-v1.2.0-12 (Business Rules Canary Islands tax, Ceuta and Mellila Tax mit Entities abbilden)

In den Beschreibungen der Geschäftsregeln für die kanarischen Inseln (IGIC) und Ceuta und Melilla (IPSI) wurden redaktionelle Korrekturen vorgenommen und die Originalnamen der referenzierten Informationselemente eingefügt.

XRG-v1.2.0-14 (Überarbeitung Vorwort - IT-PLR Beschluss korrekt zitieren)

Im letzten Absatz des Vorwortes wurden die Aussagen zum Umgang mit weiteren Formaten aktualisiert.

XRG-v1.2.0-16 (Kennung des Standards XRechnung aktualisieren)

Die Kennung des Standards XRechnung wurde korrigiert und nach einem neuen Muster gebildet. Dementsprechend wurde die Vorgabe zur Befüllung des Informationselements BT-24 aktualisiert.

XRG-v1.2.0-17 (Beschreibung BT-8 korrigieren)

In der Beschreibung des Informationselements BT-8 wurde der vorletzte Absatz inhaltlich korrigiert.

XRG-v1.2.0-23 (BT-3 Gutschrift nicht mit Bezug auf Stornorechnungen nutzen)

Der Titel und Inhalt des Kapitels 4.12 „Umgang mit Gutschriften“ wurden überarbeitet (Titel neu: „Umgang mit (Rechnungs)Berichtigungen und Gutschriften“). In die Beschreibung des Informationselements BT-3 und in die Geschäftsregel BR-DE-17 wurde der Code 389 aufgenommen.

XRG-v1.2.0-24 (Code Listen Versionsmanagementmatrix in XRechnung aufnehmen)

Der Anhang „Codelisten“ wurde neu aufgenommen.

XRG-v1.2.0-27 (Präzisierung der nationalen Geschäftsregeln BR-DE-10 und BR-DE-11)

Die Beschreibungen der nationalen Geschäftsregeln BR-DE-10 und BR-DE-11 wurden dahingehend präzisiert, dass die Informationselemente „Deliver to city“ (BT-77) und „Deliver to post code“ (BT-78) nur übermittelt werden müssen, wenn die Gruppe „DELIVER TO ADDRESS“ (BG-15) übermittelt wird.

XRG-v1.2.0-28 (Präzisierung der Geschäftsregel BR-DE-13)

Die Beschreibung der nationalen Geschäftsregel BR-DE-13 wurde dahingehend präzisiert, dass Angaben zu *genau* einer der drei Gruppen „CREDIT TRANSFER“ (BG-17), „PAYMENT CARD INFORMATION“ (BG-18) oder „DIRECT DEBIT“ (BG-19) übermittelt werden müssen.

XRG-v1.2.0-29 (Präzisierung der nationalen Geschäftsregel BR-DE-16)

Die Beschreibung der nationalen Geschäftsregel BR-DE-16 wurde dahingehend präzisiert, dass *mindestens* eines der Elemente „Seller VAT identifier“ (BT-31), „Seller tax registration identifier“ (BT-32) oder „SELLER TAX REPRESENTATIVE PARTY“ (BG-11) übermittelt werden muss.

XRG-v1.2.0-31 (Korrektur der deutschen Beschreibung von BR-E-8)

In der Beschreibung der Geschäftsregel BR-E-8 wurde klargestellt, dass es sich um die *Summen der Werte* in den Informationselementen „Document level allowance amount“ (BT-92) bzw. „Document level charge amount“ (BT-99) handelt.

XRG-v1.2.0-32 (Abbildung der Steuerbefreiung für Kleinunternehmer gem. § 19 UStG)

In Kapitel 4 „Begriffe und Zusammenhänge“ wurde der Abschnitt „Umgang mit der Steuerbefreiung von Kleinunternehmern“ eingefügt.

XRG-v1.2.0-34 (Anpassung der Spezifikation: Beschreibung von BT-38 in der Spezifikation anpassen)

Das Informationselement „Seller post code“ (BT-38) ist gemäß der nationalen Geschäftsregel BR-DE-4 zwingend zu übermitteln. Im semantischen Datenmodell wurde das Element bisher als optional deklariert (Kardinalität „0..1“). Diese Inkonsistenz wurde behoben, indem die Kardinalität des Elements auf „1“ gesetzt wurde.

XRG-v1.2.0-36 (Annahmen zum sicheren Einsatz von XRechnung: Prüfung schadhafte Inhalte Rechnungsbegründeter Inhalte)

In den Abschnitt „Anforderungen bzgl. Datenschutz und Datensicherheit“ wurden Annahmen zum sicheren Einsatz von XRechnung aufgenommen.

C.7. Änderungen der Version 1.1 zur Version 1.0

In der Version 1.1 des Standards XRechnung sind im Vergleich zur Vorversion Änderungen im Vorwort, in Teil I (Grundlagen) und in Teil II (Spezifikation des semantischen Datenmodells) sowie in den Anhängen A und B vorgenommen worden. Teil III (Empfehlungen zu technischen Möglichkeiten für die Übermittlung von elektronischen Rechnungen) ist nicht verändert worden. Neben den im Folgenden aufgeführten CR-basierten Änderungen gab es umfangreiche redaktionelle Überarbeitungen im gesamten Standard. Dies betrifft insbesondere die Geschäftsregeln, bei denen zahlreiche Anpassungen an die mittlerweile veröffentlichte CEN-Grundlage erfolgt sind.

- XRG-1 (Schreibweise „kdvz Rhein-Erft-Rur“ anpassen): Die Schreibweise wurde korrigiert.
- XRG-2 (Beschreibung BT-3 präzisieren): Die Beschreibung wurde dahingehend angepasst, dass mit dem Informationselement BT-3 ausschließlich die Codes 326, 380, 384 und 381 übermittelt werden sollen. Eine entsprechende nationale Geschäftsregel (BR-DE-17) wurde ergänzt.
- XRG-3 (Beschreibung BT-10 anpassen): In den Beschreibungstext zu BT-10 wurde die im Steuerungsprojekt entwickelte Leitweg-ID aufgenommen.
- XRG-4 (Codelisten-Referenz zu BT-151 anpassen): Es wurde eine Korrektur der Codelisten-Nr. auf UNTDID 5305 vorgenommen.
- XRG-5 (Begriffserläuterung XML einfügen): Im Teil „Grundlagen“ wurde eine erläuternde Fußnote zu „Extensible Markup Language“ eingefügt.
- XRG-6 (Beispiele für BT-128 aufnehmen): In den Beschreibungstext für BT-128 wurden die Beispiele Abo-Nummer, Rufnummer und Zählernummer aufgenommen.
- XRG-7 (Umgang mit Gutschriften beschreiben): Im Kapitel „Begriffe und Zusammenhänge“ wurde ein Abschnitt „Umgang mit Gutschriften“ aufgenommen. Die möglichen Szenarien des Umgangs sind in diesem beschrieben.
- XRG-8 (Vorwort und Grundlagentexte aktualisieren): Der Text im „Vorwort“ sowie die Texte im Teil „Grundlagen“ wurden aktualisiert.
- XRG-9 (Von Schematron nicht abgedeckte Geschäftsregeln kenntlich machen): Die Tabelle im Abschnitt „Ergänzende nationale Geschäftsregeln“ wurde um die dritte Spalte „Technische Umsetzung“ erweitert.

- XRG-10 (Kennung der Rechnung festlegen): Der Identifier der Spezifikation XRechnung wurde präzisiert (BT-24).
- XRG-11 (Beschreibung für BT-49 korrigieren): Der Beschreibungstext wurde korrigiert: Der in diesen Kontext fehlerhafte Begriff „Verkäufer“ wurde durch den korrekten Begriff „Erwerber“ ersetzt.
- XRG-12 (Beschreibungstexte von Elementen des Datentyps CODE anpassen): Der Begriff „Schlüssel“ wird im XÖV-Kontext nicht verwendet, stattdessen ist von Code die Rede. Der Text zu BT-8, BT-95, BT-102, BT-118, BT-151 wurde daher wie folgt geändert: „Die Codes für die folgenden Einträge aus der UNTDID 5305 werden verwendet.“ Bei BT-98, BT-105, BT-140 wurde der entsprechende Satz der Beschreibung geändert in „Hier sind die Codes aus der Codeliste ... zu verwenden.“
- XRG-14 (Redaktionelle Überarbeitung des Standards): Soweit erforderlich, wurden redaktionelle Überarbeitungen vorgenommen.
- XRG-20 (Erste Adresszeile einheitlich erläutern): In den Beschreibungen zu BT-35 und BT-64 wurde der Hinweis „Üblicherweise ist dies entweder Strasse und Hausnummer oder der Text ‚Postfach‘ gefolgt von der Postfachnummer.“ ergänzt, der bei anderen Elementen, die Adressen beschreiben (z.B. BT-50), bereits vorhanden war.
- XRG-21 (Ländercodeliste vorgeben): Bei BT-40, BT-69 und BT-80 und wurde in der letzten Fassung der Norm ein Anwendungshinweis ergänzt, der auf die ISO 3166-1 verweist. Vergleichbar wurde in der Version 1.0 von XRechnung schon bei BT-55 auf diese Codeliste verwiesen. Der dortige Text wurde nun auch bei BT-40, BT-69 und BT-80 eingesetzt.
- XRG-23 (Einheitlicher Umgang mit Schema-ID-Empfehlungen): Zu BT-46 wurde in der letzten Fassung der Norm ein Anwendungshinweis für die Verwendung der entsprechenden Liste aufgenommen. Die Beschreibung wurde daher im Standard XRechnung sachgerecht ergänzt. Dabei wurde die an anderer Stelle in XRechnung bereits verwendete Formulierung eingetragen: „Anmerkung: Wenn das Element verwendet wird, ist der Eintrag aus der von der ISO/IEC 6523 maintenance agency veröffentlichten Liste zu wählen.“ Gleiches gilt für BT-47.
- XRG-24 (Benennung und Beschreibung von BT-148 verständlicher machen): In der Beschreibung wurde der Begriff „Einheitspreis“ durch den Begriff „Postenpreis“ ersetzt.
- XRG-25 (Beschreibung von BT-149 anpassen): Die Beschreibung von BT-149 wurde präzisiert, um die Verständlichkeit zu erhöhen.
- XRG-26 (Codelistenempfehlung bei BT-150 ergänzen): In der Norm wurde ein entsprechender Anwendungshinweis mit Verweis auf BT-130 ergänzt. Der Verweis auf BT-130 wurde in die Beschreibung von BT-150 übernommen.
- XRG-27 (Referenzierte Business Terms bei BR-CO-16 korrigieren): Die Geschäftsregel BR-CO-16 wurde hinsichtlich BT-Nr. und Bezeichnung an die Norm angepasst.
- XRG-28 (Fehlerhafte Abweichungen zur Norm bei Business Terms beseitigen): Bei BT-21 wurde eine die Multiplizität korrigiert. Bei BT-23 und BT-24 wurden die Bezeichnungen korrigiert.
- XRG-29 (Versionshistorie für Version 1.1 erstellen): Die vorliegende Versionshistorie wurde erstellt und in den Anhang zum Standard XRechnung eingefügt.

- XRG-30 (Verweise in BG-17 berichtigen): Die deutschen Erläuterungen in Klammern zu BG-18 und BG-19 waren überflüssig und wurden entfernt.
- XRG-31 (Autorenliste prüfen und aktualisieren): Die Autorenliste wurde auf Aktualität geprüft und angepasst.
- XRG-32 (Beschreibung rechnungsbegleitender Dokumente anpassen): In BG-24 wurde die Anmerkung zur Nutzung der Gruppe von Informationselementen mit Informationen über rechnungsbegründende Unterlagen, die Belege für die in der Rechnung gestellten Ansprüche enthalten, konkretisiert.
- XRG-34 (Kapitel „Bestandteile des Standards“ aktualisieren): Im Kapitel „Bestandteile des Standards“ wurde eine Unterstruktur eingefügt. Das Unterkapitel „Artefakte des Standards“ zählt die Komponenten auf, aus denen der Standard besteht. Das Unterkapitel „Weitere Informationen zum Standard“ liefert den Hinweis auf zwei Websites, auf denen weitere Informationen und Hilfsmittel zum Standard bereitgestellt werden.
- XRG-35 (Zusammenhang von Posten und Position bereitstellen): Im Kapitel „Begriffe und Zusammenhänge“ wurde ein Abschnitt zur Unterscheidung von Dokument, Position und Posten eingefügt.
- XRG-36 (Beschreibung BT-8 konkretisieren): In BT-7 und in BT-8 wurde jeweils der Hinweis aufgenommen, dass sich die Anwendung von BT-7 und BT-8 gegenseitig ausschließen.
- XRG-37 (Beschreibung BR-AE-2 und BR-AE-3 anpassen): Die Beschreibungstexte der beiden Regeln BR-AE-2 und BR-AE-3 wurden korrigiert und nicht mehr relevante Fußnoten wurden entfernt.
- XRG-38 (Fehlerhafte Abweichungen zur Norm bei Business Rules beseitigen): Alle Geschäftsregeln (bis auf die Regeln zu Canary Islands tax, Ceuta and Mellila Tax) wurden auf Abweichungen zur Norm geprüft und gemäß letzter CEN-Fassung umfangreich überarbeitet. In diesem Zuge wurden auch alle Entities (BR-/BG-Nummer und entsprechende Bezeichnungen) eingefügt, bei denen CEN-seitig nun BR- und BG-Nummern angegeben sind.
- XRG-39 (Gebrauch von Verbformen zur Bildung der Geschäftsregeln aufnehmen): Im Kapitel „Geschäftsregeln“ wurde eine Erläuterung zum Gebrauch von Verbformen (MUSS, SOLL, DARF, DARF NICHT, SOLL NICHT) zur Bildung der Geschäftsregeln eingefügt.
- XRG-40 (Umgang mit Skonto beschreiben): Der Umgang mit Skonto wurde im Kapitel „Begriffe und Zusammenhänge“ beschrieben. Im Element BT-20 wurde eine Struktur zur Übermittlung von Skonto- und Verzugsbedingungen definiert. Eine entsprechende nationale Geschäftsregel (BR-DE-18) wurde ergänzt.